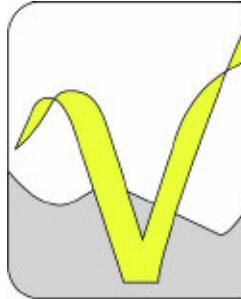


KREIS-JOURNAL VOGLAND

23.03.2016 · Ausgabe März · 21. Jahrgang · www.vogtlandkreis.de

VOGLANDKREIS

Hier nächtigen die zufriedensten Gäste in Sachsen:

Hotel „Vogtland“ aus Bad Elster gehört zu den acht Finalisten beim „Gästeliebling 2016“

Sie haben gehofft und gezittert. Die acht Finalisten stellte der Landes-tourismusverband Sachsen e. V. (*LTV SACHSEN*) im Rahmen der Internationalen Tourismusbörse Berlin vor. Die Auszeichnungen wurden vom Landtags- sowie LTV-Präsidenten, Dr. Matthias Rößler,

MdL, und dem Sächsischen Wirtschaftsminister, Martin Dulig, MdL, überreicht. Grund zur Freude gab es nicht nur für die Acht, sondern für das Reiseland Sachsen insgesamt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen bescheinigte das 19. Tourismusbarometer des Ostdeut-

schen Sparkassenverbandes (*OSV*) Sachsen zum wiederholten Mal höchste Gästezufriedenheit. „Herzstück und Erfolgsfaktor sind über 10.000 klein- und mittelständische Unternehmen mit 200.000 Beschäftigten“, so die lobende Worte vom Präsidenten Dr. Rößler.

Einziger vogtländischer Finalist ist das Hotel Vogtland in Bad Elster. Das familiengeführte Hotel legt Wert auf persönlichen Service und Freundlichkeit, hieß es in der Beurteilung. Das wissen auch die Gäste zu schätzen und erteilen dem Haus durchgängig die Höchstbewertung von 100 Punkten. Damit ist das Hotel Vogtland in der Kategorie Servicekompetenz Spitzensreiter unter den Destinationssiegern. Ich freue mich über den Ritterschlag der Gäste, so Landrat Rolf Keil. „Mit diesem Gästeurteil erhalten die Familie Sauermann und ihre Mitarbeiter den Lohn und die Wertschätzung für ihre Arbeit und die verdiente öffentliche Anerkennung.“ Er ist überzeugt, dass diese Wertschätzung tourismusfördernd wirkt, für das Hotel und für die Kur- und Festspielstadt Bad Elster.

Um die Besten zu identifizieren, hat der LTV SACHSEN den Wettbewerb „Gästeliebling“ initiiert und 219.000 Onlinebewertungen unter die Lupe genommen. Von insgesamt 430 Beherbergungsbetrieben hatten sich 24 Häuser für das Halbfinale qualifiziert – 3 Betriebe aus jeder Reiseregion. Bewertet wurden drei Kategorien: Servicekompetenz, Umgang mit Bewertungen und Gesamteindruck (TrustScore).

Der Landessieger und „Gästeliebling 2016“ wird zum Sächsischen Qualitätstag am 09. Juni 2016 bekannt gegeben. Bis dahin haben alle acht Finalisten die Chance, ihr Ergebnis zu verbessern, indem sie weiter hervorragenden Service bieten und ihre Gäste aktiv auffordern, Onlinebewertungen abzugeben.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4!



Im Bild sind zu sehen die Regionsgewinner „Gästeliebling“, Herr Sauermann (Mitte) sowie Jacqueline Korb und Frank Bilz vom Verein Musicon Valley (li.), die für das Projekt ErlebnisWelt Musikinstrumentenwelt Vogtland ausgezeichnet wurden. Zu den ersten Gratulanten auf der ITB zählte LTV-Präsident Dr. Rößler (re.), Landrat Rolf Keil und TVV-Geschäftsführer Dr. Kraus

Foto: TVV

Lesen Sie zur Schau auf Design bitte weiter auf Seite 20.

Stellenausschreibungen finden Sie auf Seite 15. Diese und weitere Stellen auch laufend unter www.vogtlandkreis.de.

Anzeige



Zukunft ist einfach.



sparkasse-vogtland.de

**Anleger-Forum:
„Vorausschauend
vorsorgen und anlegen.“**

**Capitol-Kino Plauen
9. April 2016, 10 Uhr**

Plätze sichern unter sparkasse-vogtland.de
oder in allen Filialen der Sparkasse Vogtland.

* inkl. Kinderbetreuung vor Ort

Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Vogtland**

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat April 2016

Datum	Ort	von	bis
01. 04. 2016	Reuth, Schule; Bahnhofstraße	16:00	19:00
02. 04. 2016	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
04. 04. 2016	Mühltroff, Kindergarten; Langenbacher Straße 4	15:00	18:30
04. 04. 2016	Bergen, Rathaus; Falkensteiner Straße 10	15:00	18:00
04. 04. 2016	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	14:00	18:30
05. 04. 2016	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
07. 04. 2016	Reichenbach, BSZ; Rathenaustraße 12	09:00	12:30
07. 04. 2016	Reichenbach, Rathaus; Markt 1	14:00	18:00
07. 04. 2016	Pöhl, Sporthalle Jocketa; Jocketa – Bergstraße 26	16:00	19:00
08. 04. 2016	Rodewisch, Grundschule; Schillerstraße 2	15:00	19:00
08. 04. 2016	Werda, Grundschule; Hauptstraße 18	15:00	19:00
12. 04. 2016	Bad Elster, Grundschule; Hagerstraße 1	14:30	18:30
13. 04. 2016	Grünbach, Seniorencentrum; Bahnhofstraße 8	15:00	19:00
14. 04. 2016	Pausa, Rathaus; Neumarkt 1	14:00	19:30
15. 04. 2016	Lengenfeld, Lessing-Oberschule; Kirchplatz 5	15:00	19:00
15. 04. 2016	Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten; Alte Falkensteiner Straße 2-4	14:00	17:30
18. 04. 2016	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
19. 04. 2016	Oelsnitz/V., Gymnasium; Melanchthonstraße 11	14:30	19:30
21. 04. 2016	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
21. 04. 2016	Auerbach, AWO Seniorencentrum; Eisenbahnstraße 14	12:30	15:30
22. 04. 2016	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
26. 04. 2016	Reichenbach, Weinhold-Schule; Weinholdstraße 14	15:00	19:00
27. 04. 2016	Plauen, McDonald's (Elsterpark); Äußere Reichenbacher Straße 64	14:00	18:00
29. 04. 2016	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstraße 1 (Festsaal)	11:00	14:30

Fitness für den Blutkreislauf: Mit Blutspenden in den Frühling!

Der April lockt mit den ersten Sonnenstrahlen und angenehmen Temperaturen viele Menschen zu Aktivitäten im Freien. Warum nicht auch dem Blutkreislauf ein „Fitnessprogramm“ gönnen? Mit einer Blutspende beim DRK hilft jeder Spender nicht nur schwer kranken und verletzten Patienten in seiner Heimatregion. Durch die Neubildung des Blutes nach einer Spende von 500 Milliliter kann ein gesunder Spender, der die Blutspende gut verträgt,

auch dem eigenen Organismus etwas Gutes tun.



Der Flüssigkeitsverlust durch eine Blutspende ist sehr schnell wieder ausgeglichen, vor und nach der Spende sollte auf jeden Fall ausreichend getrunken werden. Blutbestandteile wie Leukozy-

ten (weiße Blutzellen), Thrombozyten (Blutplättchen) oder Blutsplasma bilden sich innerhalb weniger Tage nach und „frischen“ den Blutkreislauf auf. Auch die dem Sauerstofftransport im Körper dienenden Erythrozyten (rote Blutzellen, die den roten Blutfarbstoff Hämoglobin enthalten) bilden sich innerhalb von circa zwei Wochen nach.

Die Blutspendetermine im Vogtlandkreis finden Sie hier im Kreis-Journal oder unter www.blutspende.de.

Frauenschutzwaltung im Vogtlandkreis ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

07. 04. 2016	Kreisausschuss; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
07. 04. 2016	Kreisausschuss gemeinsam mit Haushalt und Finanzen; Plauen, großer Sitzungssaal	17:30 Uhr
14. 04. 2016	Wirtschaft, Verkehr und Tourismus; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
14. 04. 2016	Wirtschaft, Verkehr und Tourismus gemeinsam mit Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, großer Sitzungssaal	17:30 Uhr
18. 04. 2016	Gesundheit und Soziales; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
21. 04. 2016	Kreistag; Bad Elster, Vogtlandklinik	16:00 Uhr
25. 04. 2016	Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSIONUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt Vogtlandkreis

und

Printwerbung Thomas Bunzel

Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung (S. 1 – 20)

Landratsamt Vogtlandkreis

Neundorfer Straße 94/96

08523 Plauen

verantwortlich

Landrat Rolf Keil

Redaktion:

Pressesprecherin Kerstin Büttner

Tel.: 03741 392-1041

Fax: 03741 392-41041

E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag bei Printwerbung Thomas Bunzel / Kreis-Journal Vogtland, Dehleser Straße 11 A, 08538 Reuth, zu einem Preis von 24,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 2,00 Euro erworben werden.

Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Nichtamtlicher Teil:

Printwerbung

Thomas Bunzel

Dehleser Straße 11 A

08538 Reuth

Tel.: 037435 5710

Fax: 037435 51611

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

verantwortlich Thomas Bunzel

Druck:

Frankenpost Verlag GmbH

Poststraße 9/11

95028 Hof

Redaktion/Satz/Verkauf:

Printwerbung

Thomas Bunzel

Dehleser Straße 11 A

08538 Reuth

Tel.: 037435 5710

Fax: 037435 51611

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

verantwortlich Thomas Bunzel

Auflage: 134.000 Exemplare

Nächste Ausgabe: 20. 04. 2016

Redaktionsschluss: 06. 04. 2016

Vertrieb:

Verlag Anzeigenblätter GmbH

Chemnitz

Brückenstraße 15

09111 Chemnitz

Tourenplan der Fahrbibliothek

Monat April 2016

04. 04.:	Bad Brambach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Leubetha, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermsgrün, <i>Pension Rudert</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
05. 04.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Wohnp. „Zur WARTH“</i>	von 11:15 Uhr bis 13:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule</i>	von 13:15 Uhr bis 16:30 Uhr
06. 04.:	Weischlitz, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule</i>	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Turnhalle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Tankstelle</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr
07. 04.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger</i>	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, <i>Spielplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg</i>	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
08. 04.:	Herlasgrün, <i>Bauhof Gem.</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
11. 04.:	Limbach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
	Limbach, <i>am Markt</i>	von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
12. 04.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Hohengrün, <i>Am Altenheim</i>	von 14:10 Uhr bis 14:20 Uhr
	Beerheide, <i>Kita</i>	von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr
13. 04.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz</i>	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundsch.</i>	von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, <i>Fa. Entlackung</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
14. 04.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Grünbach, <i>Kinderspielhaus</i>	von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
18. 04.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Grobaу, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
19. 04.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 08:15 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss</i>	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
20. 04.:	Plauen, <i>Landratsamt</i>	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
21. 04.:	Bergen, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
22. 04.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
25. 04.:	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobritz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
26. 04.:	Bobenneukirchen, <i>Grundsch.</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Kita</i>	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehr</i>	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschenedorf, <i>Feuerwehr</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
27. 04.:	Grünbach, <i>Turnhalle</i>	von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
28. 04.:	Dorfstadt, <i>Grundschule</i>	von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwe</i>	

Innovationspreises der Vogtländischen Landwirtschaft 2016 geht an Michael Kuhn nach Schönberg

Preisträger stehen Neuem offen gegenüber

Die Verleihung des Innovationspreises der Vogtländischen Landwirtschaft hat in diesem Jahr das 15. Jubiläum. In Zeiten der BSE-Krise geboren, entwickelte sich die Preisverleihung zu einem festen Fundament landwirtschaftlicher Ideen, vereint mit dem mutigen und pragmatischen Handeln der Landwirtinnen und Landwirte, aus der Krise zu lernen, etwas zu verändern und eine zukunftsorientiertere Landwirtschaft aufzubauen.

leihung des „Innovationspreises Vogtländische Landwirtschaft“.

Der mit 2.500 Euro dotierte und von der Volksbank Hof eG gestiftete Preis ging 2016 an den Landwirtschaftsbetrieb Michael Kuhn der Gemeinde Rosenbach/Schönberg. Als einer der größten Milchproduzenten des Vogtlandkreises hätte Michael Kuhn durch Neugier, Offenheit Neuem gegenüber und viel persönlichem Engagement den Betrieb modernisiert und weit nach

betrieb mit 900 Hektar Anbaufläche, 400 Jungrindern und 370 Schweinen hat sich einen ersten Platz in der vogtländischen Landwirtschaft und darüber hinaus erarbeitet. Gewürdigt wurde auch das ehrenamtliche Engagement des Geschäftsführers in verschiedenen Vereinen, bei der Feuerwehr und in Prüfungskommissionen.

Plauens Bürgermeister Levente Sárközy vergab den Ehrenpreis der Stadt Plauen an den Geschäftsführer der Agrarproduktions- und Handels GmbH Plauen, Frank Reißaus. Der 1991 gegründete Betrieb mit 580 Hektar Ackerland und 270

Hektar Grünland schlug 2004 den Weg des ökologischen Landbaus ein. 2010 wurde ein Biolegehennen Betrieb aufgebaut der jährlich 9 Millionen Bio-Eier produziert.

Weitere nominierte waren die Agrargenossenschaft Theuma-Neuensalz. Der Landwirtschaftsbetrieb Sven Hertel aus Pöhl/Möschwitz und die Stadt Reichenbach.

Der Sonderpreis des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, den der Bürgermeister der Stadt Pausa-Mühlroff, Jonny Ansorge, übertrug, ging an Henry Heckel vom Reit- und Fahrverein Lengenfeld. Der Verein wurde insbesondere für seine überregionalen Turniere, sein Engagement bei der Ausbildung des Reiternachwuchses und für die Ausrichtung des Ponyfestivals geehrt.

Der Ehrung ging ein Festvortrag des Abteilungsleiters Naturschutz, Klima, Immissions- und Strahlenschutz im Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dr. Hartmut Schwarze, vor. Umrahmt wurde die zweistündige Festveranstaltung mit Musik- und Gesangsstücken von Schülern des Lessing-Gymnasiums Plauen.



Landrat Rolf Keil (r.) übergab den Ehrenpreis an den Geschäftsführer der Landgut Neustadt GmbH Steffen Luderer.

Die jährlichen Bewerber um den Innovationspreis würden das mit Mut zum Risiko und kreativen Ideen unter Beweis stellen, begrüßt der Leiter der Informations- und Servicestelle Plauen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Michael Eckl, die Gäste der 15. Ver-

vorn gebracht. Die Milchleistung und die Lebenszeit der Kuh würden vordere Plätze einnehmen, so der Laudator.

Der Ehrenpreis des Landrates Rolf Keil ging an den Geschäftsführer der Landgut Neustadt GmbH Steffen Luderer. Der Landwirtschafts-



Der Innovationspreis 2016 ging an Michael Kuhn vom Landwirtschaftsbetrieb der Gemeinde Rosenbach/Schönberg (6. v. l.). Einen Ehren- und Sonderpreis erhielten Henry Heckel (3. v. l.), Frank Reißaus (4. v. l.) und Steffen Luderer (5. v. l.).

Fotos: Landratsamt

Anzeige

NEUERÖFFNUNG FUSSBODENAUSSTELLUNG

Ausstellung auf 400 m²



Brückstraße 6 · 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421 72250 · info@kaiser-holz.de



KAI SER HOLZ

www.kaiser-holz.de

PARKETT LANDHAUSDIELE

- * Deckmaß: 180 x 2200 mm
- * Dicke: ca. 12 mm
- * Für Fußbodenheizung geeignet
- * Abschleifbar
- * HDF-Es-Mittellage
- * Aufgrund der geringen Aufbauhöhe ideal zum Renovieren
- * Für Fußbodenheizung geeignet
- * TopConnect-Verbindung: einfach ohne Werkzeug zu verlegen

JUBILÄUMS-
EDITION
39,95 €/m²
49,95 €/m²



Unglaublich attraktive
Jubiläumsangebote für Ihr
Zuhause während des
ganzen Jubiläumsjahres.

SCHNITTHOLZ · KONSTRUKTIONSHOLZ · HOBELWARE · PLATTEN · HOLZ IM GARTEN · BALKONE · TROCKENBAUMATERIAL · DÄMMUNG · FARBEN ·
CARPORTS UND DACHSTÜHLE (NACH KUNDENWUNSCH ZUGESCHNITTEN) · TÜREN UND „TRAUMHAFTE BÖDEN“

Chancen und Risiken des demografischen Wandels in der Region

Botschaftertreffen als wichtige Plattform

Landrat Rolf Keil lud am 8. März zu einem Treffen der Botschafter des Vogtlandkreises gemeinsam mit den Geschäftsführern der Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG ins Unternehmen ein. Diese Treffen sind eine wichtige Plattform für die Netzwerkarbeit untereinander, sie dienen dem Austausch von Erfahrungen und fördern die Kommunikation zwischen den Unternehmen.

Mittlerweile wurden 35 Persönlichkeiten aus der Wirtschaft in den Kreis der Botschafter berufen.

Geschäftsführer Friedrich Schmidt, selbst Botschafter des Vogtlandkreises,

gab einen Einblick in die Produktion und die strategische Ausrichtung des Unternehmens für die Zukunft.

Chancen und Risiken des demografischen Wandels in der Region standen zur Diskussion, genauso wie die Entwicklung des ländlichen Raums. Mit dem Thema „Mobilisierung von Engelskreisen gegen die Regionaldepression“ schaffte Gastreferent Prof. Dr. Michael Behr, Abteilungsleiter im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, eine interessante Diskussionsgrundlage für einen erlebnisreichen Abend.

Infos: www.hotel-vogtland.de und unter erlebniswelt%40musiconvalley.de.

Landrat berät mit Bürgermeistern und Kämmerern Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ / 34 Mio. Euro für Vogtlandkreis

Kitas, Schulen und Krankenhäuser sollen vordergründig profitieren

In einer Beratung des Landrates mit den Bürgermeistern und Kämmerern, die zugleich SSG-Mitgliederversammlung war, wurde zum Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ informiert. Insgesamt werden 800 Mio. Euro in Sachsen aus den drei Blöcken Bund/Land/Investitionspauschale für die Landkreise und Kommunen zur Verfügung gestellt.

Der Vogtlandkreis erhält aus dem „Brückenfond“ insgesamt 34 Mio. Euro – da-

von als Bundesbudget rund 7,5 Mio. Euro, aus dem Landestopf ca. 21,8 Mio. Euro sowie aus der Investitionschale rund 4,8 Mio. Euro. Aufgeteilt gehen rund 65 Prozent der Gelder an die Kommunen und 35 Prozent kann der Vogtlandkreis für kreisliche Investitionen verwenden. Bezogen auf Einwohnerzahl bzw. Steuerkraft liegt auch der kommunale Finanzrahmen im Einvernehmen zwischen der Landkreisverwaltung und dem Kreisverband des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) SSG fest.

Der Landkreis hat eine Arbeitsgruppe zur Koordinierung gebildet. Jetzt heißt es, nach vorgegebenen Terminen, Vorschriften, Vorgaben und Definitionen konkrete Maßnahmen zu berechnen, zu prüfen, abzugleichen und zu verhandeln. Also, was ist im Rahmen des jeweiligen Budgets machbar und terminlich auch umsetzbar. Das gilt konkret für die jeweilige Kommune und auch abgestimmt zwischen den Kommunen und dem Landkreis. Ein erster Meldetermin ist am 13. Mai gesetzt. Denn am Ende muss ein gemeinsamer kreislicher Maßnahmenplan auf dem Tisch liegen, der kommunal in den jeweiligen Räten und für die Maßnahmen des Kreises im Kreistag beschlossen wird. Dieses einvernehmliche Papier muss am 17. Juni dem Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) vorliegen werden. Bis Ende August ist mit der Bestätigung der Maßnahmenpläne zu rechnen.

Erst danach sind konkrete Förderanträge möglich. Nach jetziger Maßgabe sollen die Maßnahmen des Bundesbudgets bis Ende 2018 und des Landesbudgets bis Ende 2020 abgearbeitet werden.

„Wir wollen die Mittel bestmöglich einsetzen und veredeln“, hieß es übereinstimmend von Landrat Rolf Keil und Thomas Hennig, Vorsitzender des Kreisverbandes SSG. Vor allem im Blick sind Investitionen in Kitas und Schulen, in Krankenhäuser, in eigene Verwaltungsgebäude, in Lärmschutz, energetische Sanierungen u. v. m.

Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Vogtlandkreis sind tausende Stunden im Einsatz

Brand, Sturm, Unfall: Männer und Frauen in Blau sind immer zur Stelle

Hinter den 3.741 aktiven Kameradinnen und Kameraden der 39 Gemeindefeuerwehren des Vogtlandkreises, inklusive der Berufsfeuerwehr Plauen, liegt ein äußerst einsatzreiches Jahr. Insgesamt mussten sie im Jahr 2015 2.227 Mal ausrücken, 837 Mal mehr als

Breitenfeld im Januar, bei dem es zum Austritt einer Flüssigkeit mit gasähnlichem Geruch kam, und an die Rettung von verschütteten Personen bei einem Gartenhausinsturz in Plauen im Februar. Dabei kam im vergangenen Jahr die

statische Anzahl von 45.295 Einsatzstunden zusammen, die die Kameradinnen und Kameraden in ihrer Freizeit leisten, lobt Landrat Rolf Keil diesen hohen unentgeltlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Getoppt wird diese Zahl nur noch von den Stunden, die sie für

Ausbildung und Qualifizierung auf sich nehmen. In die laufende Ausbildung, die Kreisausbildung und die Ausbildung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzhochschule investierten die Kameradinnen und Kameraden 169.839 Stunden innerhalb des vergangenen Jahres.

Großübungen fanden 2015 am Skilift Schöneck statt, eine weitere im Zusammenspiel der Feuerwehren Markneukirchen und Luby und eine Katastrophenschutzbübung mit Teilnahme des Erkundungszuges Vogtland sowie Einsatzzüge mit der Bergwacht und dem Technischen Hilfswerk.

286 Jugendwarte, Jugendgruppenleiter und Betreuer mühlen sich in knapp

Großfahrzeuge angeschafft: eine Drehleiter – FF Auerbach, Gerätewagen-Logistik – FF Klingenthal, Tanklöschfahrzeug 3000 – FF Schöneck, Staffellöscherfahrzeug – FF Leubnitz, Hilfeleistungslöscherfahrzeug – FF Reichenbach und FF Grünbach, Mittleres Löschfahrzeug – FF Mühlental und ein Tragkraftspritzenfahrzeug – FF Gunzen sowie Mannschaftstransportwagen und Kleinfahrzeuge für Plauen, Kürbitz und Geilsdorf. Eichigt und Limbach erhielten neue Gerätehäuser. Darüber hinaus wurden alle 39 Gemeindefeuerwehren mit einem I-Pad und der dazugehörigen Feuerwehr-App16/1 ausgestattet. Dafür standen 1,4 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates zur Verfügung, weitere



Jährlich werden die Freiwilligen Feuerwehren des Vogtlandkreises mit moderner Technik und Ausrüstungsgegenständen ausgestattet.

2014. 95 Mal mussten sie Personen retten und 377 Mal zu Bränden ausrücken. 54 davon ereigneten sich in Wohnungen und 27 in Gewerbe- und Industrieanlagen, um nur einige Beispiele der Einsätze zu nennen, so Kreisbrandmeister Gerd Pürzel. Hinzu kommen 591 Einsätze bei Sturmschäden, 218 bei Verkehrsunfällen und 224 im Zusammenhang mit Insekten. Hier handelte es sich in den meisten Fällen um das Entfernen von Wespennestern, wie beispielsweise in Kindereinrichtungen und Altenheimen.

Bekannt sein dürften noch die Großbrände in Plauen/Alt-Chrieschwitz, zu denen die Feuerwehren allein zwischen Januar und Februar fünfmal ausrücken mussten. Weitere Großereignisse verzeichneten die Feuerwehren im Dezember beim Brand in der VIS GmbH Treuen, bei einem Werkstattbrand in Lengenfeld im September, bei einem Gefahrguteinsatz in Markneukirchen/



Bei Großübungen und Katastrophenschutzbübungen wird das Zusammenspiel der verschiedenen Kräfte geprobt.



In den 59 Jugendfeuerwehren des Vogtlandkreises sind derzeit 837 Floriansjünger organisiert.

28.000 Stunden um den Feuerwehrnachwuchs, der buchstäblich in 59 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 837 Mitgliedern heranwächst. Stolz ist man besonders darauf, dass allein im vergangenen Jahr 50 Mitglieder neu gewonnen werden konnten. 43 Mitglieder wurden in die aktiven Wehren übernommen. Damit die Feuerwehren auch weiterhin Einsatzbereit bleiben, wurden mehrere

250.000 Euro steuerte der Landkreis bei. In den 39 Gemeindefeuerwehren, die sich aus 167 Ortsfeuerwehren inklusive der Berufsfeuerwehr Plauen zusammensetzen, sind neben den 3.741 Aktiven, von denen 249 Frauen sind, weitere 1.088 Mitglieder in Alters- und Ehrenabteilungen organisiert. Der Berufsfeuerwehr Plauen gehören 63 Mitglieder an.

Hier nächtigen die zufriedensten Gäste in Sachsen (Fortsetzung von Titelseite) Hotel „Vogtland“ aus Bad Elster gehört zu den acht Finalisten beim „Gästeliebling 2016“



Kerstin Voigt in der Werkstatt des Musikinstrumentenbauers Jürgen Voigt in Markneukirchen
Foto: Erlebniswelt

Auf der ITB heimsten die Vogtländer einen weiteren Preis ein. Die Erlebniswelt Musikinstrumentenbau Markneukirchen erhielt den Marketing Award „Leuchtürme der Tourismuswirtschaft“ des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Das Besondere ist, dass Musikvereine und Orchester mit Erlebnisreisen ins Vogtland geholt werden. Dafür wurden die Markneukirchener in diesem Jahr auch als sächsische Landessieger ausgezeichnet. Ziel ist und bleibt, den Meisterinstrumentenbau im traditionsreichen Musikwinkel vorzustellen. Dafür kann u. a. bei Schauvorführungen den Meistern über die Schulter geschaut werden.

Infos: www.hotel-vogtland.de und unter erlebniswelt%40musiconvalley.de.

Mit Vorstellung der „Grünen Berufe“ endet diesjährige Woche der offenen Unternehmen – Schau rein

Rasante Entwicklung der Landwirtschaft macht Landwirte zu Spezialisten

Mit vielen guten Ideen hatten sich die landwirtschaftlichen Fachschüler aus Plauen auf den großen Aktionstag „Willkommen in Deiner grünen Zukunft“ vorbereitet, der gleichzeitig im Vogtlandkreis die diesjährige Woche der offenen Unternehmen beendete. Gastgeber waren die Agrargenossenschaft Rodau und der Landwirtschaftsbetrieb Frank Koch in Rodau.

Interessierte Schüler ab Klasse 7 konnten sich gemeinsam mit ihren Eltern und Freunden auf dem Gelände der beiden Landwirtschaftsbetriebe Antworten auf ihre Fragen zur Ausbildung, zu Tätigkeiten und Qualifikationsmöglichkeiten in der Landwirtschaft holen.

An verschiedenen Stationen erfuhren sie aus erster Hand, also direkt von den Fachschülern, interessantes und Wissenswertes über Berufsbilder der Landwirtschaft vermittelt.

Die rasante technologische Entwicklung wird deutlich bei der Erläuterung automatischer Melksysteme und GPS-steuerter Traktoren. Sowohl die Technik, als auch die Vielfältigkeit, die hohe Verantwortung, sichere Perspektiven und die Arbeit mit Tieren und der Natur sollen die Schüler bestärken, einen land-

wirtschaftlichen Beruf zu erlernen, fasst Landrat Rolf Keil, der sich gemeinsam mit Michael Eckl, dem Schulleiter der

im Gespräch mit dem Leiter der Genossenschaft Rodau, Frank Wendorff, eine Brücke zur noch besseren Vernetzung

müssten gemeinschaftlich vermarktet werden.

Leckeres gab es auch auf dem Hof der Agrargenossenschaft. Verschiedene Brotaufstriche, hausbackener Kuchen, ein Spießbraten und so manch andere lukullische Versuchung lud zum Verweilen ein. Mit einem prämierten Wissenstest, Traktorgeschicklichkeitsfahren und der Spiel-Spaß-Kinderecke gab es für Groß und Klein Interessantes und Kurzweil. Die Palette reicht von der Kälberaufzucht über die Fütterung, die

Grüngutgewinnung, den sorgsamen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, den Tierschutz bis hin zum Melken.

Von Jugendlichen wurde der Tag genutzt, um erste Kontakte zu knüpfen und Praktika zu vereinbaren. Doch nicht nur Kinder und Jugendliche nutzten den Einblick in die landwirtschaftlichen Betriebe. Freunde, Verwandte, Nachbarn, Vertreter aus der Politik, von Molkeien und technischen Dienstleistern kamen ebenfalls und waren vom Aktions-



Landrat Rolf Keil (l.) im Gespräch mit dem Leiter der Agrargenossenschaft Rodau Frank Wendorff.

Fachschule für Landwirtschaft Plauen, und weiteren Gästen auf dem Gelände von Produzenten, Direktvermarktern und Konsumenten. Die vielen guten umschauten, das grüne Angebot zusammen. Gleichzeitig schlug der Kreischef

um die Landschaft und eine kreative Gastronomie



Viele Familien nutzen die Gelegenheit, um sich mit Landwirtschaft, direkt vor der Haustür, vertraut zu machen.

Fotos: Landratsamt

Europäischer Bauernmarkt im Vogtlandkreis

Genüssliches, Tradition, Regionalität und Qualität überzeugen

Der Genuss vereinte die Besucher und Aussteller. Es wurde wieder gekostet, probiert, gekauft, Händler und Besucher plauschten und manch Köstliches machte auch Lust auf den nächsten Urlaub.

So einfach kann Europa sein. Diesen Zusammenhalt und das Gemeinsame will der alljährliche Bauernmarkt herausstellen, fördern und einen „Regionalitätsschub“ für einheimische Produkte leisten. Und auch in diesem Jahr gelang es wieder, die Menschen kulinarisch zusammenzubringen. Aus zehn Nationen gaben sich 66 Aussteller ein Stellchein mit ihren Spezialitäten in der Biller Veranstaltungshalle in Plauen. Dank dem bewährten Organisationsteam wurde auch die 21. Auflage wieder ein Erfolg. Veranstalter war wieder der Verein „Vogtländischer Bauernmarkt“ unter Leitung von Direktvermarkter Michael Bretschneider aus Rothenkirchen – unterstützt von der Stadt Plauen, dem Vogtlandkreis, dem Europabüro Dr. Peter Jahr und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Der Erfolg hat also viele Väter.

Die Veranstalter zeigten sich auch überzeugt, nicht müde zu werden auf das Prinzip „Vom Stall auf den Teller“ zu verweisen und einen Preiskampf zu kritisieren, der Landwirte und Konsumenten in Gefahr bringt.

Entsprechend groß war schon der Andrang am Eröffnungstag, mit vielen Gästen und auch viel Prominenz.

*„Im Vogtland funktioniert Europa.
Wir freuen uns ohne Grenzen zu leben.
Der Besuch des französischen Botschafters ist eine Wertschätzung für unsere kleine Grüne Woche und für unser Vogtland.“*

Rolf Keil, Landrat

Kielce, Europa-Parlementarier, Landes- und Bundestagsabgeordnete und erstmals zum Auftakt einen Botschafter.



Beim Rundgang am Eröffnungstag informierte Direktvermarkter und Bauernmarkt-Organisator Michael Bretschneider (Mitte) Landrat Rolf Keil (2. v. r.), Umweltminister Thomas Schmidt (l.) und den französischen Botschafter Philippe Étienne (r.).

Unter dem Motto „Viva la France“ war Frankreich das diesjährige Gastgeberland und für Monsieur Philippe Etienne ein Grund, das Vogtland zu besuchen. Die deutsch-französische Zusammen-

arbeit sei ihm ebenso wichtig wie die Klärung der aktuelle Krise in der Landwirtschaft. Der Landrat lobte die Aus-

auf die existenzvernichtende Preiskrise aufmerksam zu machen und Rettung einzufordern. Unter dem Preisverfall kostendeckend zu arbeiten, zu investieren, die Auflagen zu erfüllen und den Kapitaldienst zu leisten, wäre nicht machbar, beschrieb sie die Situation mit einem Tsunami. Der europäische Innenmarkt ist in Gefahr und in Frankreich hat ein massives Höfesterben begonnen, sorgt sich auch der Elsässer Europaabgeordnete Joseph Daul. Der Appell ist angekommen und es werden Lösungen gesucht, sagte Umweltminister Schmidt zu. Er sprach sich auch für das Ende der Russland-Sanktionen aus.

Es überwog in den Messehallen der Genuss, das Miteinander und die Wertschätzung. Dazu trug zur Eröffnung auch das musikalische Programm des Kammerchores des Lessinggymnasiums Plauen unter bewährter Leitung von Kathrin Büchold bei. Von Beginn an dabei



Irene und Werner Stocker aus dem Eggental in Südtirol servierten Bauernbrot mit würzigem Raclettekäse und Schinkenspreck. Am Ende gab's dafür auch den Publikumspreis.



Begleitet wurden die Ehrengäste von drei Majestäten – der Reuther Lindenkönigin Jeanette Breitsrecher, der Sächsischen Milchprinzessin Moreen Sachs und der Sächsischen Ernteprinzessin Dominique Hörrner. (v. l.)

steller von A wie Apfel bis Z wie Zwiebel. Der Beifall galt nicht nur den Produkten sondern auch der Arbeit der Landwirte für Nahrung, Natur und Umwelt.

Für diese Wertschätzung kämpft der Bauernstand, machte Julia Floß deutlich, die einen Familienbetrieb in Pausa betreibt. Sie nutzte die Gelegenheit um

überzeugte der Chor wieder mit einem musikalischen Streifzug. Und mit dem täglichen musikalischen Programm wurden die Markttage umrahmt.

Die 22. Auflage wird vom 4. bis 11. März 2017 wieder in Plauen stattfinden. Gastgeberland 2017 wird Griechenland sein.

Vogtländer ehren Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2015

Sportgala des Vogtlandes 2016



In der Musikhalle Markneukirchen fand die 20. Sportgala des Vogtlandes statt.

Die sportbegeisterten Vogtländer und die Fans der Kandidaten zur Sportlerwahl haben damit auch die großartigen Leistungen der regionalen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Sportjahr 2015 gewürdigt.

Auf der großen Gala lüfteten das bewährte Moderatorenteam Ulrike von der Groeben und Volkhardt Kramer von der ausrichtenden Veranstaltungsgesellschaft aus Auerbach das Geheimnis um die Sieger.

Geehrt wurde als Sportlerin des Jahres 2015 im Vogtland die Skilangläuferin des VSC Klingenthal, Lisa Dotzauer, die aufgrund einer Wettkampfteilnahme am Finale des Continentalcups in Toblach leider

nicht anwesend sein konnte, sowie die Zweitplatzierte, Boxsportlerin Sissy Belter vom VSV Eintracht Klingenthal. Die Radsportlerin Michaela Ebert vom 1. VRV Plauen erreichte einen guten 3. Platz. Bei den Männern gewann Finschwimmer Malte Striegler vom TC

NEMO Plauen. Den 2. Platz erreichte der Nordisch Kombinierte Björn Kircheisen vom Bundesstützpunkt Klingenthal und den Pokal für den 3. Platz nahm der Leichtathlet und Triathlet des SC Plauen 06, Phillip Dressel-Putz, entgegen. Bei den Mannschaften des Jahres

2015 war die Stimmung bei den Plauener Fans des Wasserballsports im Saal ausgelassen, als der SVV Plauen erneut zur Siegerkönigung auf die Bühne gerufen wurde und damit den Titel vom Vorjahr verteidigte. Den 2. Platz belegte die 1. Fußballmannschaft des VfB Auerbach und den 3. Platz erreichte die Handballmannschaft des HC Einheit Plauen, die am Abend ein wichtiges Punktspiel in Calbe bestreiten musste.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die symbolische Scheckpräsentation durch den Landrat Rolf Keil gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Vogtland, Marko Mühlbauer, in Höhe von 100 TEuro für laufende Sportprojekte der Sportstiftung Sparkasse Vogtland, die vorrangig zur Förderung des vogtländischen Nachwuchsleistungssportes verwendet werden.

Ausgezeichnet wurden vom Landrat Rolf Keil, dem Präsidenten des Kreissportbundes, Steffen Fugmann, und von der Weltmeisterschaftsdritten im Turnen, Pauline Schäfer als „Sportpromi-Patin“, die 30 Nachwuchssportler des Vogtlandes sowie drei Nachwuchsmannschaften der Region, die von ihren Vereinen zur Ehrung vorgeschlagen wurden.

Zwischen den Ehrungen wurden attraktive Showprogramme geboten und Sport-Stars auf die Bühne geholt. Neben dem Boxsportler Dominic Bösel gab es viel Beifall für die Weltmeisterin im Kugelstoßen und Deutschlands Sportlerin des Jahres Christine Schwanitz. Mit Jubel wurde auch Olympiasieger, Weltmeister und Gesamtwelt-



Christina Schwanitz mit Sieger Malte Striegler, Moderatorin Ulrike von der Groeben und dem Drittplatzierten Phillip Dressel-Putz (v. l.)



Sissy Belter (l.) und Michaela Ebert (r.) im Interview



Show-Programm



Scheckübergabe durch Landrat Rolf Keil (2. v. r.) und Sparkassenvorstandsvorsitzenden Marko Mühlbauer (l.).



Nachwuchsleistungssportler



Standing Ovation für Eric Frenzel



Die Siegermannschaften unter allen Teilnehmern

cupgewinner in der Nordischen Kombination, Eric Frenzel, empfangen. Vom Teammanager der Deutschen Handballnationalmannschaft, Oliver Roggisch, wurden nochmal die spannenden und erfolgreichen Momente der Europameisterschaft „aufgewärmt“.

Landrat Rolf Keil dankt allen Sponsoren und Partnern sowie der ausrichtenden Firma Kramer Sport Marketing, der Arbeitsgruppe Sportgala und den regionalen Medien, die zum Gelingen dieser Sportgala des Vogtlandes beigetragen haben.

Fotos: Igor Pastierovic



Foto: Brand-Aktuell

COC-Wochenende in Klingenthal:

Der Norweger Espen Andersen war der überragende Athlet

Der Norweger (*im Bild*) hat die beiden Wettbewerbe beim Continentalcupfinale der Nordisch Kombinierten in Klingenthal gewonnen. Bester Deutscher wurde Tobias Haug, der auf Platz vier das Podium nur knapp verpasste. Lokalmatador Tom Lubitz feierte ein gutes Saisonfinale. Zum Finale der „zweiten

Liga“ kamen gut 65 Athleten aus 13 Nationen zu drei Wettkampftagen nach Klingenthal.

Angetreten waren auch die jüngst von Stadt, Vogtlandkreis und Spor telitegymnasium geehrten Nach wuchstalente und Medaillengewinner Tim Kopp und Martin Hahn. „Ihnen gilt mein besonderes Da

mendrücken“, so Keil. Die Austra gung der Wettbewerbe unterstützte der Vogtlandkreis wieder.

Als Schirmherr wird der Landrat bei der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Masters im Gewichtheben vom 21. bis 24. April in Rodewisch fungieren. „Ich

freue mich, dass eine weitere sport liche Großveranstaltung in der Sportregion Vogtland stattfinden kann“, so Keil an den TSG-Vorsit zenden Frank Kraus. Der Sportverein wird mit vielen Mitstreitern und großem Engagement die Veranstaltung absichern, schickt der Landrat voraus.

Der Vogtlandkreis ehrt verdiente Sportfunktionäre

Aktives Vereinsleben braucht Engagement

Im Vorfeld der jährlich stattfindenden Sportgala ehrte Landrat Rolf Keil auf einer Auszeichnungsveranstaltung im großen Saal des Landratsamtes 28 verdiente Übungsleiter, Vereinsfunk tionäre und Kampfrichter.

Landrat Rolf Keil dankte den Frauen und Männern ausdrücklich für ihre wichtige ehrenamtliche Tä tigkeit. Sport-Funktionäre sind ein sehr wichtiger Baustein im Vereins leben, sei es im Vorstand, als

Kampf- und Schiedsrichter oder als Trainer und Übungsleiter. Ohne sie gebe es kein Vereinsleben und auch keinen Wettkampfbetrieb, bedankt sich Keil bei den engagierten Sportfunktionären.

Ehrenamtliche Arbeit muss noch mehr Aufmerksamkeit und Anerken nung auf allen Ebenen des gesell schaftlichen Lebens erfahren. Nie mand ist für ehrenamtliche Arbeit zu alt oder zu jung. Nur auf den Wil

len und das Engagement kommt es an. Viele Sportfunktionäre betrach ten ihre Arbeit in den Vereinen als selbstverständlich und machen diese auch gern, führt der Landrat in seiner Festrede weiter aus.



Neben Blumen und Glückwünschen von Landrat Rolf Keil (r.), erhielten die 28 Geehrten jeweils zwei Ein trittskarten für die Sportgala in Markneukirchen. Derzeit sind 37.530 Vogtländerinnen und Vogtländer in einem Sportverein organisiert, etwa 630 mehr als im Vorjahr. Über 12.000 von ihnen sind Kinder und Ju gendliche, etwa 250 mehr als noch ein Jahr zuvor.

Foto: Karsten Repert

Geehrte Sportfunktionäre

- Peter Zimmermann, Vogtländischer Fußball Verband
- Heike Hoyer, Vogtländisches Radsport Team Plauen
- Heiko Voigt, SSV Bad Brambach
- Daniela Witt, SG Toberitz
- Andrea Kaiser, SG Jößnitz
- Christa Trommer, TSV Nema Netzschkau
- Silvio Hoffmann, KSV Pausa
- Heike Kaiser, Post-SV Plauen
- Manfred Blei, Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine
- Gerlinde Hildebrand, Wandersperken Oelsnitz
- Katrin John, SV „Vogtland“ Plauen
- Jens Böhm, VSV Eintracht Klingenthal
- Desiree Siegel, Cheerleaderverein Obervogtland
- Anke Hahn, ESV Lok Plauen
- Robert Voigt, SC Markneukirchen
- Mario Teschauer, AV Germania Markneukirchen
- Torsten Dolata, AC Atlas Plauen
- Michael Horn, LSG Auerbach
- Horst Lorenz, Kreisfachverband Tischtennis Vogtland
- Kay Heinig, Behinderten- und Rehasportverein „Medizin“ Vogtland
- Dr. med. Jürgen Breitbeck, SV „Am Brunnenberg“ Bad Elster
- Andreas Otto, ESV Lok Adorf
- Frank Hemme, TC Nemo Plauen
- Christian Kühnel, SG Grün-Weiß Mehltheuer
- Lutz Wendt, VfB Lengenfeld 1908
- Ilong Göll, VFC Plauen
- Klaus Klötzer, TSV „Vorwärts“ Mylau 1899
- Rolf Anke, SC Plauen 06

Ehrung für Medaillengewinner Tim Kopp und Martin Hahn

Großer Bahnhof mit vielen Glückwünschen im Rathaus Klingenthal

Mehr Ehre geht nun wirklich nicht: zuerst wurden die Nordischen Kombinierer Tim Kopp und Martin Hahn in der Aula des kreislichen Sportelitiegymnasiums für ihre Erfolge in der Junioren-Weltmeisterschaft im rumänischen Rasnov und hervorragenden Leistungen im Februar bei den Olympischen Jugend-Winterspielen im norwegischen Lillehammer geehrt.

Einen Tag später waren sie ins Klingenthaler Rathaus eingeladen, wo sie großer Bahnhof erwartete. Bürgermeister Thomas Hennig, Landrat Rolf Keil, der Leiter der sächsischen Olympiastützpunkte Richard Schütze, Kathrin Hager vom Kreissportbund und Hans-Jürgen Kennerknecht vom Förderverein Sporthilfe Vogtland waren zur großen Gratulationscour angetreten und überhäuften die beiden Nach wuchssportler förmlich mit Glück wünschen und Präsenten. „Wir

brauchen wieder mal etwas, was aus Klingenthal rauskommt. Glück-

wunsch an euch beide, weiterhin alles Gute und baut auf euren groß-

artigen Leistungen auf!“, fasste Rolf Keil seine Freude über die Er

folge der beiden VSC-Mitglieder in Worte. Dabei dankte er zugleich Trainer Kerst Dietel für seine Arbeit und Schulleiter Frank-Rainer Richter für die Koordination von Schule und Sport. Sowohl der in Breitenfeld gebürtige Tim Kopp als auch der aus der Oberlausitz stammende Martin Hahn beschrieben die beiden Wettkämpfe als große persön liche und schöne Erfahrung. Zugleich wäre die Teilnahme an diesen Wettkämpfen eine große Motivation. „So kann's weitergehen“, freute sich ebenso Frank-Rainer Richter doppelt. Zum einen könne er den „Kleinen“ beweisen, dass aus Klingenthal Weltpitsensportler kommen können und sie damit an spornen. Zum anderen zeige sich, dass das Konzept mit den Trainern funktioniere.

Beide Sportler gehören dem „Team Vogtland“ des Fördervereins Sport hilfe Vogtland an. (HSchl)



Großer Glückwunsch-Bahnhof: Kathrin Hager, Frank-Rainer Richter, Tim Kopp, Thomas Hennig, Martin Hahn, Hans-Jürgen Kennerknecht, Rolf Keil und Richard Schütze (v. links) Foto: Helmut Schlangstedt

Tourismusverband präsentiert neues Reisemagazin



Zur ITB in Berlin wird der Tourismusverband Vogtland (TVV) schon sein neues Reisemagazin vorstellen. In einer Auflage von 100.000 Stück werden die Mitnahme-Exemplare kostenlos angeboten. „Seit 15. März können Interessierte auch in allen Tourismusinformationen, beim TVV selbst und bei zahlreichen Tourismuspartnern das Journal erhalten“, so Verbandsgeschäftsführer Dr. Andreas Kraus.

Es ist mit vielen Partnern gelungen, ein Reisemagazin mit 125 Seiten aus der Ferienregion in modernem Design anzubieten. Es wirbt mit allen Facetten, spiegelt die drei Produktwelten des TVV wider, macht neugierig mit spannenden Reportagen und gibt augenzwinkernd auch Einblicke in die Eigenheiten der Vogtländer.

Neue Ortsdurchfahrt für Burkhardtsgrün bis November Bächlein künftig im Zaum



Vollzogen gemeinsam den ersten Spatenstich: Bürgermeister von Bösensbrunn Berthold Valentin, Dezernent Helmut Meißner, Dietmar Rentzsch, Straßenbaubehörde, Jonas Ficker, Projekta, und Matthias Kraus und Markus Heinecke, VSTR (v. l.). Foto: Landratsamt

Die Ortsdurchfahrt Burkhardtsgrün der Gemeinde Bösensbrunn wird auf einer Länge von 1,2 Kilometern einschließlich eines Brückenbauwerkes bis November 2016 ins Stand gesetzt.

Im Jahr 2013 wurde der Straßenabschnitt durch Starkniederschläge extrem in Mitleidenschaft gezogen und die Verrohung des Zuflusses zum Schafbach fast völlig zerstört. Der Schafbachzufluss wird zur Hälfte mit 800 mm Rohren neu verrohrt und zur anderen Hälfte in einem neu anzulegenden offenen Bachbett geführt. Damit wird auch den Forderungen der Naturschutzbehörde entsprochen. Die Straße selbst wird mit Verbesserungen im Grundriss grundhaft erneuert.

Auf Grund des vorgefundenen Baugrundes hat sich der Kreis für einen vollgebundenen Oberbau entschieden, was eine lange Lebensdauer der Straße garantieren sollte, so der zuständige Dezernent des Landratsamtes Helmut Meißner beim symbolischen Spatenstich. Die Baumaßnahme wird zu 100 Prozent gefördert und kostet 1,35 Millionen Euro.

Nach der Fertigstellung wird sich den Einwohnern von Burkhardtsgrün eine völlig neue Infrastruktur präsentieren und viel mehr Lebensqualität als zuvor, so Bösensbrunn's Bürgermeister Berthold Valentin. Geplant wurde das Vorhaben durch das Ingenieurbüro Projekta Auerbach, realisiert wird es von der Firma VSTR Rodewisch.

Zweckverband ÖPNV Vogtland: Mit Tickets des Vogtlandverbundtarifs in Mitteldeutscher Regiobahn unterwegs

Mit Tickets des Vogtlandverbundtarifs können Fahrgäste ab 12. Juni dieses Jahres auch die Züge der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) im Vogtland



Zweckverband ÖPNV Vogtland

nutzen. Gleichzeitig startet in der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland (TVZ) der Verkauf von MRB-Tickets. Die entsprechenden Kooperationsverträge wurden von Rolf Keil, Landrat und Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland, Thorsten Müller, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Vogtland GmbH (VVV), und Matthias Löser, Geschäftsführer der Transdev Regio Ost GmbH, in Auerbach unterzeichnet.

Die Bayrische Oberlandbahn hatte 2015 den Zuschlag für die Verkehrsleistungen für das Elektronetz Mittelsachsen (EMS) erhalten. Unter der Marke Mitteldeutsche Regiobahn wird sie ab 12. Juni dieses Jahres auch den Verkehr auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Hof und Dresden durchführen. „Auf dieser Strecke werden die Züge auch in Reichenbach und Plauen halten, so dass Fahrgäste hier die Tickets des Verbundtarifs Vogtland nutzen können. Dafür tritt die MRB dem Kooperationsverbund bei“, erklärte VVV-Geschäftsführer Thorsten Müller. Allein im Vogtland wird die MRB pro Jahr 830.000 Kilometer erbringen. „Es

ist erfreulich, dass dank des innovativen Fahrzeugpools bis 2030 nun neue Fahrzeuge auf der elektrifizierten Strecke bis nach Hof und Dresden unterwegs sein werden. Die neuen Fahrzeuge tragen dazu bei, das Angebot attraktiver für unsere aktuellen und potentiellen Kunden zu gestalten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie unfallfrei und pünktlich auf der Strecke unterwegs sind und uns stets eine gute Zusammenarbeit“, betonte Landrat Rolf Keil bei der Unterzeichnung der Verträge.

„Wir wollen ordentlich und sicher fahren und ich freue mich, dass uns dafür so gute Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden“, erklärte Matthias Löser. Er zeigte sich überzeugt, dass die Partner am 12. Juni ein neues erfolgreiches Buch im Schienenpersonennahverkehr aufschlagen. Die neuen, bequemen Züge werden in diesen Wochen an den Mittel-sächsischen Verkehrsverbundes (VMS) ausgeliefert. Es sind elektrisch betriebene Fahrzeuge vom Typ Coradia Continental



Thorsten Müller, Rolf Keil und Matthias Löser (von links) unterschreiben die Kooperationsverträge. Foto: Brand-Aktuell

Damit werden in den MRB-Zügen neben den Tickets des Verbundtarifs Vogtland auch das Regionenticket bis Zwickau sowie ab kommendes Schuljahr das Schülerticket Vogtland anerkannt. Außerdem sieht ein Agenturvertrag vor, dass Reisende ab 12. Juni im Servicecenter der Tourismus- und Verkehrscentrale an der Haltestelle Gartenhaus in Auerbach die Tickets der MRB kaufen können.

mit 150 oder 240 Plätzen. Die Herstellerfirma Alstom wird sie im neuen Eisenbahnbetriebshof am Chemnitzer Hauptbahnhof warten. MRB zeichnet für den Verkehr verantwortlich.

Auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Dresden und Hof können Reisende so ab 12. Juni jeden Tag zwischen 4:00 und 24:00 Uhr stündlich in modernen Zügen fahren. Die Verträge haben eine Laufzeit bis 2030.

Spatenstich für die Erweiterung des Gewerbegebietes Reichenbach Investitionen in Arbeitsplätze

An der Autobahnabfahrt Reichenbach bereiten die Bagger des VSTR Rodewisch und des HTR Reichenbach das neue Gelände des Industriegebiets PIA III vor. Der Planungszweckverband investiert 9,5 Mio. Euro, davon sind 8,1 Mio. Euro Fördermittel des Freistaates, in die Erschließung des Gebietes. Der Ausbau soll bis Mitte 2017 abgeschlossen sein. Die Flächen sind Filetstücke an der Autobahn und sollen Investoren mit guten Arbeitsplätzen anlocken. Die Unternehmen im jetzigen Gewerbegebiet verfügen über 1320 Arbeitsplätze, fasste Oberbürgermeister Dieter Kießling zusammen. Weitere sollen es werden, dankte er den Verbandsräten und dem Geschäftsführer des Planungsver-

bandes Tobias Keller. Schon jetzt sei man mit Bewerbern im Gespräch, ließ Kießling keinen Zweifel, die Fläche mit 6,5 ha vor allem für arbeitsplatzreiche Investitionen vorrangig zu nutzen. Nur 25 Prozent der Unternehmen sind „verlängerte Werkbänke“. Der Großteil sind ansässige, einheimische Firmen. Die Auslastung der beiden Gebiete PIA I und II beträgt 83 Prozent.

Spatenstiche wie diese sind Investitionen in Familien und tragen zu einem stabilen Mittelstand bei, schätzte Landrat Rolf Keil ein.

„Viele Unternehmen haben sich gefestigt und wollen sich erweitern“, begrüßte er den Ausbau „von innen her“.



Landrat Rolf Keil (3. v. r.) und Reichenbachs Oberbürgermeister Dieter Kießling (4. v. r.) nahmen mit weiteren Kommunalpolitikern und Bauleuten den symbolischen Spatenstich vor. Foto: Landratsamt

Historisches Archiv des Vogtlandkreises nimmt am Tag der Archive teil Exposition „Von Autobahn bis Zeppelin – das Vogtland in Bewegung“ eröffnet

Unter dem Motto „Mobilität im Wandel“ fand im Historischen Archiv des Vogtlandkreises auf Schloss Voigtsberg in Oelsnitz der diesjährige Tag der Archive statt. Mit einer kommentierten Führung wurde die Exposition „Von Autobahn bis Zeppelin – das Vogtland in Bewegung“ eröffnet, die mit zahlreichen Fotos und Dokumenten Einblicke in die vielfältige Verkehrsgeschichte der Region seit der Industrialisierung vor etwa 200 Jahren bietet. Viele Nachfragen interessierter zu den erstmals präsentierten histori-

schen Aufnahmen und weiterführende Hinweise zeigten die große Resonanz auf diese facettenreiche Ausstellung. Daran anschließend nutzten viele der etwa 90 Besucher die Gelegenheit, an einer der vier Führungen durch die Archivräume teilzunehmen und den Arbeitsalltag der Archivarinnen und Archivare näher kennen zu lernen. Auch Fragen zur Familienforschung und zur Archivbenutzung vor Ort wurden im Rahmen der angebotenen Archivberatung an diesem Tag beantwortet. Viele Nachfragen interessierter zu den erstmals präsentierten histori-

Kreisrat Ulrich Lupart nutzte den Tag der Archive, um eine Sammlung Fotos und Dokumente zur Flussspat-Grube „Patriot“ bei Schönbrunn im Vogtland an Archivleiterin Sigrid Unger zu übergeben.

Die Exposition „Von Autobahn bis Zeppelin – das Vogtland in Bewegung“ kann noch bis 30. November 2016 während der Öffnungszeiten des Archivs:

**Di. 09:00-16:00, Mi. 09:00-13:00,
Do. 09:00-18:00, Fr. 09:00-12:00
Uhr kostenfrei besucht werden.**



Christian Espig führte durch die Exposition der aktuellen Ausstellung.

Foto: Archiv

Forstbehörde des Vogtlandkreises warnt vor Borkenkäfergefahr / erhöhtes Gefährdungspotenzial für 2016 / für Waldbesitzer besteht Meldepflicht

„Felix“ und „Niklas“ bedingen Buchdrucker und Kupferstecher

Das vergangene Jahr 2015 war für die Wälder im Vogtland kein leichtes Jahr. Neben den hohen Temperaturen traf es das Vogtland zusätzlich noch mit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen. Der ab August sichtbar werdende Trockenstress erreichte eine in den letzten 30 Jahren noch nicht dagewesene Dimension. Bei den Waldbäumen zeigte sich dies besonders im Burgsteingebiet und zwischen Schönbrunn und Planchwitz, wo selbst Eichenbestände Mitte des Sommers grünes, vertrocknetes Laub trugen. Auch die Fichte hatte mit der Trockenheit zu kämpfen, so die Einschätzung von Kay Oertel, Leiter der Forstbehörde im Vogtlandkreis.

Die heiße und trockene Witterung sowie Bruch- und Wurffholz in Folge der Sturmereignisse „Felix“ und „Niklas“ boten den Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher optimale Voraussetzungen um eine hohe Populationsdichte aufzubauen.

Um eine Massenvermehrung des Borkenkäfers zu verhindern sind alle Waldbesitzer aufgefordert, ihre Bestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren, Befallsärzte zeitnah zu sanieren und das angefallene Schadholz baldmöglichst abzutransportieren.

Festgeschrieben im § 18 Abs. 1 Nr. 4 und 5 des Sächsischen Waldgesetzes ergibt sich die rechtliche Verpflichtung für Waldbesitzer, einer erheblichen Schädigung des Waldes durch tierische Forstschädlinge vorzubeugen und dies ausreichend zu kontrollieren. Mit der

Sächsischen Pflanzenschutzverordnung vom 28. Juli 2014 hat der Gesetzgeber die Verpflichtung der Waldbesitzer zur Bekämpfung von Schadorganismen im Privat- und Körperschaftswald im § 4 SächsPflanzSchVO nochmals unterstrichen. Demnach besteht nach § 4 Abs. 1 der Pflanzenschutzverordnung auch eine Meldepflicht des Waldbesitzers gegenüber der Forstbehörde bei der Gefahr einer Massenvermehrung.

Die Förster der Forstbehörde stellen im Rahmen ihres Dienstes in den Privat- und Körperschaftswäldern auch Waldschutzprobleme fest und dokumentieren diese. Ziel ist es dabei stets, weiteren Schaden an den bereits betroffenen Beständen wie auch an den Beständen benachbarter Eigentümer abzuwenden.

Rein rechnerisch gesehen ist es möglich, dass die Nachkommen von einer mit Käfern befallenen Fichte bis zu 20 neue Fichten zum Absterben bringen können. Gegenwärtig muss von einer hohen Populationsdichte der überwinternden Borkenkäferarten und deren Entwicklungsstadien ausgegangen werden. Daraus ergibt sich ein deutlich erhöhtes Gefährdungspotenzial für 2016.

Spätestens Mitte April müssen alle betroffenen Fichten aus den Beständen beraumt sein, da der Borkenkäfer bei einer Temperatur von etwa 16,5 °C und trockener Witterung zu schwärmen beginnt. Ab diesem Zeitpunkt sollten Waldbesitzer eine regelmäßige Überwachung aller potenziell gefährdeten Bestände auf Liegend- und Stehendbefall durchführen.

Örtliche Schwerpunkte der Überwachung sind Südhänge, sonnige Bestandsränder, größere frisch entstandene Lücken, Bestände mit Bruch- und Wurffholz, Standorte mit vorjährigem Befall bzw. Befall im gleichen Jahr durch die erste Generation der Borkenkäfer.

Der Einsatz von Lockstofffallen bringt keine signifikante Absenkung des Borkenkäferbestandes. Die auf der Basis von synthetischen Pheromonen arbeitenden Fallen sind jedoch sehr gut geeignet, um die Borkenkäferpopulationen zu überwachen. Sie liefern wichtige Informationen über den Schwarmverlauf, geben damit Einblick in die Entwick-

lung der Folgegenerationen und lassen Schlüsse auf das weitere Befallsgeschehen zu. Die Forstbehörde betreibt fünf dieser Monitoringstandorte im Vogtland und gewinnt somit Kenntnisse darüber, wie sich regional die Käferdichte entwickelt. Die Ergebnisse und die Prognosen aus den laufenden Erhebungen können alle Interessierten im Internet unter:

<http://iff-f-riskanalyses.boku.ac.at> einsehen.

Für eine kostenlose Beratung hinsichtlich der ordnungsgemäßen Beräumung von Borkenkäferbefallshäfen, der Holzvermarktung und weiteren Fragen stehen den Waldbesitzern der

Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirke Adorf und Plauen, die forstlichen Dienstleistungsunternehmen der Region sowie die örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften zur Seite.

Anzeigen



Lockstofffallen bieten wichtige Informationen über den Schwarmverlauf und geben damit Einblick in die Entwicklung der Folgegenerationen des Borkenkäfers.

Foto: Landratsamt

WALDBESITZERVEREINIGUNG
Plauen-Vogtland e.V.
Unternehmensunabhängiger Verein privater und kommunaler Waldbesitzer im Vogtland

- kostenlose Mitgliedschaft
- Mitglied im Sächs. Waldbesitzerverband e.V.
- PEFC- u. Umweltallianz-Zertifikation
- Bewährte spezielle Dienstleistungen für Kommunen
- Holzvermarktung/ Materialbeschaffung/ Organisation Unternehmereinsatz usw.
- WBV PL-V e.V., Geschäftsstelle, Zollstr. 44, 08248 Klingenthal Tel. 037467-28260, Fax -28262 Handy: 0173/5774658 www.wbv-plauen-vogtland.de

Brennholz-verkauf
VERSCHIEDENE HOLZARTEN
Selbstabholung oder Lieferung frei Haus
NEU
Scheitholz - Birke ca. 35 cm
Ansprechpartner: Herr Brand
Tel.: 037463 7752-14
Fax: 037463 7752-29
E-Mail: brennholz@forestris.de

FORESTRIS AG
Wir helfen Ihnen!
Sichere und unfallfreie Arbeit

WALDWIRTSCHAFT JACOB
Neue Breitenfelder Straße 11
08258 Markneukirchen / OT Wohlhausen
Telefon: (037422) 587-0
Fax: (037422) 587-50
E-mail: info@wwjacob.de
Internet: www.wwjacob.de

Bruch und Wurf

Borkenkäferholz Aufarbeitung

~ motormanuell mit Seilschlepper oder

~ maschinell mit Vollernter und Rückezug

Aufkauf aller Sortimente

~ wir suchen Nadelholz in allen Stärken und übernehmen für Sie die Holzernte und den Verkauf zu nach wie vor guten Preisen (Höchstpreise der Region)

Stockkauf (Kauf wie steht und liegt)

~ Verkaufserlöse sind höher als die Aufarbeitungskosten, bedeutet immer Auszahlung an den Waldbesitzer

Kostenlose Beratung

BRENNHOLZHANDEL
Wir wärmen Sie auf!



Qualifizierter Sägutschein

2-Tageslehrgang: 195,00 €

Servicetelefon
Täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr
03 74 22 / 58 70 ~ 01 72 / 79 55 273
natürlich auch am Wochenende

Junge Migranten besuchen das Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland

Ausbildung zum Anfassen kennen die meisten nicht

Noch büffeln sie Deutsch, nicht jede Vokabel sitzt und doch löchern sie den Lehrer mit Fragen, der die



30 jungen Migranten zwischen 13 und 16 Jahren der Hufeland-Oberschule im Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland in Plauen mit den Berufsbildern vertraut macht, die dort ausgebildet werden.

Der Berufsbildungskoordinator Thomas Porst im Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland der Handwerkskammer Plauen setzt

beim Vorstellen der Berufe bewusst auf viele Fotos und Grafiken, so dass die Migranten aus Syrien, Afghanistan, Iran, Rumänien, Kosovo und Russland der DAZ-Klasse (*Deutsch als Zweitsprache*) in das Geschehen besser einbezogen werden konnten. Das Interesse war jedenfalls groß. Angeboten wurden 38 Berufe vom Frisör bis zum Autolackierer, vom Baumaschinen-schlosser bis zum Schweißer und vom Elektroniker bis zum Tischler. Die Jugendlichen folgten interessiert dem Rundgang durch die Praxiskabinette und Lehrwerkstätten. Ausbildung zum Anfassen in den vielfältigsten handwerklichen Berufen kannten die meisten nicht. Interessiert wurde das duale Bildungssystem aufgenommen: dass man mit einem Lehrbetrieb einen Lehrvertrag schließt und zusätzlich

eine Berufsschule besucht. Ein ausgeprägtes Rollenverhalten in ty-

pisch weiblichen bzw. männlichen Berufen scheint es bei ausländi-

schen Jugendlichen nicht zu geben. Denn ein junger Syrer interessierte sich für den Beruf eines Frisörs und fragte nach Praktikumsmöglichkeiten und einer Ausbildung bis zum Meister. Hingegen wollte eine junge Russin alles über den Beruf eines Autolackierers wissen. Häufig nachgefragt wurden Möglichkeiten eines Praktikums, um das sich jetzt der Betreuungslehrer der DAZ-Klassen kümmern will. Einige Migranten erkundigten sich auch nach Möglichkeiten einer Studienaufnahme, Zugangsvoraussetzungen und erforderlichen Abschlüssen.

Berufsbildungskoordinator Thomas Porst zeigte sich angetan vom Interesse der Jugendlichen, das er als engagiert einstuft mit echten Chancen am Arbeitsmarkt.



Henning Stöhr vom Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland führt eine Gruppe durch die verschiedenen Werkstätten. Foto: Landratsamt

Flüchtlinge: Kinderwagen und Spielsachen werden wieder benötigt

Danke für bisherige Unterstützung

Die Spendenbereitschaft der Vogtländerinnen und Vogtländer für die Asylsuchenden ist sehr hoch, sie verschenken Möbel, Fahrräder, Wäsche, Gebrauchsgegenstände und vieles mehr, dafür ein herzliches Dankeschön. Damit konnte schon vielen Neuankömmlingen, das neue Zuhause etwas angenehmer gestaltet werden. Mittlerweile ist der Lagerbestand an Kinderwagen geschrumpft und es wird Nachschub gebraucht. Deshalb bittet die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Veronika Glitzner erneut um Unterstützung. Darüber hinaus benötigen die ehrenamtlich Tätigen im Vogtlandkreis, die die Kreisverwaltung bei der sozialen Betreuung von Asylsuchenden unterstützen, dringend Kinderspielzeug wie Puppenwagen, Puppen, Teddys, Bausteine, Spiele usw. Denn viele der ehrenamtlichen Helfer haben mittlerweile Eltern-Kind-Kreise aufgebaut, bei denen sich einheimische mit ausländischen Familien zu gemeinsamen Aktionen treffen und spielen. Das Kinderspielzeug kann im Büro der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten Veronika Glitzner abgeben werden, zuvor bitte einen Termin vereinbaren, wie auch bei einem Kinderwagenangebot unter Telefon oder E-Mail: Landratsamt Vogtlandkreis, Dienststelle Plauen, Neundorfer Straße 94 / 96, 08523 Plauen; Telefon 03741 392-1060 oder 0171 7271971; E-Mail: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de

Flüchtlinge besuchen Theater Plauen

Großer Zuspruch bei Generalprobe

Das Theater Plauen-Zwickau öffnete anlässlich der Generalprobe der Operette *Ritter Blaubart* seine Türen für zahlreiche Neuankommelinge des Vogtlandes. Rund einhundert Interessierte füllten die Ränge des Theaters. Mithilfe eines arabischen Dolmetschers erhielten sie vor Beginn eine Einleitung, in der über die Hintergründe der Geschichte des Ritters und seiner Frauen informiert wurde. Anschließend verfolgten sie die opulent gestaltete und abwechslungsreiche Inszenierung, die sich auch ohne deutsche Sprachkenntnisse gut verfolgen ließ. Die aufmerksamen Besucher jeden Alters empfanden den Abend als willkommene Abwechslung und auch für die Künstlerinnen und Künstler sowie das ge-

samte Inszenierungsteam waren die Reaktionen ihrer Zuschauer in die-

ser „Vor-Premiere“ eine Bereicherung.



Migranten beim Besuch des Theaters in Plauen.

Foto: Theater

Integration beginnt mit Bildung

Vogtlandkreis schafft Strukturen für prognostizierte 2500 anerkannte Flüchtlinge

Nach den Vorschlägen des ersten Integrationsgipfels des Landrates kam die Fachrunde mit Vertretern der Verwaltung, des Jobcenters, der IHK, der HWK und den beiden Agenturen für Bildung und Arbeit zusammen, um Deutschkurse, Schule, Bildung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt für die in diesem Jahr prognostizierten 2500 anerkannten Flüchtlinge zu organisieren. Rund 30 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche.

Dafür müssen die Strukturen, Übergänge, personelle und räumliche Voraussetzungen angepasst bzw. neu geschaffen werden. „Angefangen von der Kita, über Grund- und Oberschule bis zur Berufsausbildung müssen wir flexible Angebote in der Region schaffen“, so Asylkoordinator Volker Neef mit dem Hinweis auf den großen Querschnitt der Vorbildung der Flüchtlinge. Als erstes wird eine Anlauf-

stelle für die Flüchtlinge im Jobcenter geschaffen. „Wir müssen effizient und erzieherisch wirken“, kündigt Martina Kober als Leiterin

des Jobcenters ein konsequentes Handeln an, denn mit und nach dem ersten Gespräch der Arbeitsvermittler sind schon die weiteren Schritte

festzulegen. Geeignete Tests zur Kompetenz der zukünftigen Arbeitskräfte sind zwischen Jobcenter und Handwerkskammer schon vorbereitet bzw. in Arbeit.

Dabei bleibt man realistisch, dass in diesem Jahr das Augenmerk den Deutsch- sowie den sechsmonatigen verpflichtenden Integrationskursen und der Berufsvorbereitung gilt. Das heißt, es sind die Voraussetzungen für eine Ausbildung für den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Welche Kursformen in welcher Kapazität benötigt werden, dazu wird es als nächstes ein Gespräch mit allen Bildungsträgern, dem Jobcenter und der Verwaltung geben.

In Arbeit ist eine zentrale Datenbank der regional angebotenen Kurse und Beratungen, die verknüpft mit dem Geoportal des Landkreises per Klick Auskunft ge-



In sogenannten DAZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) erlernen die Neuankömmlinge die Deutsche Sprache und Grundnormen unserer Gesellschaft. Foto: Landratsamt

ben sollen, was wann und wo läuft. Diese **Datenbank** wird laufend aktualisiert und kann weitere Einrichtungen und Träger mit ihren Angeboten aufnehmen. Interessierte können sich dazu an **Alexandra Reißmann, Koordinatorin Integration unter 03741 392-1067** wenden.

Kopfzerbrechen bereiten noch die Alphabetisierungskurse. Es fehlen einfach die Köpfe, die wir einstellen können, so die Vertreterin der Agentur für Bildung. Sie attestiert, der Lehrkräftemarkt vor allem in den Oberschulen ist ausgeschöpft. Ziel bleibt, die Integration in den Schulalltag zu gewährleisten. Vor allem den Kindern bei einem kompletten Neuanfang zu helfen, haben viele Schulen eigene Konzepte der Integration entwickelt. Um die notwendigen Lehrkräfte für Schulen und Kurse zu gewinnen, müssen die Zugangsvoraussetzungen geändert werden.

Woche der offenen Unternehmen 2016 ein Erfolg / 1000 Schüler schauen sich in 98 Betrieben um

Michelle bewegt tonnenschweren Kran mit nur zwei Fingern

Mit nur zwei Fingern und einem Joystick über einen 140 Tonnen Kran herrschen: das durften Michelle und ihre Mitschüler der Plauener Dittes-Oberschule, wenn auch unter Aufsicht, beim Besuch des Oelsnitzer Unternehmens Bang Kransysteme.



So wie die fünf Neuntklässler besuchten rund 1000 Schülerinnen und Schüler 98 Unternehmen und Einrichtungen des Vogtlandkreises.

Seit 2004 bringt der Vogtlandkreis gemeinsam mit der Agentur für Arbeit in Plauen und den Kammern regionale Unternehmen mit Schülern und damit zukünftigen Fachkräften in Kontakt. Die Auswahl der Angebote der Unternehmen ist riesig. Jeder konnte sich über seinen Berufswunsch informieren, aber auch bisher unbekannte Berufe ent-

decken und Neues kennenlernen, ist Landrat Rolf Keil sicher, dass für jeden etwas dabei war.

Die Woche werde von beiden Seiten von Jahr zu Jahr besser angenommen, weil Schüler und Unternehmen davon gleichermaßen pro-

fitieren. Die „Schau rein Woche“ habe sich schon lange zu einer etablierten Veranstaltung der Berufsorientierung entwickelt, so Helga Lutz, die Leiterin der Agentur für Arbeit, in ihrem Fazit zur Woche der offenen Unternehmen. Den Nutzen der Wirtschaft an wissbe-

gierigen Jugendlichen, die sich dafür interessieren, was sich täglich in den Gewerbegebieten des Vogtlandkreises abspielt, ist groß, unterstrich der Geschäftsführer des Unternehmens Christoph Bang, der die Schüler und Gäste begrüßte, bevor er anschließend zum Rundgang durch die 100 mal 100 Meter große Fertigungshalle, in der Kransysteme für beinahe ganz Europa und die Welt entstehen, einlud.

Vorort erfuhren die Schüler der Dittes-Oberschule Plauen Interessantes über die Entwicklung des Unternehmens. Mit Service und Reparatur von Krananlagen entwickelte sich das Einmannunternehmen zu einem der führenden Hersteller von hochmodernen Kränen in Deutschland. Seit 1989 schreibt der Spezialist für komplettete Kransysteme Erfolgsgeschichte. Mittlerweile erwirtschaften die heute 125 Mitarbeiter einen jährlichen Jahresumsatz von rund 18 Millionen Euro. Die Kransysteme für die Stahlindustrie, Automobilindustrie und Einrichtungen der Kerntechnik

werden heute in ganz Deutschland und im Ausland eingesetzt.

Damit dies auch morgen und übermorgen noch der Fall ist, braucht das Unternehmen qualifizierte Nachwuchs, der seit Jahren in der betriebseigenen Lehrwerkstatt gezielt ausgebildet wird. Konstruktionsmechaniker, Feinwerkmechaniker und Elektroniker für Automatisierungstechnik wie auch BA-Studierende im Bereich Elektronik werden deshalb händeringend gesucht, zeigt die Personalverantwortliche Katrin Uhlig den Vierzehnjährigen Zukunftschancen auf. Alle Ausbildungsberufe sind ausdrücklich für Mädchen und für Jungen geeignet. Technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und Fleiß sollte man mitbringen. Alles andere kann im Unternehmen erlernt werden. Um jungen Menschen den Einstieg zu ermöglichen, bietet das Unternehmen Praktika und Ferienjobs an. Hier können sie sich testen, ob der ausgesuchte Job das Richtige ist und sie können ihren Berufswunsch konkretisieren, so Uhlig.



Schüler der Klasse 9 a der Dittes Oberschule Plauen schauen sich bei Bang Kransysteme in Oelsnitz um.
Foto: Landratsamt

Oberschüler schauen sich beim Ellefelder Sondermaschinenbauer Ermafa um

„Schau rein“ – Einblicke in die Welt der Präzisionsbohrer

In die Ermafa Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH in Ellefeld hatten sich fünf Schüler der Klasse 7 a aus der Trützschler-Oberschule

vom Verantwortlichen des Unternehmens für Qualitätsmanagement Martin Dietz, der die Schüler durch den Betrieb führte.

Obwohl der Ellefelder Standort bereits seit den 1960er Jahren Werkzeugmaschinen herstellt, gehört er erst seit zwei Jahren zu Ermafa Chemnitz, der ersten Maschinenfabrik. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 120 Mitarbeiter, von 30 in Ellefeld tätig sind. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Tiefbohr- und Fräsmaschinen, die an Kunden in die ganze Welt ausgeliefert werden. Dabei wird bei den Maschinenbauern nichts in Se-



Qualitätsmanager Martin Dietz erläutert den Schülern Beispiele des Tiefbohrens und des FräSENS.
Foto: Landratsamt

rie gefertigt. Alle Maschinen sind quasi Einzelanfertigungen und auf den Kundenwunsch zugeschnitten. Von uns wird höchste Qualität und höchste Genauigkeit verlangt, berichtet Dietz von den hohen Anforderungen, die an jeden Einzelnen im Unternehmen gestellt werden. Ob wir für die Medizintechnik oder die Erdölindustrie Maschinen herstellen, jede muss auf einen hundertstel Millimeter genau arbeiten. Die Maschinen werden hier zusammengebaut, erprobt dann zum Teil wieder demontiert, bevor sie auf Reise zu Kunden in Russland, Brasilien und ganz Europa gehen. Vor Ort werden die

Maschinen dann wieder komplettiert und funktionstüchtig übergeben, beschreibt der Qualitätsmanager den aufwendigen Weg einer Sondermaschine.

Bohren kannten die Siebtklässler vom Unterrichtsfach Wirtschaft/Technik/Haushalt. Doch dieses Bohren habe nichts mit Präzisionsbohrern zu tun, erfuhren die Schüler. Solche Horizontenerweiterungen seien aber für Jugendliche, die sich in der Ausbildungssuche befinden, wichtig, sind sich Dietz und der begleitende Fachlehrer Hans-Jürgen Eppler einig.

Vogtlandkreis bilanziert Schulschwänzen

Gymnasiasten sind Vorbild

Für alle Kinder und Jugendlichen, die in Sachsen wohnen, besteht Schulpflicht. Kommt man dieser nicht nach, so spricht man landläufig vom „Schulschwänzen“. Etwas verwaltungstechnischer spricht man auch von schulvermeidendem Verhalten, Schulangst, Schulphobie, Schuldistanz oder auch Schulmüdigkeit. Bezeichnet wird aber immer die gleiche Situation – Kinder und Jugendliche besuchen die Schule aus unterschiedlichen Gründen nicht und bleiben längerfristig dem Unterricht fern.

Dieses Verhalten ist auch im Vogtlandkreis kein unbekanntes Thema. Die Gründe können dafür sehr verschieden sein: Versagensängste, Leistungsdruck, Unterforderung, Mobbing, soziale Unsicherheit oder Schwierigkeiten im familiären Um-

feld, bringt es die Projektkoordinatorin für Schulsozialarbeit der Landkreisverwaltung, Birgit Stief, auf den Punkt. Im Vogtlandkreis gibt es derzeit mit Stand vom Februar 2016 seit Schuljahresbeginn insgesamt 197 Anzeigen wegen Schulversäumnissen. Den größten Anteil mit knapp 60 Prozent nehmen die Berufsschulen mit 115 Anzeigen ein. 46 Anzeigen gibt es in den Förderschulen, 34 in den Oberschulen und zwei in Grundschulen. In den vogtländischen Gymnasien scheint das Thema Schulschwänzen keines zu sein, denn in diesem Bereich liegen keine Anzeigen vor. Seit 2013 befasst sich ein Arbeitskreis, initiiert durch das Jugendamt des Vogtlandkreises, unter anderem mit diesem Thema. Mitglieder im Arbeitskreis sind Schulleiter, Sozi-

alarbeiter, Vertreter von Polizei und Bildungsagentur und Richterinnen des Amtsgerichts Plauen. Das Gericht hat eine beratende Funktion. So wurde eine Handreichung zum Umgang mit schulvermeidendem Verhalten im Vogtlandkreis erarbeitet. Inhaltlich wurden Handlungsschritte zum Verfahren bei Schulversäumnissen erarbeitet. Somit wurde ein übersichtliches und alltagstaugliches Arbeitspapier für alle Beteiligten geschaffen, so Stief. Bei Bekanntwerden von schulvermeidendem Verhalten nimmt die Schule interne Maßnahmen vor, das heißt zum Beispiel Gespräche mit Eltern und SchülerInnen, Hilfen anbieten und gemeinsam Lösungen finden.

Bei häufigeren Verstößen erfolgt ab dem 5. Tag des unentschuldigten Fehlens eine Anzeige durch die

Schule wegen einer Ordnungswidrigkeit an die Schulverwaltung des Landratsamtes. Diese erlässt einen Bußgeldbescheid. Wird das Bußgeld, welches bei 10 Euro beginnt und bei 1.250 Euro endet, nicht bezahlen, wird die Vollstreckung des Landkreises tätig und stellt, je nach Wohnort der SchülerIn, beim zuständigen Amtsgericht ein Antrag beim Jugendrichter auf Vollstreckung. Hier besteht dann die Möglichkeit, die offene Forderung zu begleichen oder diese in Form von gemeinnütziger Arbeitsleistung zu erbringen.

Der Jugendrichter ist ermächtigt eine Schulweisung gegen die SchülerInnen zu erlassen. Sollten die Betroffenen keine Zahlung leisten, die Stunden nicht ableisten oder der Schulweisung nicht nachkommen, kann vom Amtsgericht gegen sie Jugendarrest festgesetzt werden. Diese Vorgehensweise gilt gegen Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis 21 Jahren. Bei Bußgeldverfahren gegen Eltern kann die Anordnung der Erziehungshaft beim zuständigen Amtsgericht drohen, so das aufwendige Procedere.

Für betroffene Eltern und Kinder gibt es Hilfe in der Schule, in Beratungsstellen, im Jugendamt und bei Psychologen. Bei Auffälligkeiten sollten Eltern, Erzieher, Lehrer, Sozialarbeiter und Mitmenschen nicht wegschauen und Unterstützung anbieten. Damit können wir Kindern und Jugendlichen zeigen, dass es Lösungen aus diesem Kreislauf gibt, setzt Stief in ihrer Argumentation auf die Kraft der Gesellschaft.

Internationaler Frauentag 2016

Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner zu Frauen im Job, Ehrenamt und Familie

Anlässlich des Internationalen Frauentages stehen die Themen Gleichberechtigung im Arbeitsalltag, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Schutz vor Gewalt noch immer auf der aktuellen Agenda. Im Vogtlandkreis sind diese Themen Arbeitsalltag des Gleichstellungsbeauftragten Veronika Glitzner.

Frau Glitzner – im Vogtland haben viele Frauen einen Voll- oder Teilzeitjob, haben Familie oder sind alleinerziehend. Welche Themen, Sorgen und Wünsche liegen dazu auf Ihrem Schreibtisch?

Die Mehrfachbelastungen für die Frauen bleiben und damit auch die Tatsache, dass Hausarbeit und Kindererziehung hauptsächlich Frauenarbeit ist. Zwei Drittel aller Vollbeschäftigte im Niedriglohnsektor sind Frauen. Auch das ist weiterhin festzustellen und je höher das Einkommen ist, umso geringer wird der Frauenanteil. Weiterhin arbeiten Frauen vor allem in den medizinischen und Pflegeberufen und im Handel – mit der Tendenz „rund um die Uhr“. Daraus folgt immer mehr Beschäftigung in Teilzeit, oft in erzwungener Teil-

zeit. Was das für die Rente heißt, weiß jeder. Damit ist auch Altersarmut immer noch weiblich.



Die Gleichstellungsbeauftragte Veronika Glitzner stößt mit den Frauen zur Frauentagsveranstaltung in Auerbach an
Foto: Landratsamt

Eine mittel- und langfristige Herausforderung bleibt die Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen, die dauerhaft bei uns bleiben werden. Daraus folgt die Notwendigkeit von Kita- und Schulplätzen und für Männer wie für Frauen Sprachunterricht und Integrations-

kurse. Die Erwartungen an die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt dürfen aufgrund des

Flucht das letzte Mittel ist, so kann man nur erahnen, was vorher geschehen ist. Und das ist nur die erkennbare Spur. Weil stigmatisiert und mit Scham behaftet, fühlen sich viele Frauen solchen Situationen fast ohnmächtig ausgeliefert. Die oft wirtschaftliche Not, sich daraus zu befreien, kommt hinzu. Daher müssen wir an diesem Thema dranbleiben und helfen, es aus der Tabuzone zu holen. Dafür habe ich ein Selbstschutztraining für Frauen in diesem Jahr geplant und möchte das Thema „Sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum und Gegenstrategien“ anbieten.

Am 6. April treffen wir uns als Netzwerk „Migration und Flüchtlinge“. Am 22. April gibt es ein Frauenmahl zur Lutherdekade 2016 im Best Western Hotel Plauen. Am 27. April folgt der nächste Stammstisch für ehrenamtliche DeutschlehrerInnen bei der Diakonie Auerbach. Und noch weiter voraus geblieben begehen wir am 18. Mai den „Internationalen Tag der Familie“ unter dem Motto „Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit“ im Mehrgenerationenhaus in Plauen und im Herbst werden wir vom 25. September bis 1. Oktober wieder die Interkulturelle Woche erleben.

Die jeweiligen Programme sind in Arbeit und werden noch bekannt gegeben und alle Interessierten sind eingeladen.

Sie wollen sicherlich die Aufmerksamkeit nicht nur auf den Frauentag beschränkt haben. Was steht 2016 noch auf Ihrem Plan und im Kalender?

Oh ja, der Terminkalender ist gut bestückt und viele Termine organisiere ich als Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte. Da ist oft gar keine Trennung zu erkennen. Das Leben greift buchstäblich ineinander. Wichtig sind mir Schulungen für ehrenamtlich engagierte Bürger und Initiativen von Jugendlichen und alles was dazu beiträgt, für Flüchtlingsfamilien ein Willkommen zu organisieren.

Am 30. März findet ein Integratives Fußballturnier in der Turnhalle der Hufeland Oberschule Plauen statt. Neben Informieren und diskutieren bieten Sie auch Unterhaltung und Geselligkeit an. Wie in jedem Jahr war auch das diesjährige Kabarettprogramm schnell ausverkauft und wieder ein Erfolg ...

Das gehört dazu! Für Frauen ist es wichtig mal abzuschalten, aus dem Alltag auszusteigen, sich mit anderen Frauen zu treffen und viel zu lachen – auch über sich selbst. Mit dem Frauentagskabarett klappt das bestens und scheinbar habe ich ein gutes Handling für Künstler, die im Vogtlandkreis gut ankommen!

deutlich geringeren Qualifikationsniveaus der Zuwanderer nicht zu hoch gesteckt werden.

Schutz der Frauen ist ein weiteres Thema. Wie sieht dazu Ihre Einschätzung aus und was kann und muss noch getan werden?

Ich nenne mal zunächst einen Fakt: Unsere Frauenschutzhütte war im letzten Jahr mit 11 Frauen und an 256 Tagen belegt, dazu mit 16 Kindern. Zwei Frauen aus anderen Landkreisen haben wir vorübergehend aufgenommen. Wenn diese

Kreistag wählt Dagmar Nauruhn zur neuen Behindertenbeauftragten Neue sieht Parallelen zwischen Seniorenbereich und Behindertenarbeit

Neue Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises ist Dagmar Nauruhn (*im Bild*). Mit großer Mehrheit wurde die 56-Jährige, die bereits Seniorenbeauftragte des Vogtlandkreises ist, auf der Kreistagsitzung Anfang März von den Kreisräten in diese Funktion gewählt.

Vor dem Gremium kündigte sie an, zwischen dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat eine enge Zusammenarbeit anzustreben, weil sie hier viele Berührungspunkte sehe. Durch ihre jetzige Tätigkeit gäbe es vielfache Parallelen. Mit dem Thema Behindernung gehe sie sehr unbefangen um, weil sie selbst ein Handicap habe und privat Menschen mit Behinderung betreue. Der Behindertenbeirat ist ein wichtiges Instrument der Mitsprache bei Richtlinien und Beschlüssen, die

Interessen behinderter Menschen tangieren. Die Weiterführung der Aktion „Lieblingsplätze für alle“ und die Würdigung barrierefreier und behindertenfreundlicher Ein-



Foto: Landratsamt

richtungen in der Öffentlichkeit hält Nauruhn für besonders wichtig. Weitere Angriffspunkte ihrer künftigen Arbeit sieht sie beim Voranbringen des barrierefreien Tourismus und der Verbesserung der Mobilität älterer und behinderter Menschen in Kooperation mit dem ÖPNV. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen und Beiräten, die Erstellung eines Jahresplanes und die fachliche Weiterbildung der Beiratsmitglieder werden die künftigen Tage und Wochen der neu gewählten Behindertenbeauftragten ausfüllen.

Die Funktion der Behindertenbeauftragten war neu zu besetzen, weil die bisherige Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring, die zum Jahresende in den Ruhestand ging, dieses Amt mit ausfüllte.

Termine: jeweils Samstag, 09. & 30. April 2016

5 x Federwippgerät „Ernesto“ & 5 x Kletterpaß „Piz Kids“ zu gewinnen!

Anmeldungen und alle Infos zur Spielplatzaktion unter: www.gemeinsamgehts-besser.de

Freie Presse

Vogtlandkreisverwaltung nimmt Energieeffizienz unter die Lupe

Pilotprojekt des Freistaats gestartet

Der Energiebeauftragte des Vogtlandkreises wird in den nächsten Wochen und Monaten die Liegenschaften der Landkreisverwaltung einer intensiven Prüfung in Sachen Energieeffizienz unterziehen. Die umfangreichen, akribischen Arbeiten laufen im Rahmen eines Pilotprojektes des Freistaates Sachsen, das sich unter Federführung der

Sächsischen Energieagentur SAENA (*Projektkoordinator*) um die Analyse von Parametern zur Verbesserung der Energieeffizienz von Anlagen der öffentlichen Verwaltung und möglichen Kostensparmöglichkeiten dreht. Die SAENA hat für ein solch professionelles kommunales Energiemanagement eigens ein Prozessmodell entwickelt.

Unter die Lupe genommen und regelmäßig überwacht werden die Energieverbräuche aller Liegenschaften des Landkreises, d. h. die Berufsschulzentren und die verbleibenden Außenstellen der Landkreisverwaltung. Die erhobenen Werte sollen mit bundesdeutschen Vergleichszahlen ins Verhältnis gesetzt werden, um entsprechend erforderliche Veränderungen herbeiführen zu können.

Notwendige Maßnahmen könnten sein: Anlagen-, Pumpen- oder Kesseltausch sowie entsprechende Hausmeisterschulungen. Das Projekt startete im September 2015 und läuft bis 2018. Der Vogtlandkreis ist im März 2016 eingestiegen. Als Energiemanager ist der Energiebeauftragte des Vogtlandkreises, Uwe Hergert, eingesetzt. Ihm steht als Energietechniker Uwe Knoll vom Gebäude- und Immobilienmanagement der Landkreisverwaltung zur Seite. Ziel ist es, die Anlagen für die Zukunft fit zu machen. Beteiligt sind neben dem Vogtlandkreis der Landkreis Nordsachsen und die Städte Limbach-Oberfrohna, Markkleeberg, Zschorlau, Heidenau, Zwickau und Hoyerswerda.

Dana Kürschner erhält Ehrung vor dem vogtländischen Kreistag

Helfen in schweren Stunden und da sein, wenn man gebraucht wird

Auf der jüngsten Sitzung des vogtländischen Kreistages wurde Dana Kürschner für ihr ehrenamtliches, engagiertes Wirken gedankt. Der Landrat übernahm die Auszeichnung von Sozialministerin Klepsch, weil die junge Frau an der Veranstaltung in Dresden nicht teilnehmen konnte.

Helfen und für andere da sein in besonders schweren Stunden, das ist für die 32-jährige Pflegerin Passion. Ehrenamtlich engagiert sich die Teamleitung in den sozialen Betreuung in der AWO Seniorenresidenz „Am Stadtpark“ in Auerbach seit mehreren Jahren in der Hospiz- und Beratungsstelle der Volksolidarität Klingenthal/Auerbach als Hospizhelferin. Dafür hat sie die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer Palliativ Care absolviert und macht momentan zusätzlich die Ausbildung zum Trauerbegleiter. Sie besucht in ihrer Freizeit unheilbar kranke Menschen zu Hause oder in verschiedenen Pflegeeinrichtungen und steht ihnen in dieser

schweren Phase des Lebens bei. Durch Gespräche mit den Betroffenen, gemeinsames Schweigen oder einfach durch die gemeinsame Zeit, spendet Dana Kürschner Trost und Kraft. Weiterhin leistet die junge Mutter auch wertvolle Angehörigenarbeit, sie nimmt Ängste und unterstützt die Angehörigen. Trotz ihrer Tätigkeit im Schichtdienst erbringt sie diese Tätigkeit ehrenamtlich nebenbei. Sie setzt sich sehr stark für unheilbar kranke und sterbende Menschen ein. Sie legt in ihrem Tun viel Wert auf Menschlichkeit und findet es sehr wichtig, dass sich Angehörige ordentlich verabschieden können und Hilfe dabei bekommen. Durch die Durchführung von Sitzwachsen, regelmäßige Besuche und Durchführung von Angehörigenabenden leistet sie einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft, würdigte Landrat Rolf Keil, der die Ehrung im Auftrag der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch vornahm, die Leistungen von Dana Kürschner.

Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizverein ist sie Mitglied im Förderverein der Feuerwehr Rodewisch, ihrem Heimatort. Auch hier

ist sie stets bereit, zu unterstützen. Hier engagiert sie sich vor allem bei der Organisation und Durchführung von Feiern und Festlichkeiten,

zum Beispiel auf dem Adventsmarkt oder zum jährlichen Höhnefeuer. Sie bringt ihre Ideen mit ein und hilft, dass die Feierlichkeiten für die Stadt Rodewisch ein voller Erfolg werden.

Weiterhin engagiert sie sich in einer Kita in ihre Heimatstadt ehrenamtlich. Hier wirkt sie vor allem bei der Planung und Durchführung von Feierlichkeiten mit. Sie unterstützt die Mitarbeiter bei der Planung, beim Dekorieren und bei der Durchführung.

All diese Tätigkeiten absolviert sie in ihrer Freizeit, neben einer 35-Stunden-Woche als Teamleitung und neben der Versorgung ihrer Familie und ihrer kleinen Tochter. Wir haben großen Respekt vor den Tätigkeiten von Dana Kürschner und der vielen Zeit, die sie in ehrenamtliche Arbeit investiert. Dieses große Engagement gibt es viel zu selten und sollte daher besonders geehrt werden, bedankte sich Landrat Rolf Keil bei der engagierten Frau.



Dana Kürschner findet immer Zeit für Nettigkeiten, ein Schwätzchen im Vorbeigehen und ein Unterhaken und Drücken, wenn menschliche Wärme gefragt ist.

Foto: Landratsamt

Tag des Lehrlings in der Zentralküche des Klinikums Obergöltzscht Rodewisch

Lehrausbildung nach Rezeptur

Den Höhepunkt in der betrieblichen Ausbildung der Köche und Köchinnen im Klinikum bildet der „Tag des Lehrlings“. In der Zentralküche wurde am 10.02.2016 unter realistischen Bedingungen der erreichte Ausbildungsstand unter Beweis gestellt.

Der Lehrling Michael Weidauer ist 20 Jahre alt und absolviert das 3. Lehrjahr. Er bereitete zusammen mit dem 18 Jahre alten Tomas Gampel aus dem 1. Lehrjahr völlig eigenverantwortlich 600 Essenportionen für Patienten, Mitarbeiter und Gäste des Klinikums zu. Die Auszubildenden haben die Möglichkeit, ihr Fachwissen anzuwenden und zu zeigen, was sie hinsichtlich der Zubereitung der Speisen erlernt haben. Dies dient



Tomas Gampel (li.) und Michael Weidauer (re. im Bild) – Kochlehrlinge am Klinikum Obergöltzscht Rodewisch

Foto: Klinikum

auch einer guten Vorbereitung zu den Prüfungen der IHK.

di Weber-Petzold betreut.

Junge Menschen fördern, sie in der Region ausbilden, ist eine wichtige Aufgabe, der sich das Klinikum Obergöltzscht Rodewisch annimmt. So werden in den verschiedensten Berufszweigen Jugendliche ausgebildet. Die Ausbildungsbedingungen sind ideal und tragen dazu bei, dass hier das nötige Rüstzeug für die Zukunft erlernt werden kann.

Sollten wir Ihr Interesse an einer Ausbildung zu Koch/Köchin im Klinikum Obergöltzscht Rodewisch geweckt haben, wenden Sie sich an die Personalabteilung des Klinikums Obergöltzscht Rodewisch – Tel.: 03744 361-2111 oder per E-Mail: personalabteilung@klinikum-obergoeltzscht.de.

Anzeige



Am 02.04.2016 findet ein Vortrag zum Thema:

„Überblick über die Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege“ statt.

Referent: Oberarzt Gatzke

Facharzt für Chirurgie/Visceralchirurgie,
Zusatzezeichnung Proktologie,
Klinik für Allgemein-, Gefäß- und
Visceralchirurgie



Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums

Das Gallensteinleiden ist mit einem Auftreten von etwa 10 bis 15 Gallensteinträgern je 100 Einwohnern eine häufige Erkrankung in westlichen Industrieländern. Jährlich treten bei 5 von 1000 Einwohnern Gallensteine erstmals auf. Frauen sind zwei- bis dreimal häufiger als Männer betroffen. Solange die Gallensteine keine Beschwerden machen, wissen viele Menschen nichts von ihren vorhandenen Gallensteinen. Innerhalb eines Jahres bekommen 1 bis 4 Prozent der bisher beschwerdefreien Steinträger Beschwerden seitens des Gallensteinleidens. Zur Behandlung des sogenannten symptomatischen Gallensteinleidens steht mit der Entfernung der Gallenblase in minimalinvasiver Operationstechnik (Spiegelungstechnik) eine sehr gute und in aller Regel auch sichere Behandlungsmethode zur Verfügung. Bei Verzicht auf eine rechtzeitige Operation können eine Vielzahl von Komplikationen auftreten, so z. B. Entzündung der Gallenblase, Abwanderungen von Gallensteinen in die Gallenwege mit dann nachfolgendem Galleaufstau (Ikterus) oder auch schwere Entzündungen der Bauchspeicheldrüse. Außerdem kann es bei sehr langer Beschwerdedauer auch zum Auftreten von Krebskrankheiten der Gallenblase kommen. In den zuletzt genannten Fällen ist dann eine Behandlung der Erkrankung längerndauernd oder schwieriger und es muss mit bleibenden Gesundheitsschäden gerechnet werden.

Im Rahmen des Vortrags der Samstagsakademie soll Ihnen die Erkrankung mit ihren Ursachen, Risiken und Behandlungsmöglichkeiten näher gebracht werden.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Praxisübungen mit Baby: „Die motorische Entwicklung des Kleinkindes im 1. Lebensjahr“ am 06. April 2016, 15:00-16:00 Uhr in der Physiotherapie des Klinikums, Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzscht Rodewisch. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: www.klinikum-obergoeltzscht.de

Haushaltssatzung – Wirtschaftsjahr 2016

Zweckverband Talsperre Pöhl

Aufgrund von § 58 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 Sächs-GemO wurde am 13. 01. 2016 durch die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

1. den Erträgen und Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
	Euro	Euro
im Erfolgsplan	2.584.200,00	2.541.400,00
im Liquiditätsplan		
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	194.800,00	
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	1.425.500,00	
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.098.500,00	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermöglichkeit) von	1.160.000,00	
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	--	

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 300.000,00 €

Möschwitz, 23. 02. 2016


Keil
Vorsitzender
Zweckverband Talsperre Pöhl

Die Genehmigung der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2016 wurde durch die Landesdirektion Sachsen am 19. 02. 2016 erteilt.

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2016 liegen in der Zeit vom 30. 03. – 08. 04. 2016 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Talsperre Pöhl, Möschwitz – Hauptstr. 51, 08543 Pöhl, zu den Geschäftszeiten aus.

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gilt die Satzung, falls sie unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Vogtlandkreises

vom 29. 02. 2016

Aufgrund des § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in der Neufassung vom 03. 03. 2014 (SächsGVBl. S. 180), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. 04. 2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Kreistag des Vogtlandkreises am 25. 02. 2016 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder folgende Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Änderungsbestimmungen

1. § 3 Abs. 2 Nr. 2 wird wie folgt formuliert:

„Die Bestellung eines Beigeordneten als Stellvertreter des Landrates sowie die Bestellung weiterer Stellvertreter;“

In § 3 Abs. 2 Nr. 19 werden die Worte „der Krankenhäuser“ geändert in „des Krankenhauses“, die Textpassage „der Beschluss nach § 98 Abs. 1 Satz 5 SächsGemO über die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsführung bei Gesellschaften, an denen der Landkreis beteiligt ist“ wird gestrichen.

§ 3 Abs. 2 Nr. 27 wird gestrichen. Die bisherigen Nummern 28 bis 43 werden die Nummern 27 bis 42.

2. § 4 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Der Landrat kann den Beigeordneten oder, wenn dieser verhindert ist, ein Mitglied des Ausschusses, das Kreisrat ist, mit seiner Vertretung im Vorsitz des beschließenden Ausschusses beauftragten (§ 38 Abs. 3 SächsLKrO).“

3. § 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„Der Beigeordnete nimmt an den Sitzungen des Kreistages und der für seinen Geschäftskreis zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teil.“

4. § 8 Abs. 6 Nr. 4 wird wie folgt geändert:

„die unbefristete Stundung von Forderungen über einem Betrag von mehr als 30 TEUR bis zu einem Höchstbetrag von 50 TEUR;“

§ 8 Abs. 6 Nr. 5 wird wie folgt gefasst:

„die unbefristete Niederschlagung von Forderungen, wenn im

Einzelfall die Forderung mehr als 50 TEUR, aber nicht mehr als 100 TEUR beträgt, mit Ausnahme der Angelegenheiten, für die der Krankenhausausschuss zuständig ist;“

In § 8 Abs. 6 wird nach der Nr. 5 eine neue Nr. 6 eingefügt, die wie folgt lautet:

„den Verzicht auf Ansprüche des Landkreises, wenn der Verzicht mehr als 30 TEUR, aber nicht mehr als 60 TEUR beträgt, mit Ausnahme der Angelegenheiten, für die der Krankenhausausschuss zuständig ist;“

Die bisherigen Nummern 6 bis 11 werden die Nummern 7 bis 12. Bei der Nummer 12 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.

Es wird eine neue Nummer 13 eingefügt, die wie folgt lautet:

„13. die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, soweit nicht der Krankenhausausschuss zuständig ist.“

5. In § 12 Abs. 2 Nr. 3 wird das Wort „Sächsischen“ gestrichen.

Es wird eine neue Nr. 6 angefügt, die lautet:

„6. erneuerbare Energien und Klimaschutz, Erhöhung der Energieeffizienz.“

6. In § 13 Abs. 3 Nr. 2 wird bei dem Buchstaben l) der Punkt durch ein Komma ersetzt und ein neuer Buchstabe m) eingefügt, der wie folgt lautet:

„m) die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen soweit sie das Krankenhaus betreffen.“

7. § 17 Abs. 3 Satz 2 lautet wie folgt:

„Fällt die Angelegenheit in den Geschäftsbereich des Beigeordneten, nimmt dieser an der Sitzung teil.“

8. § 18 wird neu wie folgt gefasst:

§ 18 Beirat für Menschen mit Behinderung

(1) Es wird ein Beirat für Menschen mit Behinderung gebildet, der aus höchstens 15 Mitgliedern besteht.

(2) Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat die Aufgabe, sich für die Mitwirkung der Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft einzusetzen und damit der Isolierung entgegenzuwirken. Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat beratende Funktion in allen Gremien des Kreistages, deren Tätigkeit oder Beschlüsse Probleme der Menschen mit Behinderung berühren können.

Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Vertretung der Belange der Menschen mit Behinderung gegenüber der Verwaltung und den Beschlussgremien des Vogtlandkreises sowie Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Trägern, die sich mit der Betreuung von Menschen mit Behinderung beschäftigen;
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen der Gremien des Kreistages, die Menschen mit Behinderung betreffen oder betreffen können;
- Initiativen zur Anpassung bestehender Einrichtungen an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung;
- Bessere Unterrichtung der Öffentlichkeit über die besonderen Probleme der Menschen mit Behinderung;
- Beratung der Menschen mit Behinderung in allen sie betreffenden Angelegenheiten;
- Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist parteiungebunden und auch von Weisungen der Verwaltung unabhängig.

(3) Der Beirat für Menschen mit Behinderung setzt sich zusammen aus 2 Kreisräten und höchstens weiteren 13 ständigen Mitgliedern. Die weiteren ständigen Mitglieder werden vom Gesundheits- und Sozialausschuss dem Kreistag zur Wahl vorgeschlagen. Sie müssen sachkundige Einwohner und mit der Betreuung von Menschen mit Behinderung befasst sein. Berücksichtigung finden sollen vor allem Personen, die von den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände insbesondere von den Verbänden für Menschen mit Behinderung benannt werden.

(4) Der hauptamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung ist ständiges Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung und übernimmt die Funktion des Vorsitzenden. Der Beirat für Menschen mit Behinderung wählt aus seiner Mitte mit der einfachen Mehrheit einen Stellvertreter. Der Landrat, der Beigeordnete und die Kreisräte haben das Recht an den Sitzungen des Beirates für Menschen mit Behinderung teilzunehmen.

(5) Im Übrigen werden die Belange des Beirates durch eine vom

Beirat zu erlassende Geschäftsordnung geregelt.“

9. § 19 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Der hauptamtliche Seniorenbauftag ist ständiges Mitglied des Seniorenbüros und übernimmt die Funktion des Vorsitzenden. Der Seniorenbauftag wählt aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit einen Stellvertreter. Der Landrat, der Beigeordnete und die Kreisräte haben das Recht, an den Sitzungen des Seniorenbüros teilzunehmen.“

10. § 20 wird wie folgt geändert:

„(2) Zur Wahrung der Belange der im Landkreis lebenden Ausländer bestellt der Kreistag einen Integrationsbeauftragten“

„(3) Zur Wahrung der Belange der im Landkreis lebenden Menschen mit Behinderung bestellt der Kreistag einen hauptamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderung.“

„(4) Zur Wahrung der Belange der älteren Generation in Verbindung mit dem demografischen Wandel, bestellt der Kreistag einen hauptamtlichen Seniorenbauftag.“

11. § 22 Abs. 4 Satz 2 wird wie folgt geändert:

„Er legt den Geschäftskreis des Beigeordneten im Einvernehmen mit dem Kreistag fest (§ 50 Abs. 2 Satz 2 SächsLKrO).“

§ 22 Abs. 6 Nr. 3 wird wie folgt geändert:

„die unbefristete Stundung von Forderungen bis zu einem Höchstbetrag von 30 TEUR im Einzelfall;“

§ 22 Abs. 6 Nr. 4 wird wie folgt gefasst:

„4. a) die befristete Niederschlagung von Forderungen in unbeschränkter Höhe;

b) die unbefristete Niederschlagung von Forderungen bis zur Höhe von 50 TEUR im Einzelfall;“

§ 22 Abs. 6 Nr. 5 wird wie folgt gefasst:

„der Verzicht auf Ansprüche des Landkreises bis zur Höhe von 30 TEUR im Einzelfall;“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plauen, den 29. 02. 2016


Rolf Keil
Landrat



– Siegel –

Hiwische nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO)

Nach § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsLKrO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt werden sind,
- der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschlüsse der Kreistagssitzungen

vom 25. 02. 2016

Beschluss-Nr. 16/1-1:

Der Kreistag beschließt bei 30 Dafür-, 38 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen die Hauptsatzung dahingehend zu ändern, dass der Abfallwirtschaftsausschuss aufgelöst wird und die Aufgaben des Ausschusses auf den Ausschuss Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft übertragen werden.
(damit Antrag abgelehnt)

Beschluss-Nr. 16/1-2:

Der Kreistag beschließt bei 69 Dafür-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Vogtlandkreises.

Beschluss-Nr. 16/1-3:

Der Kreistag wählt einstimmig Herrn Dr. Uwe Drechsel als Verbandsrat in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes.

Beschluss-Nr. 16/1-4:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 67 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Kreistag widerruft die Bestellung der Vertreter und deren Stellvertreter in der Trägerversammlung des Jobcenters.

Beschluss-Nr. 16/1-5:

Der Kreistag einigt sich mehrheitlich bei 1 Enthaltung auf folgende weitere Vertreter und drei Stellvertreter für die Trägerversammlung des Jobcenters:

Vertreter:

Beigeordneter, Herr Dr. Uwe Drechsel
Frau Kerstin Schöninger (CDU)

Herr Reiner Stöhr (DIE LINKE)

Stellvertreter:

Enrico Bräunig (SPD)

Frau Silke Stingl

Herr Peter Plohmann.

Beschluss-Nr. 16/1-6:

Der Kreistag beschließt bei 49 Dafür-, 23 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Kreistag nimmt die durch den Projektsteuerer Drees & Sommer mit Kostenprüfbericht vom 16. 10. 2015 und mit Statusbericht vom 04. 01. 2016 vorgelegte prognostizierte Kostenentwicklung auf bewertete Risiken am Um- und Ergänzungsbau des ehemaligen Kaufhauses „HORTEN“ zum neuen Verwaltungssitz des Vogtlandkreises zur Kenntnis und beschließt die Einstellung der aufgezeigten Risikokosten mit einem Gesamtumfang von max. 6,8 Mio. Euro in den Haushaltsplan 2016 des Vogtlandkreises. Der Landrat wird dem Vollzug beauftragt.

Beschluss-Nr. 16/1-7:

Der Kreistag bestellt Frau Dagmar Nauruhn zur hauptamtlichen Behindertenbeauftragten.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt des Vogtlandkreises ist im Amt für Straßenunterhalt und Instandsetzung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer einer Krankheitsvertretung die Stelle eines/ einer

Gerätewartes/Gerätewartin

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Geräten der Straßenmeisterei, z. B. PKW, LKW, Unimog und Winterdienstgeräte einschließlich der dazugehörigen Anbauteile wie z. B. Mähgerät, Schneepflug, Streugert sowie Kleingeräte, Motorsäge, Motorsense, Vibroplatte usw.
- Fahrzeug- und Geräteverwaltung
- Bewirtschaftung der Ersatzteil- und Betriebsstofflager
- Sicherheitstechnische Überprüfung der Fahrzeuge und Geräte der Straßenmeisterei

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung Metallbauer/in – Nutzfahrzeugbau, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik oder vergleichbare oder höherwertige Ausbildung
- Bedienberechtigungen für Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes, Fahrerlaubnis LKW Klasse C; CE
- Fahrerlaubnis zum Führen von Last- und Sattelzügen mit mehr als 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht
- wünschenswert:
 - o mehrjährige Berufserfahrung in diesem Bereich
 - o Prüfungsbescheinigung / Nachweis Kenntnisse A- und E-Schweißen
- Flexibilität und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Sitz: Straßenmeisterei Adorf

Eingruppierung: Entgeltgruppe E 6 TVöD

Arbeitszeit: 40 Wochenstunden

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **06. 04. 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96 in 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Vogtlandkreis, Sozialamt, Sachgebiet III Schwerbehindertenrecht, Außenstelle Auerbach, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, in Vollzeit, zur Vertretung während der Zeiten der Mutterschutzfrist, Elternzeit die Stelle einer/eines

Bürokraft Schwerbehindertenrecht/LBlindG
zu besetzen.**Aufgabenschwerpunkte:**

- elektronische Erfassung der Eingangspos
- Stammdatenerfassung und Eröffnung von Fachverfahren in der elektronischen Akte
- Post- und Aktentransport
- Archivierung

Anforderungsprofil:

- erfolgreicher Abschluss als Fachangestellte/r für Bürokommunikation, als Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation oder eine vergleichbare bzw. höhere Qualifikation
- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht der Entgeltgruppe E 3 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 31. März 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

Stellenausschreibung

An der Volkshochschule des Vogtlandkreises ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (spätestens ab 1. Juli 2016) in der Außenstelle Reichenbach befristet zur Vertretung während der Zeiten des Mutterschutzes und der Elternzeit die Stelle einer/s

**pädagogischen Mitarbeiterin/
pädagogischen Mitarbeiters**

in Vollzeit zu besetzen.

Schwerpunktaufgaben:

- pädagogische und organisatorische Betreuung der Außenstelle
- Gewinnung weiterer Unterrichtsorte und Kursleiter/Referenten
- zuständig für die Erarbeitung, Sicherung und Umsetzung der Lehrprogramme der Außenstelle
- vorbereiten der Honorarverträge, Kursleiterberatung und -belehrung
- Zuarbeit zum Haushaltsplan der Außenstelle
- Vertreter des Programmreiches Sprachen sowie Kultur/Geisteswissenschaften in den Gremien des Sächsischen Volkshochschulverbundes e. V.
- Beratung von Kursteilnehmern (Lernberatung, Einstufung, Abrechnung, Fördermöglichkeiten)
- Funktion der/des Qualitätsbeauftragten, verantwortlich für die Umsetzung des Qualitätssicherungssystem QESplus
- Präsentation der Volkshochschule durch Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (redaktionelle Beiträge, Bekanntmachungen, Messen)
- Mitarbeit im Medienpädagogischen Zentrum Vogtlandkreis – Außenstelle Reichenbach
- Stellvertreter/in des Leiters

Es werden erwartet:

- ein pädagogischer Hochschulabschluss: Bachelor/Diplom (FH), ein Hochschulabschluss mit einer auf den Bereich der Erwachsenenbildung bezogenen pädagogischen Qualifikation oder mindestens fünfjähriger Berufserfahrung im berufsbildenden oder erwachsenenpädagogischen Bereich innerhalb der letzten 10 Jahre und einer auf den Bereich der Erwachsenenbildung bezogenen pädagogischen Qualifikation
- Flexibilität und Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- PKW-Führerschein mit entsprechender Fahrpraxis
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung entspricht bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe E 8 TVöD.

Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 05. April 2016** an das Landratsamt Vogtlandkreis, Haupt- und Personalamt, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen.

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen nach drei Monaten vernichtet.

Im Internet finden Sie uns unter www.vogtlandkreis.de.

10. Vogtländisches Energieforum lockt in Plauens Innenstadt
Stadtgalerie wird Ende April zum Messezentrum für Energie-Enthusiasten

Anlässlich des bundesweiten 21. Tages der Erneuerbaren Energien laden der Vogtlandkreis, die Stadt Plauen und die Stadtwerke Strom Plauen vom 28. – 30. April 2016 zum 10. Vogtländischen Energieforum in die Stadtgalerie Plauen ein.

Den Besucher erwartet an diesen drei Tagen eine Energiemesse auf zwei Ebenen des Einkaufstempels. Anlagenbetreiber, Initiativen, Unternehmen, Berater und Umweltbildungseinrichtungen wollen gemeinsam aufzeigen, dass und wie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien funktioniert. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten zur effizienten Energienutzung, zur Bau- und Energieübertragung im Vordergrund stehen.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung wird die öffentliche Übergabe von zig Klimaversprechen sein, die Schülerinnen und Schüler der Region auf kleine Kärtchen gezeichnet und notiert haben und die diesen Juni in der Schweiz zu einem Riesenmosaik zusammengefügt werden sollen.

Sei Teil der WAVE!**Jugend des Vogtlandkreises bekannte sich zum Klimaschutz**

Sei Teil der WAVE! Mit diesem Aufruf möchten Andrea und Frank Müller aus Oelsnitz, die erstmals 2015 als WAVE-Team Vogtland an den Start der weltgrößten Elektroautorallye gingen, die Schulen der Region aufrufen. Der Aufruf gilt, sich an der weltweiten WAVE-Aktion der Klimaversprechen zu beteiligen. Höhepunkt des diesjährigen Energieforums in der Stadtgalerie Plauen wird dann die öffentliche Übergabe von zig Klimaversprechen sein, die die Schülerinnen und Schüler der Region auf kleine Kärtchen gezeichnet und notiert haben.

Die Teilnahme ist denkbar einfach:

Jeder Schüler kann sich ein Klimaversprechen aussuchen, das er für sich persönlich im Kleinen machen möchte. Das Ganze auf ein Kärtchen im Format A 7 notiert, mit Namen, Schule, Stadt, Land versehen und gestaltet, nimmt Familie Müller dann entgegen und bringt es zum großen WAVE-Mosaik in die Schweiz.

Dass nichts verloren geht, werden jeweils 10 x 10 Kärtchen auf ein Plakat im Format A 0 geklebt. Die Übergabe ans WAVE-Team soll zum Energieforum des Vogtlandkreises Ende April an der Plauener Stadtgalerie erfolgen. Oder auch zu einem speziellen Fototermin in der Schule, ganz wie die Schüler das wünschen.

Im Juni wird dann das enthusiastische Elektrofahrzeug-Team Müller alle Kärtchen zum diesjährigen Startpunkt der weltweit größten Elektromobil-Rallye nach Bremerhaven bringen. Von dort aus fahren sie mit der WAVE-Rallye in Richtung Schweiz, wo jedes Kärtchen aus allen Ländern als Teil eines riesigen Mosaiks ausgelegt werden soll. Mit einer Drohne überflogen und im Bild festgehalten könnte dann jeder Kartenschreiber seine ganz persönliche Karte im Riesenmosaik übers World Wide Web unter www.wavetrophy.com wiederfinden.

Unterrichtsmaterial und Anmeldung bei:

Andrea Müller – E-Mail mfr770@t-online.de – Tel. 037421 25352

Schüler wollen weltweit mit Klimaversprechen ins Guinness Buch – Seid ihr dabei?

Auch die Schülerinnen und Schüler des Vogtlandkreises machen mit, wenn es dieses Jahr zum Energieforum heißt: *What can we do? Was können wir tun in Sachen Klimaschutz?* Alle Kärtchen mit persönlichen Klimaversprechen der internationalen WAVE-Aktion sollen zur Eröffnung am 28. April in der Stadtgalerie mit dem WAVE Team Vogtland auf Reisen zur internationalen Elektroautorallye WAVE 2016 gehen, die im Juni ab Bremerhaven startet. Am Ziel in der Schweiz werden sie mit den Einsendungen aus aller Welt zu einem Riesenmosaik zusammengefügt, aus der Luft fotografiert und im Internet veröffentlicht.

Ziel ist das Guinness Buch der Rekorde. Damit soll die Weltöffentlichkeit für den Kampf gegen den Klimawandel sensibilisiert werden.

Material und Anmeldung unter Tel. 037421 25352

Deponiesanierungen in Schneidenbach und Zobes

Witterung lässt weitere Deponiearbeiten zu

Die Vorbereitung der Sanierung der Deponie Zobes ist mit umfangreichen Transporten verbunden. Hierbei handelt es sich um unbelastetes Bodenmaterial von landwirtschaftlich genutzten Flächen, das bei der weiteren Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes an der Autobahnanschlussstelle Reichenbach anfällt und auf der ehemaligen

Hausmülldeponie als Rekultivierungsmaterial eingesetzt wird. Insgesamt werden ca. 50.000 m³ Rekultivierungsmaterial angeliefert. Die Bietergemeinschaft HTR Reichenbach und VSTR Rodewisch haben ein großes Transportunternehmen gebunden. Geplant ist eine Transportzeit von sechs Wochen. Genaueres ist abhängig von der Witterung.

Um die Verkehrsbelastungen zu minimieren, erfolgt der Antransport der Massen über die A 72 bis zur Anschlussstelle Plauen-Ost und weiter über die B 173 und B 169 bis zu Deponie. Die Ortslage Zobes wird nicht berührt.

Auch in Schneidenbach laufen die Arbeiten weiter. „Aufgrund der Wetterlage erfolgt gegenwärtig in

Schneidenbach planmäßig das Aufbringen der Trag- und Ausgleichsschicht. Das Verlegen der Kunststoffdichtungsbahn kann erst bei wärmeren Temperaturen erfolgen“, so Jörg-Uwe Meier, zuständiger Sachbearbeiter Abfallrecht.

Wenn nach seinen Worten das Wetter „mitspielt“, beginnen im Mai die Arbeiten zur Verlegung der

Kunststoffdichtungsbahn und gleichzeitig der Auftrag der Rekultivierungsschicht.

Am 25. April wird der Ausschuss Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft (UVBL) in Schneidenbach tagen und die Baustelle besichtigen. Weiterhin wird unter Regie des Ortschaftsrates Schneidenbach ein Termin stattfinden.

Amt für Abfallwirtschaft: aktuelle Informationen und Termine

April: Aufstellen von Kleinelektronikschrottcontainern in Plauen

Ab 01. April werden an einigen Containerstandplätzen für Altglas und Papier auch Sammelbehälter für Kleinelektronikschrott aufgestellt. Damit soll die Getrenntfassung von Elektro- und Elektronikgeräten in der Stadt Plauen verbessert werden.

Kleinelektronikschrottcontainer werden aufgestellt:

- ❖ Dobenastraße
- ❖ Mammenstraße
- ❖ Erich-Ohsen-Str./Geschw.-Scholl-Str.

- ❖ Rähnisstraße
- ❖ OT Jößnitz/Plauensche Str.
- ❖ Nach dem Essigsteig
- ❖ Haselrunner Straße Richtung Althaselbrunn
- ❖ Reißiger Str. gegenüber Hausnummer 79

Folgende Geräte können u. a. in die Sammelcontainer eingebracht werden:

- Haushaltkleingeräte wie z. B. Staubsauger, Fön, Toaster, elektri-

sche Messer, Küchenmaschinen, elektr. Uhren, Bügeleisen, Rasierapparate ...

- Kleingeräte der Informations- und Kommunikationstechnik wie z. B. Telefone und Mobiltelefone, Faxgeräte, Taschen- und Tischrechner, Kopierer ...
- Kleingeräte der Unterhaltungselektronik wie z. B. Radiogeräte, Videokameras, Videorecorder, DVD-Player, Verstärker, elektronische Musikinstrumente ...

- elektrische und elektronische Werkzeuge wie z. B. Bohrmaschinen, Sägen, Lötpistolen, Rasenkantenschneider, Trennschleifer, Schrauber ...
- elektrisches Spielzeug, Sport- und Freizeitgeräte wie z. B. Videospiele, Eisenbahnen, Autorennbahnen, Fahrradcomputer, elektronisches Spielzeug, Sprechpuppen ...
- sonstige Geräte z. B. Rauchmelder, Heizregler, Thermostate, Blutdruckmessgeräte ...

Folgende Geräte dürfen nicht in die Sammelcontainer eingebracht werden:

- Fernseher, Monitore, andere als die o. g. Messgeräte und ähnliche Geräte

Hierbei besteht Explosionsgefahr! Eine Entsorgung solcher Geräte darf nur am Wertstoffhof Plauen oder über entsprechende Fachhändler (freiwillige Rücknahme vorausgesetzt) erfolgen. Das Abstellen von Elektro- und Elektronikgeräten an den Containerstandplätzen ist verboten und wird mit Bußgeld bestraft. Beachten Sie bitte die in der Ortssatzung geregelten Einwurfszeiten.

Mobile Schadstoffsammlung beginnt im April

Am 5. April beginnt die jährlich stattfindende mobile Problemabfallsammlung im Vogtlandkreis – mit Ausnahme der Stadt Plauen. Sie erfolgt erstmals im Frühjahr und im Herbst.

Dies ermöglicht eine mehrmalige Abgabe von Schadstoffen in den jeweiligen Ortschaften zu unterschiedlichen Jahreszeiten.
Es werden beispielsweise folgende

Problemauffälle angenommen:

Farben und Lacke, Lösungsmittel und Verdünner, Altmedikamente, Schädlings- und Unkrautvernichtungsmittel, Leuchtstoffröhren, Säuren und Laugen, Foto-

chemikalien, Haushaltbatterien, Akkus und PKW-Batterien, die nicht an den Handel zurückgeführt werden können. Von der Annahme **ausgeschlossen** sind u. a.: Wertstoffe, Asbest und as-

besthaltige Stoffe, Dachpappe, Altreifen, Kühlgeräte und Fernseher.

Weitere Informationen zur Schadstoffsammlung finden Sie im **Abfallwegweiser** auf Seite 7/8.

Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit	Ort / Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
Adorf	Penny-Markt Lessingstraße	13.04.2016	14.30-15.30	Mehltheuer	Friedensstraße/Schule	21.04.2016	17.00-17.30
Adorf	Parkplatz am Schützenhaus	13.04.2016	15.45-16.30	Mißlareuth	Dorfplatz/Wartehalle	20.04.2016	16.00-16.30
Adorf	Bahnhof	13.04.2016	16.45-17.15	Mühlhausen	IGLU-Standort	13.04.2016	13.00-13.30
Adorf-Remtengrün	IGLU – Alte Schule	13.04.2016	13.45-14.15	Netzschkau	Schützenhausplatz	28.04.2016	15.30-16.30
Altmannsgrün	Feuerwehr	07.04.2016	13.45-14.15	Netzschkau	Schlossplatz	28.04.2016	16.45-17.30
Auerbach	Parkplatz Zeppelinstraße.	09.04.2016	08.30-09.15	Neuensalz	Platz vor Feuerwehr	18.04.2016	14.45-15.30
Auerbach	A.-Schweitzer-Straße, IGLU	09.04.2016	09.30-10.15	Noßwitz	IGLU-Standort	25.04.2016	14.30-15.00
Auerbach	Siegelohplatz, IGLU	09.04.2016	10.30-11.00	Obermarxgrün	IGLU-Standort	11.04.2016	13.00-13.30
Bösensbrunn	Gutshofschenke Parkplatz	12.04.2016	14.30-15.00	Obermylau	Dorfplatz	26.04.2016	14.15-14.45
Breitenfeld	IGLU-Feuerwehr, Sportplatz	14.04.2016	13.00-13.30	Oberpirk	Feuerwehrhaus	21.04.2016	13.00-13.30
Brockau	Kirchplatz	19.04.2016	17.30-18.00	Oberreichenau	Einkaufsmarkt	23.04.2016	10.30-11.00
Coschütz	Friedensstraße IGLU-Standort	19.04.2016	16.00-16.30	Oelsnitz	IGLU-Standort Bahnhofstr./Elsterbrücke	12.04.2016	16.15-17.15
Cunsdorf (bei Elsterberg)	IGLU-Standort	25.04.2016	13.00-13.30	Pausa	Einfahrt Bauhof Pausa	23.04.2016	08.30-09.00
Dehles	Dorfring	22.04.2016	13.45-14.15	Pausa	Parkplatz Anger	23.04.2016	09.15-10.15
Demeusel	Dorfplatz	21.04.2016	14.30-15.00	Pfaffengrün	Sportplatz	07.04.2016	15.15-15.45
Dorfstadt	Ziegengasse, Einfahrt Biogasanlage	06.04.2016	13.45-14.15	Plohn	Parkplatz Brauerei	27.04.2016	13.45-14.15
Drochaus	Dorfplatz	21.04.2016	13.45-14.15	Reichenbach	Dammsteinstraße/gegenüber Sparkasse	26.04.2016	15.00-15.30
Droßdorf	IGLU-Standort	11.04.2016	15.15-15.45	Reichenbach	Volksfestplatz	26.04.2016	16.00-17.00
Elsterberg	Parkplatz ehem. Lederfabrik/Bahnhofstr.	25.04.2016	15.15-16.00	Reichenbach	Wasserturmplatz	26.04.2016	17.15-18.00
Elsterberg	IGLU-Standort an Walter-Sudarek-Str.	25.04.2016	16.15-17.00	Reimersgrün	ehem. Schrottplatz	19.04.2016	15.15-15.45
Erlbach	Lindenplatz	15.04.2016	15.15-16.00	Reuth (bei PL)	Dorfplatz/Kirche	20.04.2016	16.45-17.15
Falkenstein	Eisen-Seidel	06.04.2016	14.30-15.15	Rodau	Wartehalle „Zum Eichicht“	20.04.2016	18.15-18.30
Falkenstein	Jahnplatz	06.04.2016	16.45-17.45	Rodersdorf	Dorfplatz	22.04.2016	14.30-15.00
Fasendorf	Dorfplatz	21.04.2016	16.15-16.45	Rodewisch	Randsiedlung, Bushaltestelle	08.04.2016	13.45-14.45
Forschenroda	Am Dorfteich	28.04.2016	14.45-15.15	Rodewisch	LKW-Parkplatz VSTR	08.04.2016	15.00-15.45
Gansgrün	Feuerwehr	19.04.2016	13.00-13.30	Schloditz	Am Anger	08.04.2016	16.00-17.00
Görschnitz	Dorfplatz	25.04.2016	13.45-14.15	Schneckengrün	Gutshof	22.04.2016	16.45-17.15
Gospersgrün	Am Teich	07.04.2016	16.00-16.30	Rößnitz	Feuerwehr	26.04.2016	13.00-13.45
Groba	Platz neben Gasthof Groba	20.04.2016	15.15-15.45	Rötzengrün	Buswendeschleife	08.04.2016	13.00-13.30
Grünbach	Turnhalle	06.04.2016	15.30-16.15	Schöneck	IGLU-Standort	11.04.2016	14.30-15.00
Gutenfürst	Wartehalle	20.04.2016	13.45-14.15	Schönenbrunn	Dorfplatz	22.04.2016	17.30-18.00
Hartmannsgrün	Feuerwehr	07.04.2016	14.30-15.00	Schönau	Am Bad/Feuerwehr	07.04.2016	13.00-13.30
Heinersgrün	Dorfplatz/Denkmal	20.04.2016	13.00-13.30	Schönbrunn	Platz Stengel-Hof	12.04.2016	13.45-14.15
Helmsgrün	Platz am Bach	19.04.2016	13.45-14.15	Schöneck	Markt	15.04.2016	16.30-17.00
Herlasgrün	Denkmal/Teich	19.04.2016	14.30-15.00	Theuma	Parkplatz Feuerwehr	15.04.2016	17.15-18.00
Juchhöh	IGLU-Standort	11.04.2016	13.45-14.15	Thossen	IGLU-Standplatz	15.04.2016	13.45-14.15
Kennitz	IGLU-Standort	20.04.2016	14.30-15.00	Taltitz	IGLU-Standort	12.04.2016	13.00-13.30
Kleingera	Parkplatz	19.04.2016	16.45-17.15	Thum	Gartenstraße/IGLU-Standort	18.04.2016	13.45-14.30
Klingenthal	IGLU am Stern	16.04.2016	08.30-09.30	Thossen	Feuerwehrhaus	22.04.2016	13.00-13.30
Klingenthal	IGLU Mühlwenzelplatz	16.04.2016	09.45-11.00	Thoßfell	Freilichtbühne/An der Talsperre	18.04.2016	16.45-17.15
Kloschwitz	Rößnitzer Straße	22.04.2016	15.15-15.45	Tirpersdorf	Am Anger	11.04.2016	16.45-17.30
Kobitzschwalde	Kindergartenweg	22.04.2016	16.00-16.30	Tobertitz	Gaststätte	20.04.2016	17.30-18.00
Landwüst	Buswendeschleife	15.04.2016	13.00-13.30	Treuen	Parkplatz gegenüber Brauerei Blechschmidt	05.04.2016	13.00-14.00
Lauschgrün	Ehem.Gasthof	28.04.2016	13.00-13.30	Treuen	Viehmarkt	05.04.2016	14.15-15.00
Lengenfeld	hinter Parkplatz Grundschule „Am Park“	27.04.2016	14.45-15.30	Treuen	Parkplatz, Oststraße, IGLU	05.04.2016	15.15-16.15
Lengenfeld	Parkplatz Bahnhof/Busbahnhof	27.04.2016	15.45-16.45	Treuen	An der Gartenstraße	05.04.2016	16.30-17.15
Leubnitz	Dorfplatz	21.04.2016	15.15-16.00	Triebel	IGLU-Standort	12.04.2016	15.15-15.45
Limbach	Marktplatz	28.04.2016	13.45-14.30	Unterlauterbach	Parkplatz gegenüber Umweltzentrum	06.04.2016	13.00-13.30
Lottengrün	Am Ring	11.04.2016	16.00-16.30	Weisensand	Feuerwehr	27.04.2016	13.00-13.30
Markneukirchen	Neubau/Kaufhalle	14.04.2016	15.15-16.00	Wernitzgrün	Buswendeschleife	15.04.2016	14.30-15.00
Markneukirchen	Volksplatz beim Schützenhaus	14.04.2016	16.15-17.15	Wetzelsgrün	Am Teich	07.04.2016	16.45-17.00
Markneuk., Siebenbrunn	IGLU-Standort	14.04.2016	14.30-15.00	Wohlhausen	Parkplatz gegenüber Gasthof	14.04.2016	17.30-18.00
Markneukirchen, Sträßel	Platz Ortsausgang Richtung Schönlind	14.04.2016	13.45-14.15	Zobes	Parkplatz/IGLU	18.04.2016	15.45-16.15
Mechelgrün	Parkplatz/Imbiss	18.04.2016	13.00-13.30				

Annahme von Speise- und Küchenabfällen an den kommunalen Wertstoffhöfen

Ab sofort können Speise- und Küchenabfälle (*in haushaltsübliche Mengen, keine Großküchenabfälle etc.*) im Rahmen eines Modellprojektes im Satzungsgebiet Altkreis gebührenpflichtig an den folgenden Stellen abgegeben werden:

- Kreisentsorgungs GmbH Vogtland
- Wertstoffhof Oelsnitz

➤ Wertstoffhof Schneidenbach
Es gelten die im Abfallwegweiser auf Seite 4 veröffentlichten Öffnungszeiten.

Bei Abgabe von Speise- und Küchenabfällen auf den vom Landkreis benannten Wertstoffhöfen werden folgende Sondergebühren erhoben:

bis 60 l	1,00 Euro
61 l bis 80 l	1,20 Euro
81 l bis 120 l	1,50 Euro
ab 121 l	analog o. g. Gebührensätze

Kostenlose Grüngutannahme an den kommunalen Wertstoffhöfen im April

Das im Abfallwegweiser angekündigte Modellprojekt zur Annahme von Grüngut (*Ast- und Strauchschnitt sowie Laub/Gras*) findet nun erstmalig im April statt.

Es ist möglich, Grüngut in **haushaltsüblicher Menge kostenlos** an den Wertstoffhöfen (*WSH*) des Vogtlandkreises abzugeben.

Als haushaltsübliche Menge Grüngut gilt ein Volumen von maximal 4 Säcken bzw. 320 l je Anlieferung und Tag.

Mehrmengen können gegen Gebühr an den WSH abgegeben werden:

bis 80 l (Sack) – bis 20 kg	0,50 Euro
Kofferraumladung – bis 100 kg	2,00 Euro
Anhängerladung, klein – bis 200 kg	3,00 Euro
Anhängerladung, groß – bis 300 kg	5,00 Euro

Eine Abgabe kann an folgenden Stellen erfolgen:

- für Bürger und Gewerbetreibende des Satzungsgebietes *Altkreis*: Kreisentsorgungs GmbH Vogtland, WSH Oelsnitz, WSH Schneidenbach
- für Bürger und Gewerbetreibende des Satzungsgebietes *Stadt Plauen*: WSH Plauen

Die Annahme auf den WSH Oelsnitz, Falkenstein und Schneidenbach findet in der Zeit vom 4. bis 30. April statt.

Beachten Sie dabei die jeweils gültigen und im Abfallwegweiser auf Seite 4 veröffentlichten Öffnungszeiten.

Auf dem WSH Plauen wird die Annahme am 2. April, 9. April, 16. April und 23. April 2016 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr möglich sein. Bitte beachten Sie, dass in diesen Zeiten die Abgabe anderer Abfälle am WSH Plauen nicht möglich ist.

Grüngutannahme Kompostverkauf

Wertstoffhof

Oelsnitz

Unsere

Öffnungszeiten (ganzjährig)

Mo., Mi., Fr. 7:30-16:00 Uhr

Di., Do. 7:30-17:00 Uhr

Sa. 8:00-12:00 Uhr

Glitzner Entsorgung GmbH

BS Oelsnitz

Alte Reichenbacher Straße 76

08608 Oelsnitz

Tel.: 037421 259420



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen April

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder Sie rufen uns an!

09. April, 09:00 – 17:00 Uhr

„Imkerei für Einsteiger und Interessierte“ – zweitägiger Grundlehrgang

Dieser Lehrgang soll in die Grundlagen der Imkerei einführen und richtet sich vor allem an interessierte Neu-Imker und solche, die es noch werden wollen. Aber auch jene, die nur mehr über das spannende Thema Bienen und Honig erfahren möchten, sind herzlich eingeladen.

Alle Teilnehmer der **beiden Kurstage** erhalten ein vom Sächsischen Imker-verbund anerkanntes Zertifikat.

Anmeldung bis 4. April: Tel. 03745 751050

13. April, 19:00 Uhr

Verbraucherzentrale berät zu Lebensmitteln und Ernährung

Der Vortrag reicht von dubiosen Diäten bis zu Zusatz- und Schadstoffen. Weiterhin erhalten Sie Tipps für eine ausgewogene, vollwertige Ernährung. Fragen zum Thema werden von Frau Adam ebenfalls gerne beantwortet.

Eintritt frei, Voranmeldung ist erwünscht

27. April, 17:00 – 19:00 Uhr

Grüner Daumen bei Kräutern

Die neue Workshop-Serie „Im Einklang mit der Natur“ von und mit der Kräutergartenerei Sagan findet ab sofort immer am letzten Mittwoch im Monat 17:00 Uhr statt. Voranmeldungen bitte bis jeweils eine Woche vor Termin

Infos zum Thema:

Mehrjährig aber nicht winterhart, frosthart, zweijährig, halbschattig, absonnig – sehen Sie noch durch? Kräuter über Kräuter und anscheinend kommen jedes Jahr welche dazu. Woher und warum? Was sollte man unbedingt haben und was kann man getrost lassen? Drinnen überwintern – Waschhaus oder Wintergarten? ... die Kräutergartenerein Katja Sagan erklärt ihre Sicht der Dinge. Alltagstaugliche Tipps gibt es bei einer Pflanzaktion im Kräutergarten und die Möglichkeit das Pflanzpaket auch für Ihren Garten zu erwerben.
 Unkostenbeitrag 15,00 Euro, Voranmeldung bitte bis 22. 04. 2016

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten:
 Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Bildungsreise für Senioren – Tagesfahrt nach Berlin

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises organisiert jährlich mehrere Bildungsveranstaltungen, darunter Tagesfahrten auf Einladung des Mitglieds des Bundestages Robert Hochbaum in den Deutschen Bundestag. Nachdem wir bereits ab Reichenbach, Klingenthal, Oelsnitz und Plauen gestartet waren, ist die nächste Fahrt **ab Auerbach** geplant.

Interessenten haben die Möglichkeit, am **Donnerstag, dem 12. Mai 2016**, nach Berlin zu reisen. Die Fahrt beginnt 7:30 Uhr ab Haltestelle Gartenhaus, Rückfahrt ist 16:45 Uhr ab Berlin. Der Eigenanteil beträgt 20,00 Euro pro Person. Es ist der Personalausweis unbedingt mitzuführen. Im Bundestagsgebäude werden der Besuch einer Plenarsitzung, ein Gespräch mit dem Abgeordneten Robert Hochbaum und eine Besichtigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes erfolgen.

Der Verkauf der Fahrausweise findet vom 6. bis 10. April bei Frau Koglin in der Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach zu den Öffnungszeiten Mittwoch bis Freitag 11:00 – 18:00 Uhr Samstag/Sonntag 14:00 – 18:00 Uhr statt.

Beim Kauf sind Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum anzugeben.

Das Gesundheitsamt Vogtlandkreis hat dieses Vorhaben gern unterstützt, wie Amtsärztin Kerstin Zenker betonte: „Jährlich sterben etwa doppelt so viel Menschen an Suizid wie an den Folgen eines Verkehrsunfaltes. Hinzu kommt die bei weitem höhere Zahl von Suizidversuchen. Ich denke es ist wichtig, die Gesellschaft über das Thema zu informieren. So kann es gelingen, eine Tabuisierung suizidalen Verhaltens zu brechen, um weitere Schritte für eine aktive Suizidprävention zu gehen.“

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)

Telefax: 03765 717125

Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de

E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Frühjahrssemester 2016

Veranstaltungen April 2016

06. 04. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

12. 04. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

12. 04. • 15:30 Uhr • Zirkel Musik

Beethoven: Höhepunkt der Sinfonik in der Wiener Klassik:

- der Haydn'sche Geist in den frühen Sinfonien
- die „Eroica“ – die maßstabsetzende Sinfonie
- die Schicksalssinfonie

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

14. 04. • 14:30 Uhr • Zirkel Literatur

Thema ist noch in Vorbereitung

Ort: Neuberin-Museum, 08468 Reichenbach

27. 04. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

28. 04. • Exkursion

Zoo Leipzig (mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

RATGEBER März



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40 / Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Caritasverband Vogtland e.V.
Demenzfachstelle

**Pflegekurs zur
Nachbarschaftshilfe**

Nachbarschaftshilfer entlasten Pflegepersonen. Sie betreuen Betroffene zu Hause. Voraussetzung für einen Einsatz bei Pflegebedürftigen ist eine Pflegestufe.



1. Kurs am 03.05.2016
2. Kurs am 06.12.2016
von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
in Plauen, Bergstraße 39
beim Caritasverband Vogtland e.V.

Die Kurskosten werden durch die gesetzlichen Pflegekassen übernommen.

Anmeldungen und Informationen bei Frau Munser:
Tel. 03741/22 28 32

Kurs zur Ausbildung von ehrenamtlichen HospizhelferInnen

Am 8. April 2016 beginnt in Auerbach im Pflegeheim AWO in der Eisenbahnstraße ein neuer Kurs zur Ausbildung für ehrenamtliche HospizhelferInnen (EAHH). Es sind keine medizinischen Vorkenntnisse erforderlich. Ein wenig Zeit und der Wille, Gutes tun zu wollen, reichen aus. Der Kurs dient auch zur Selbstfindung. Ein jeder Teilnehmer kann sich testen und nach dem Kurs über die weitere Mitarbeit entscheiden. Im Kurs sind ein Theorie- und ein Praktikum eingeschlossen. Auch ein Supervisor und andere Dozenten werden Gäste sein. Der Austausch in der Gruppe und die Erfahrungen aller Teilnehmer dienen erfahrungsgemäß immer als Bereicherung.

Anmeldungen und weitere Infos sind möglich in unseren Büros in Auerbach, Altmarkt 6 oder in Klingenthal, Markneukirchner Straße 2 oder unter Telefon 0176 56723108.

Themenabende des Malteser Hospizdienstes

Dienstag, 26. April 2016

Thema: „Logopädische Therapie bei Schluckstörungen“

Referentin: Franziska Junghans
Beginn: 19:30 Uhr
Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Malteser Hospizdienstes in der Thomas-Mann-Str. 21 (gegenüber der Katholischen Kirche) in Plauen statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Infos unter Tel. 03741 146865 oder 0171 3036454.

Sprechzeiten der Senioren- und Behindertenbeauftragten:

Jeden ersten Donnerstag im Monat 13:00 bis 17:00 Uhr sowie dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, 08523 Plauen, Neundorfer Str. 94/96, und zu vereinbarten Terminen.

Auch Hausbesuche sind möglich.

Die Beauftragte Dagmar Nauruhn ist zu erreichen:

03741 392-3399

E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de

Sprechzeiten der Betreuungsbehörde für Bevollmächtigte und ehrenamtlichen Betreuer

Sollten Sie als **Bevollmächtigter (Vorsorgevollmacht)** oder **ehrenamtlicher Betreuer** Fragen oder Probleme haben, unterstützen wir Sie gern und bieten Ihnen unseren Rat und Hilfe an.

Im April 2016 sind wir an folgenden Tagen für Sie da:

Am **04.04.2016** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, **Dienststelle Plauen**, Neundorferstraße 96, Raum kleiner Saal

Am **06.04.2016** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, **Dienststelle Reichenbach**, Postplatz 3, Zimmer 3.24, 2. Etage

Am **06.04.2016** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, **Dienststelle Klingenthal**, Kirchstraße 6, Zimmer 7

Am **13.04.2016** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, **Dienststelle Oelsnitz**, Stephanstraße 9, Beratungsraum 1.02

Am **13.04.2016** in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Landratsamt Vogtlandkreis, **Dienststelle Auerbach**, Bahnhofstraße 8, Haus A, Zimmer 4.8

Kommen Sie vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Betreuungsbehörde im
Landratsamt Vogtlandkreis

Tel: 03744 254 3010

„Seine Frau sei behext“ – alltägliche Geschichten aus Malawi/Ostafrika und Gedichte aus dem Vogtland

Termin: Donnerstag, 21.04.2016,
19:00 Uhr Beginn

Ort: Begegnungszentrum der ev.-luth. Kirche,
Treuen, Pfarrstraße 4 b

Referent: Dr. J.M. Pönnighaus
Anne Pfau und Charlotte Pönnighaus begleiten ihn auf verschiedenen Flöten.

Trauercafé:

Reichenbach: Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3: Jeden **1. Montag** im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr, **AGUS-Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid**. Monatlich, montags, von 17:00 bis 19:00 Uhr, nächster Termin: 04.04.2016 in **Reichenbach**, Begegnungsstätte.

Auerbach: Jeden **3. Montag** in **Auerbach**, Bebelstraße 13, Büro Hospizverein Vogtland e. V.

Wir bieten Betroffenen Menschen die Möglichkeit zum Einzelgespräch in den Büros des Hospizverein Vogtland e. V. in Auerbach, Bebelstraße 13 und in Reichenbach am Nordhorner Platz 1 an. Außerdem besteht die Möglichkeit in die AGUS-Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid zu kommen. Ziel unserer Treffen ist vor allem der Austausch mit Betroffenen. Die Einhaltung der Schweigepflicht ist Grundlage unserer Treffen.

Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“ – Hospizhelferkurs, Start 2. September 2016 in Auerbach.

Wenn ein uns vertrauter Mensch an einer unheilbaren Erkrankung leidet und seine Lebenszeit begrenzt ist, ruft das Ängste und Hilflosigkeit hervor. „Wem kann ich meine Sorgen anvertrauen? Wo bekomme ich Unterstützung her?“ Neben der Betreuung durch Ärzte und Pflegedienste wünschen sich die Betroffenen oftmals eine Unterstützung von Mensch zu Mensch. Jemanden, der zuhört, mitträgt und einfach da ist.

Der Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten 2016“ greift dieses Thema auf und in wöchentlichen Abendveranstaltungen kommen verschiedene Aspekte rund um die Themen Kommunikation, Wahrnehmung, Krankheit, Tod und Trauer zur Sprache.

Wen auch Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen und Interesse für diesen Kurs haben, dann laden wir Sie herzlich zu einem Informationsgespräch ein. Der Kurs startet am 02.09.2016 in Auerbach, Bebelstraße 13, Büro Hospizverein Vogtland e. V. Anmeldung ab sofort möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Hospizverein Vogtland e. V.

Telefon: 03765 612888 oder 03744 3098450 und 0174 7125976

www.hospizverein-vogtland.de

Termine der Integrationsbeauftragten:



• Stammtisch für ehrenamtliche Deutschlehrer_innen

Montag, 25. April 2016, 17:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Plauen, Albertplatz 12

• Stammtisch für ehrenamtliche Deutschlehrer_innen

Mittwoch, 27. April 2016, 18:30 Uhr in den Räumen der Diakonie Auerbach, Herrenwiese 9 a

Diakonie Auerbach

Demenz-Betreuungs- und Informationszentrum

Angehörigengesprächskreis

05. April 2016, 18:00 Uhr

Thema: Inkontinenz – aus dem Tabu holen und Lebensqualität sichern

Referentin: Frau Kowalska
(Firma Desinfecta)

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ort:
Diakonie – Pflegezentrum Lindenallee
Lindenallee 18 in Auerbach

– gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus –



Pflegenetzwerk Vogtlandkreis

info@pflegenetz-vogtland.de

www.pflegenetz-vogtland.de

03741 / 392 1503 (Frau Silke Schwabe)



Pflegefall -
wohnortnahe Hilfe,
Beratung und
Unterstützung für
Pflegebedürftige
und Ihre
Angehörigen.

Landratsamt Vogtlandkreis - Sozialamt
Bahnhofstraße 8 a
08209 Auerbach



Themenabende der Demenzfachstelle – Vogtländisches Netzwerk für Demenz

25. April: Verhaltenszeichen – Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz

Ein Film des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich (2011).

Der Film thematisiert auf sensible Weise demenzspezifische Besonderheiten.

Referentin: Felicitas Munser (Demenzfachstelle)

Wo und wann: Bergstraße 39, 08523 Plauen, 19:00 Uhr
(in den Räumen des Caritasverbandes Vogtland e. V.)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Fortbildungsreihe Behandlungspflege

Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung des Pflegenetzwerkes Vogtlandkreis und dem Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft in Reichenbach

Thema: Portversorgung

Medizinische Grundlagen • Pflege des Systems und Verbandswechsel • Wechsel der Portnadel • Applikation von Medikamenten • Nahrung und Infusion • Komplikationen • Dokumentation

Termin: Dienstag, 10.05.2016

Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Preis: 30,00 Euro

Anmeldungen über:

Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft

Frau Susan Schmidt, Kirchplatz 7, 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 5540-35, Fax: 03765 5540-50

E-Mail: fs-reichenbach@bsw-mail.de, www.bildungszentrum-reichenbach.de

www.freizeitkalender.eu für den Vogtlandkreis im April 2016

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Unser Tip noch für März			29.04./19:30	Bad Elster, König Albert Theater	Bandana: Sound of Johnny Cash, COUNTRY IN CONCERT
25.03./15:00	Adorf, St. Michaeliskirche	Konzert zu Karfreitag mit Werken von Schütz & Bach	Bühne	Plauen, Vogtlandtheater	Mampf und Happs, Theater ab 2 Jahren
Party/Tanz			01.04./09:30	Bad Elster, König Albert Th.	Die Leiden des jungen Werther, Drama, Goethe
02.04./20:00	Wernesgrün, Schmiede/Saustall	Große Ü30-Party m. MSmusic & Isabel Cortez	01.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Monsieur Claude (UA), Tanzstück ab 8 Jahren
02.04./21:00	Plauen, The Ranch	Engel in Zivil – Böhse Onkelz Cover Band	01.04./19:30	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Remember John Lennon
02.04./21:00	Markneukirchen, Music Hall	Pop Nach 8	01.04./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise, Lessing, ab 14 Jahren
02.04./21:00	Klingenthal,		02.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Sommer, Sonne, Kaktus,
02.04./22:00	Tanzzentrum Gambrinus	The Reverend Andrew James Gang	02.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Ein musikalischer Familienurlaub
02.04./22:00	Plauen, Alte Kaffeerösterei	Depeche Mode Party	03.04./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky
08.04./20:00	Plauen, Malzhaus	5. Liedernacht, Vogtl. Bands und Solisten	03.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Der Vogelhändler, Operette von Carl Zeller
08.04./20:00	Reichenbach, Bergkeller	Mr. Punch (Marillion Cover)	03.04./19:00	Bad Bramb., Dr. Ebel Fachkl.	„Kabarett der Besonderen Art“
08.04./18:00	Weischlitz, Vereinssporthalle	Crazy Friday, Jugendtanz U18	05.04./09:30	Bad Elster, König Albert Th.	Dornröschen, Figurentheater
08.04./19:00	Pöhl, Gaststätte	Musiker Session Night,	05.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Romeo und Julia, Ballett
08.04./21:00	„dr Moosmaa-Wirt“	Musikerstammtisch+Gäste	06.04./09:30+11:30	Plauen, Vogtlandtheater	An der Arche um Acht, Kinderstück m. Puppen
08.04./21:00	Kauschwitz, Club Zooma	Live in Concert / Northern Lite / Shuffle Play Tour 2016	06.04./19:30	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Buchlesung „Von Budapest nach Paris“
09.04./19:00	Plauen, Festhalle	Starkbierfest des TVF	07.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Monsieur Claude (UA), Tanzstück
09.04./19:30	Neuensalz, Kapelle	Club Feeling, „Musik ohne Strom“, TRIO MONOCHROM, MNK	08.+09.04./19:00	Reichenbach, Gündels Kulturstatt	ARTÜFFEL UND QUARK, Wein- und Kartoffelverkostung
09.04./21:00	Weischlitz, Vereinssporthalle	Party Night Weischlitz, Ü18	08.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Fame – Das Musical
09.04./22:00	Reichenbach, Diskothek E-Werk	5 Jahre Beatrausch	08.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise
09.04./22:00	Plauen, Alte Kaffeerösterei	Independance, Independent, Rock, Dark Music, 80er	09.04./15:00	Pausa, Rathaussaal	Frühjahrs-Modenschau
15.04./20:00	Plauen, Festhalle	The Johnny Cash Show	09.04./19:30	Treuen, Schloss unteren Teils	Krimi-Literaturtage Vogtland
16.04./20:00	Eubabrunn, Riedelhof	„Dobré ráno Blues Band“	09.04./19:30	Bad Elster, König Albert Theater	Ranz & May:
16.04./22:00	Rodewisch, Discothek SAX Clubzone	DIE große 90er & 2000+ Party	09.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Neue MänInnen braucht das Land!, Kabarett
16.04./23:00	Plauen, Alte Kaffeerösterei	HIP HOP meets DANCEHALL	10.04./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Sonnenallee, Theaterstück mit Live-Musik
17.04./10:00	Grünbach, Turnhalle	Dixielandfrühschoppen, Jenaer Dixielanders	10.+11.+12.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise
22.04./14:00-18:00	Grünbach, Kinderspielhaus	Karaokeparty	11.04./19:30	Bad Elster, Paracelsus Klinik	Der Sandmann, Puppentheater
23.04./21:00	Wernesgrün,	1.Wernesgrüner Bier-Gaudi	14.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	„Kabarett der Besonderen Art“
	Schmiede im Saustall	mit den „Sachsen-Buam“	14.04./19:00	Netzschkau, Kräutergarten. Sagan	Don Quijote, Puppentheater
23.04./00:00	Plauen, Festhalle	22. Präsidententreffen des VSC	15.04./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Lesung: Krimi-Literatur-Tage
23.04./19:00	Oelsnitz, Gastst. „Zur Pforte“	1. Oelsnitzer Kneipennacht	15.04./19:30	Bad Elster,	Don Quijote, Puppentheater
29.04./20:00	Plauen, Festhalle	WADOKYO – The Power Of Drums	16.04./18:00-20:00	König Albert Theater	Gerd Dudenhöffer ist Heinz Becker:
30.04./22:00	Reichenbach, Diskothek E-Werk	Strezzkidz pres. Angerfist	16.04./19:00	Pöhl, Talsperre Pöhl, Schiffsanlegestelle	Vita, Kabarett
Konzert			16.04./19:00	Plauen, Hotel Alexandra	Krimidämpfer, Lesung im Rahmen der Vogtländischen Krimitage
01.+02.04.	Reichenbach, Neuberinhaus	ArtRock Festival IV	16.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Krimi total Dinner
01.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	5. Sinfoniekonzert – Naturgewalten	16.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Liebe ist mehr als ein Mord“
01.04./19:30	Reichenbach, Trinitatiskirche	The Gregorian Voices	16.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Jeder stirbt für sich allein, Schauspiel
01.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Löwe, Ohne Kompass Tour 2016	17.04./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Karussell, OSTROCK IN CONCERT
02.04./19:30	Bad Elster,	Opus Sanctus,	17.04./15:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Mama, wo ist eigentlich das Gestern hin?, Puppentheater
02.04./19:30	König Albert Theater	Dt. Popmusik & Kirchenmusikklassiker	17.04./15:00	Bad Elster,	Das Dschungelbuch, Musical
	Neuensalz, Kapelle	„Frauenliebe und -leben“, mit den Künstlerinnenduo CA:LU	17.04./15:00	König Albert Theater	Die Siebenwünsche Blume,
03.04./15:00	Bad Elster, König Albert Th.	Im weißen Rössl, Operette v. Ralph Benatzky	17.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Ein heiteres Märchenvergnügen
03.04./17:00	Rodewisch, Ratskellersaal	Galakonzert mit Adoro-Star Nico Müller	18.04./10:00+14:00	Plauen, Vogtlandtheater	Cabaret, Musical
06.04./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Figaros Hochzeit, Konzert	19.04./09:30	Plauen, Vogtlandtheater	Robinson & Crusoe, Jugendstück
07.04./19:30	Bad Elster,	Mosen's Brass Big-Band-Konzert	19.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der Sandmann, Puppentheater
	König Albert Theater	zum Weltgesundheitstag	20.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Nathan der Weise
09.04./17:00	Plauen, Lutherkirche	„....mit Saiten und Pfeifen“ – Instrumental-	21.04./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Die Verwandlung, Schauspiel
09.04./20:00	Reichenbach, Bergkeller	kreise vogtländischer Kirchen musizieren	21.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Bilder deiner großen Liebe, Schauspiel
	Markneukirchen, Music Hall	Kristoffer Gildenlow Band	21.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Simon & Garfunkel meets Classic
09.04./21:00	Plauen, The Ranch	und Seven Steps to the green door	22.04./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Henning Venske, Es war mir ein Vergnügen
09.04./22:00	Bad Elster, König Albert Th.	Megaherz & Special Guest	22.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Bilder deiner großen Liebe, Schauspiel
10.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	The DOORS Of Perception, (Tribute Band)	22.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi
13.04./19:30	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Große Johann-Strauss-Gala	22.04./20:00		Still im Aug' erglänzt die Träne,
13.04./20:00	Bad Brambach, Festhalle	Aufgespielt!, Folklore	22.04./20:00		Ein Küchenliederabend
14.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Wiener Melodien, Konzert	23.04./19:30	Auerbach, Göltzschtalgalerie	HC Schmidt liest Walter Moers
14.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Holbergs Impressionen und Variationen	23.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Jeder stirbt für sich allein, Schauspiel
15.04./19:00	Reichenbach, Salzgrotte	Jimmy Kelly & Band, „The Streetkid“	23.04./19:30	Bad Elster,	Stefanie Hertel & Volker Schlott:
		Oliver Möhwald:	23.04./19:30	König Albert Theater	Mein Vogtland – Mei Haemet
15.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Klanglebnis mit dem Didgeridoo	23.04./20:00	Plauen, Vogtlandtheater	Wegen Emil seine unanständ'ge Lust, Stück
		Danny Dziuk & Freunde,	24.04./10:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Helmut Schleich, „Ehrlich“
15.04./20:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie	20-jähriges Bühnenjubiläum!	24.04./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat, Puppentheater
16.04./15:00	Erlbach, Altes Schloss	FALKENBERG	24.04./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Jeder stirbt für sich allein, Schauspiel
16.04./16:00	Markneukirchen, Musikhalle	Kaffeekonzert mit den Original	25.04./10:00	Plauen, Vogtlandtheater	Der kleine Prinz, Nach einer Erzählung
16.04./18:00	Oelsnitz, St. Jakobikirche	Schwarzbachmusikanten Erlbach	26.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Monsieur Claude (UA), Tanzstück
16.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	„Die Sternstunden des volkstümlichen	29.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der Vorname, Komödie
16.04./20:00	Reichenbach, Bergkeller	Schlagers 2016“	30.04./15:00	Plauen, Vogtlandtheater	Der kleine Prinz, Nach einer Erzählung
16.04./20:00	Oelsnitz, Katharinengkirche	Orgelimprovisationen	30.04./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Eine Nacht in Venedig, Operette v. Johann Strauß
16.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Karnataka Band,	01.04.	Plauen, Festhalle	Film
16.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Secrets of Angels European Tour 2016	04.+05.04./20:00	Plauen, Malzhaus	Freiräumer-Festival
16.04./21:00	Markneukirchen, Music Hall	Konzert: „Lilly Dahab“	25.04./19:00	Plauen, Caritas, Bergst. 39	Die dunkle Seite des Mondes,
17.04./14:00	Landwüst, Freilichtmuseum	Manfred Maurenbrecher	26.04./19:30	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Regie: Stephan Rick (D/ 2015)
17.04./17:00	Markneukirchen, Musikhalle	Blackout Problems – Holy Tour 2016	29.04./19:30	Landwüst, Freilichtmuseum	Themenabend Demenzfachstelle:
17.04./17:00	Schleiz, Wisentahalle	Musik aus der Scheune: Heimatgruppe Sohl	27.04./19:30		„Verhaltenszeichen“ (Schweiz 2011)
	Reichenbach, Bergkeller	Die Welt der Filmmusik	29.04./20:00		„Shooting Wild West“, Film von Klaus Beer
17.04./20:30	Plauen, Malzhaus	Galakonzert Adorostar Nico Müller +	02.04./10:00	Pausa, Grund- u. Mittelschule	Landfilm-Kino: Kaddisch für einen Freund
18.04./20:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Vogtland Philharmonie	04.04.-29.04.	Pausa, Kegelbahn	
20.04./19:30	Reichenbach, Neuberinhaus	Michael Angelo Batio & Black Hornets			4. Pausaer Erdachsenlauf
22.04./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Monsters of Liedermaching			Offene Stadtmeisterschaft im Kegeln
23.04./19:30	Adorf, St. Michaeliskirche	8.Sinfoniekonzert Vogtlandphilharmonie	06.04./19:00	Adorf, Adorf Sporthalle	um Wanderpokale
24.04./14:30	Trieb, Vogtl.Dorfstuben u.	6.Sinfoniekonzert – Seelennahrung	07.04./17:00	Plauen, Altmarkt	ESV Lok Adorf Volleyball, Turniere
24.04./17:00	Hutzenstube (Alte Schule)	Konzert zum Sonntag: „Von Bach zu Bach“	09.04./10:00	Lengenfeld,	111. Relax-Rad-Tour Helmpflicht
	Plauen, Pauluskirche	mit der „Cantorey Leipzig“		Stadion des VfB 1908	47. Göltzschtal-Marathon
24.04./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Frühlingskonzert mit Selina und Loreen aus	09.04./14:00	Posseck, Hager-Scheune	mit Landesmeisterschaft
		Dehles, Gem. Chor Triebtal, Triebter Sperken	10.04./10:00-15:00	Adorf,	Skatturmier b. Heimatverein (2 Rd. je 5 Euro)
		Kantaten- und Sinfoniekonzert,		Schützenhalle Arnsgrün	lukrative Pokale, Geld- und Sachpreise
		Werke von J. S. Bach & J. Haydn		Pausa, ALI	Kreismeisterschaft des 1. Adorfer Schützenverein, KK-Gewehr 100 m
		Danke Udo!, Die große Udo-Jürgens-Gala	13.04./08:00		Badefahrt n. Staffelstein, Anm. 037432 7765

Ostern, das Familienfest: Basteln und Eierfärbeln gehört dazu

Nach langen dunklen Wintertagen freuen wir uns über die ersten warmen Sonnenstrahlen, über frisches Grün und zarte Frühlingsblüten. Mit dem Osterfest feiern wir dieses junge, neu erwachende Leben. Darum ist es vor allem ein Fest der Familie und der Kinder. Osterbasteleien wecken bei Kleinen und Großen die Vorfreude und gehören unbedingt dazu. Das Fär-

ben von Eiern ist einer der beliebtesten und ältesten Osterbräuche. Denn das Ei gilt seit alters her als Symbol für neues Leben. Damit die Ostereier richtig gut gelingen, verrät Surig Essig-Essenz (www.essig-essenz.de) ein paar Tricks:

Wichtig ist eine sorgsame Auswahl der Eier. Sie sollten auf jeden Fall frisch (Legestempel

beachten!), sauber und unbeschädigt sein. Weiße Eier sind besser geeignet als braune, weil auf ihnen die Farben schön kräftig werden. Der Legestempel lässt sich mit etwas Essig-Essenz entfernen.

Mit gekauften Farben geht das Eierfärbeln schnell und einfach. Etwas mehr Aufwand bedeutet es, die Farben aus natürlichen Zutaten selbst herzustellen. Doch ist dies umso spannender! Geeignet sind farbintensives Obst und Gemüse, wie Blaubeeren, Rote Bete, Karotten, Petersilie oder Spinat. Zwiebelschalen ergeben schöne braun-rote Farbtöne. Auch mit Tee und Gewürzen lohnt es sich zu experimentieren.

Die zerkleinerten Lebensmittel werden in etwas Wasser auskocht. Damit die Farbe gut haftet, kommt

Essig-Essenz (25 %) in die Farblösung (etwa ein Esslöffel auf einen halben Liter Wasser). Essig-Essenz verhindert zudem, dass die Eier beim Kochen platzen. Die vorbereiteten Eier müssen für zehn Minuten in den leicht köchelnden Sud. Für intensivere Farben bleiben sie anschließend noch eine Weile in der abkühlenden Flüssigkeit liegen.

Einen schönen Glanz erhalten die Eier, wenn man sie nach dem Abkühlen mit etwas Öl einreibt. Das Universalgenie Essig-Essenz bietet noch viele weitere Tipps und Tricks für Küche und Haushalt. Informationen gibt es auf der Internetseite.



Eine schöne Tradition ist das gemeinsame Ostereierfärbeln. Foto: Surig/Sergio Lussino/akz-o

**Plauener
Ostervolksfest**
Das Volksfest
für die ganze Familie

26.3.-3.4.2016
täglich ab 14:00 Uhr

**Wieder mit dabei:
Original Walzerfahrt**

**Am Ostersonntag verschenkt
der Osterhase**
500 Überraschungskörbchen

Festplatz an der Festhalle Plauen

**Mittwoch:
Familientag
mit 20%
ermäßigten
Preisen!**

GOLD & SILBER Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

KOPIERGERÄTE (auch in Farbe und gebraucht) KAUF oder MIETE

OBS Büro-Centrum
GmbH
Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de



Erleben Sie einzigartige & amüsante Tiershows!

An folgenden Tagen freuen wir uns auf Ihren Besuch:

Einladung zum Osterfest!

Buntes Familienprogramm
mit Artistik und Tieren.

Karfreitag, 25.03. 14:00 und 16:00 Uhr
Ostersamstag, 26.03. 16:00 Uhr
Ostersonntag, 27.03. 14:00 und 16:00 Uhr
Ostermontag, 28.03. 14:00 und 16:00 Uhr

02.04. 15:00 Uhr	Tiershow Paviane, Pferd und Hundekomödie
03.04. 15:00 Uhr	Affen und Papageien
09.04. 15:00 Uhr	Haustiere
10.04. 15:00 Uhr	Paviane und Pferd
12.04. 10:00 Uhr	Haustiere
14.04. 10:00 Uhr	Paviane und Pferd
20.04. 14:00 Uhr	Haustiere
23.04. 17:00 Uhr	Haustiere

Der Probst-Hof öffnet jeweils 1 Stunde vor Showbeginn. Hofbesuch auch ohne Showprogramm möglich.

Kartenreservierungen für die Showprogramme erwünscht!
Tel. 03 44 91 / 55 308 · mail@maikeundjoergprobst.de

Maike & Jörg Probst GbR · Nitzschkaer Str. 7 · 04626 Schmölln OT Kummer
Preise & Infos unter: www.maikeundjoergprobst.de

VOGLAND PHILHARMONIE

7. Sinfoniekonzert

23.03., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberghaus
D. Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 a-Moll
L. v. Beethoven: Sinfonie Nr 3 Es-Dur „Eroica“
Sergey Dogadin/Violine, David Marlow/Dirigent



J. S. Bach: Johannespassion

25.03., 19.00 Uhr, Lengenfeld, Aegidiuskirche
Solisten aus Freiberg, Leipzig und Dresden
Kirchenchor Lengenfeld und Markneukirchen,
Kurrende Lengenfeld, Leitung: Kantoren Jochen Härtel und Christfried Eger



Galakonzert mit Adorostar Nico Müller und Jeannette Wernecke

08.04., 19.30 Uhr, Crimmitschau, Theater
Auszüge aus Chicago, Cats, Phantom der Oper u.a.
GMD Stefan Fraas / Dirigent und Moderation



Frühlingskonzert

02.04., 17.00 Uhr, Glauchau, Stadttheater
03.04., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
Heitere Melodien aus Oper und Operett
Nathalie de Montmollin / Sopran, Peter Manz, Violoncello, David Marlow/ Dirigent

Wiesenstraße 62 · 08468 Reichenbach · Tel.: 03765 13470

ausgewählte Highlights

20. ORCHESTERBALL

des Fördervereins der
Vogtland Philharmonie

16.04.16, 19.00 Uhr
GREIZ, VOGLANDHALLE

Im Saal: Galakonzert mit Nico Müller, Tanz auf der Bühne
Im Foyer: Jazzy Club-House-Duo (DJ & Trompete)

Tickets: Vogtlandhalle 03661 62880

BURG CLASSICS
HIGHLIGHTS AUS KLASSIK, FILM, ROCK & POP
Mit Solisten & Orchester

20.08.2016 HOHENLEUBEN
19.30 Uhr BURGRUINE REICHENFELS

Tickets: Ticketshop Thüringen 0361 2275227

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ABBA in SYMPHONY

mit SWEDEN SENSATION
The ABBA Tribute Show

27.08.2016, 20.00 UHR, PARKTHEATER PLAUE

Tickets: Freie Presse, www.freipresse.de/meinticket

GALAKONZERT MIT KATRIN WEBER

09.09.16, 19.30 Uhr
Werdau, Stadthalle

Tickets: Freie Presse, www.freipresse.de/meinticket

alle Termine und Infos: www.vogtland-philharmonie.de

Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Bürobedarf?
Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-Centrum
GmbH
Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Kreis-Journal
Vogtland
037435 5710



Auerbacher Fensterbau

FERTIGUNG • VERTRIEB • SERVICE

Industriegebiet West · Verlängerte Goethestraße 2
08209 REBESGRÜN bei Auerbach
Tel. (0 37 44) 82 78-0 · Fax 82 78-40
E-Mail: info@auerbacher-fensterbau.de
Postanschrift: PF 1224 · 08202 Auerbach



Haupturen und Wintergärten aus
Kunststoff von KÖMMERLING

Kreis-Journal 037435 5710



INH. MAURERMEISTER RALF GÜNTHER

Schlachthofstraße 18 • 08525 Plauen
Telefon (0 37 41) 70 81 30 • Telefax 70 81 32
Funk- Telefon 0172/ 849 23 20
E-Mail: ralfguenther.bau@arcor.de



**BRINGEN SIE IHRE KÜCHE
IN BESTFORM**

Fitness fängt in der Küche an. Deshalb statten wir Ihre neue Küche mit allem aus, was zu Ihrem aktiven und gesunden Lebensstil passt: modernste Küchentechnik, ergonomische Arbeitshöhen, dazu gratis einen Smoothie-Maker von Braun! Testen Sie uns – und Ihre Fitness!

**Die
neue
Küche**
Ihr Küchenspezialist

Seestr. 8
08523 Plauen

Tel. 03741 / 135167
www.neue-kueche-plauen.de

**musterhaus
küchen**
FACHGESCHÄFT

natürlich bauen &
gesund wohnen

**HOLZ
verbund
HAUS**

Grosch + Hobmeier GmbH
Telefon | 037421 498 - 0
www.holzverbundhaus.de

HOLZverbundHÄUSER



- alles aus einer Hand
- kurze Bauzeiten
- energieeffizient
- modern und langlebig
- ökologisch
- nachhaltig

VERTRIEB
PLANUNG + FERTIGUNG
individueller
HOLZverbundHÄUSER

Neuer Boden in der Küche

Viele Möglichkeiten zur Auswahl

Ips/Jk. Wenn man sich im Eigenheim an die Renovierung der Küche macht, wird man sich zunächst mit der Farbe und dem Material der Einbauküche und mit den Details der technischen Geräte befassen – und aller Wahrscheinlichkeit erst mal keinen Gedanken an den Bodenbelag verschwenden.

Dabei hat dieser – wie auch in allen anderen Räumen des Hauses oder der Wohnung – einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Ambiente und sollte in der Küche zudem besonders strapazierfähig und robust sein. Nach wie vor sehr beliebt sind PVC-Böden, die dank neuester Technologien mittlerweile von ihrem Billig-Image losgekommen sind und optisch einiges hermachen. Zudem lassen sie sich, je nach Größe der Küche, aus einem einzigen Stück verlegen. Allerdings muss das vom Fachmann gemacht werden, sonst schlägt das Material schnell unschöne Wellen. Ein Klassiker in der Küche sind zudem Fliesen, die es in zahlreichen Farbtönen und Designs gibt. Wichtig: Entscheidet man sich für Fliesen, sollte man unbedingt auf glasierte Exemplare setzen, da nicht glasierte Fliesen schnell Flecken davontragen können, die sich dann nicht mehr entfernen lassen.

Besonders beliebt waren in den letzten Jahren übrigens Fliesen im XXL-Format. Eine tolle Option für Naturliehaber sind Holzdielen, die nicht nur durch angenehme Haptik überzeugen, sondern eine Küche auch gleich viel gemütlicher wirken lassen und beispielsweise hochmoderne



Ips/Jk. Wer die Küche renoviert, sollte sich rechtzeitig Gedanken um den Bodenbelag machen.
Foto: NEFF

Einbauküchen ideal ergänzen. Auch hier gilt es aber darauf zu achten, dass das Material einer schützenden Oberflächenbehandlung unterzogen wurde. Profis im Fachhandel können über weitere Optionen informieren und die Preise der verschiedenen Materialien vergleichen.

Raumgestaltung Plauen
GmbH



Raumausstatter schaffen
Wohnbegegnungen

Oberer Graben 1
Fon 03741/22 26 69
Fax 03741/14 67 07

Sonnenschutz • Gardinen • Bodenbeläge
Polstermöbel • Markisen • Insektschutz
Erzgeb. Volkskunst • Geschenkideen

➡ Profitieren Sie von unserem Rundumsorglos-Service ⬅

Neues Wohngefühl in der Küche

Vieles will geplant werden, wenn es um die Renovierung der Küche geht

Ips/Jk. Eine umfassende Renovierung der Küche ist kein Pappenstiel, nimmt sie doch einige Zeit in Anspruch und ist in der Regel nicht gerade kostengünstig. Zudem muss man Lärm und Schmutz in Kauf nehmen. Dennoch lohnt eine solche Neugestaltung, da man dadurch in der Regel mehr Stauraum gewinnt und zudem durch die neuesten Designs optische Highlights setzen kann. Im Voraus gilt es daher, sich mit einigen ganz unterschiedlichen Aspekten auseinanderzusetzen.

Zum einen sollte man sich darüber klar werden, ob der Raum als solcher erhalten bleiben soll oder ob man beispielsweise eine Wand durchbrechen möchte, um einen großen Küchen- und Essbereich zu schaffen. Gerade in älteren Reihenhäusern ist das oft empfehlenswert, da die Küchen hier normalerweise eher klein ausfilen. In diesem Fall sollte man jedoch frühzeitig einen Statiker hinzuziehen, um zu prüfen, was machbar ist und welcher Aufwand dafür in Kauf genommen werden muss.

Wer bereits eine geräumige Küche hat, kann sich hingegen überlegen, ob er diese durch eine Kücheninsel in der Mitte des Raumes aufwerten möchte. Die sehen nicht nur schön aus, sondern bieten Platz für allerlei Küchenutensilien und -geräte. Zu guter Letzt gilt es sich natürlich zu entscheiden, welchen Stil man bevorzugt: Soll es lieber eine moderne Variante der Landhausküche sein oder ein puristischer Großküchenlook mit Mobiliar aus Edelstahl? Und muss man unter Umständen auf ältere Bewohner Rücksicht nehmen und entsprechend seniorengerecht planen? Küchenprofis können zu all diesen und vielen weiteren Fragen kompetent beraten, weitere Hinweise und Tipps geben und einen unverbindlichen Kostenvoranschlag machen.

METZGER
KÜCHENSTUDIO • TISCHLEREI

SEIT 1991

SEIT 1904

**Küchenplanung,
Küchenumbau & Anpassung,
Individueller Möbelbau**

Hauptstraße 49 • 08209 Auerbach OT Rebesgrün
Telefon: 03744.213909 • metzger@kuechen.de

ANZEIGE

Der innovative Alleskönner von ATMOS

Heizkessel für Braunkohle, Steinkohle, Scheitholz, Holzbriketts und optional auch Holzpellets

Die Kessel der KC-Serie eignen sich für die Verbrennung von Braunkohlenbriketts, Steinkohle, Scheitholz und Holzbriketts. Nach Anbau eines Pelletbrenners können die Kessel sogar mit Holzpellets betrieben werden.

Diese Alleskönner werden von der HHG Haustechnik Handels GmbH, Werksvertretung ATMOS deutschlandweit an Fachhandwerker und Fachhändler vertrieben. Das Wirkungsprinzip der Kessel mit 26 und 35kW Leistung basiert auf einer ausgereiften Vergasungstechnologie mit hohen Verbrennungstemperaturen. Der Wirkungsgrad von knapp 90% sorgt bei Betreibern für enorme Einsparpotentiale von Brennstoff und Heizkosten.



im des Kessels befindet
eren Bereich. Der untere
ist mit einem feuerfes-
tischbaren Beton ausge-
stattet, der die gespei-
cherte Wärme optimal
an die Wärmetauscher
im Inneren des Kessels
weitergibt.

Beide Bereiche sind
durch den patentierten,
drehbaren Gussrost zur
mühelosen Reinigung
getrennt. An der hinteren
Seite befindet sich das
zugzuggebläse mit
Schwelgasabsaugung.

Weitere Besonderheiten
dieser Kesselreihe sind
die BImSch 2. Stufe -
conformen Abgaswerte,
geringer Platzbedarf, der
robuste Kesselaufbau
(6-8 mm Stahlblechstärke)
und die Benutzer-
freundlichkeit durch eine
leichte Bedienung.

ATMOS

Holz- und Kohlevergaserkessel
Pelletkessel
Kombikessel Holz, Pellet/ Öl



info@chemnitz-pausa.de



Unabhängig von Strompreisen?
Hochleistungsmodule + Speicher
machen kleine Flächen zu IHREM Kraftwerk!



10 Jahre Ra Lux AG - 500 realisierte Solarprojekte

Photovoltaikanlagen + Speichertechnik

Beratung, Planung, Installation, Service
aus einer Hand - Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

WWW.RALUX-AG.DE

ZIEGELEISTR. 9 • 08233 TREUEN OT EICH
TELEFON +49 37468 6867 0 - TELEFAX +49 37468 6867 11 - INFO@RALUX-AG.DE

Meisterbetrieb Parkett Schulz

Dielen • Kork • Laminat
Parkettarbeiten • Teppichböden
Beläge • Tischlerarbeiten

Ralf Schulz
Parkettlegemeister

Liebknechtstraße 21
08523 Plauen
Telefon (0 37 41) 70 70 55
info@parkett-schulz.de
www.Parkett-Schulz.de

Kreis-Journal 037435 5710

redaktion@kreisjournal.de



sparkasse-vogtland.de

Verkaufen
ist einfach.

Wir suchen Einfamilien-
häuser, Eigentums-
wohnungen und Bau-
grundstücke im Vogtland.

Plauen: Magdalene Blei 03741 123-6434
Reichenbach: Axel Rach 03741 123-6606
Auerbach: Werner Leucht 03741 123-6815
Oelsnitz: Dirk Gruber 03741 123-6437

Sparkasse
Vogtland
Immobilienzentrum
in Vertretung der LBS Immobilien

Heizöl:
Markenqualität!



TOTAL Heizöl - Qualität macht sich bezahlt!
Heizkosten senken und die Anlage schonen mit
Hochleistungsheizöl thermoplus.

Wenn Heizöl, dann TOTAL.

Einfach anrufen & bestellen: 09281 - 716 20
oder gebührenfrei: 0800 - 11 34 110

Ihr TOTAL Heizöl-Team im Vogtland!

www.heizoel.total.de

TOTAL Mineralöl GmbH



NEUERÖFFNUNG FUSSBODENAUSSTELLUNG

Nach 2-jähriger Bauzeit eröffnet die Firma Kaiser Holz in Oelsnitz i.V. (direkt an der B92 am Ortseingang) eine einzigartige Fußbodenausstellung „Traumhafte Böden“.

Auf einer Fläche von 400 m² werden in einer übersichtlichen, modernen Ausstellung Böden aller Genres angeboten. Fußböden in Laminat, Vinyl, Kork, Parkett, Landhausdielen bis hin zu Massivholzdielen werden präsentiert. Dabei werden alle Preissegmente bedient, von günstigen Einsteigerböden bis hin zu den exklusivsten Böden, die die Branche momentan anzubieten hat. Der Kunde erhält bei Kaiser Holz Böden aller Marken und Hersteller! Bei einem Kaffee hat man die Qual der Wahl.



Von der Idee über die Planung, den Bau und die Einrichtung, kam alles aus einer Hand, aus der Hand des gesamten Kaiser-Holz-Teams. Mit viel Enthusiasmus und Geschmack für das Detail entstand eine wirklich traumhafte Ausstellung, die überregional ihres Gleichen sucht.



Die Firma Kaiser Holz wurde 1998 von Thomas Kaiser, Dipl.-Forstingenieur, Vogtländer, geboren in Oelsnitz/V. als 1-Mann-Betrieb gegründet. Von Anfang an bekam er die volle Unterstützung von seiner Frau Heike in der Buchhaltung des Familienbetriebes.

Heute stehen 14 Mitarbeiter in Lohn und Brot und sorgen im Vogtland und weit darüber hinaus dafür, dass alles rund ums Holz täglich, ab Lager oder auf die Baustellen geliefert, verfügbar ist.

Brückenstraße 6 · 08606 Oelsnitz
Tel.: 037421 72250 · info@kaiser-holz.de
www.kaiser-holz.de

Schnittholz · Konstruktionsholz · Hobelware · Platten · Holz im Garten ·
Balkone · Trockenbaumaterial · Dämmung · Farben · Carports und Dachstühle
(nach Kundenwunsch zugeschnitten) · Türen und „traumhafte Böden“



Ausstellung auf 400 m²



Schauen Sie einfach mal rein bei den Kaisers, Sie werden überrascht sein!

Es grünt so grün

Wie man den Rasen aus dem Winterschlaf erwecken kann

Ips/Jk. Der Rasen hat es im Winter nicht leicht: Frost, Eis, Schnee und Matsch machen ihm ziemlich zu schaffen, und da ist



Ips/Jk. Wer sich an schönem Grün erfreuen mag, der sollte dem Rasen im Frühling Pflege zukommen lassen.

Foto: LBS Bausparkasse

es wenig überraschend, dass vom satten Grün der Vorsaison zum Ende des Winters meist nicht mehr viel übrig ist. Doch deshalb muss man nicht gleich verzagen, denn wenn man dem Rasen ein wenig Pflege zukommen lässt, dann erholt er sich in der Regel schnell und man darf sich bald wieder an einer schönen Grünfläche erfreuen. Zuallererst muss man dafür Überbleibsel des Herbsts und Winters von der Rasenfläche entfernen, also Äste, Laub und dergleichen. Danach sollte man dem Gras ausreichend Zeit geben, zu trocknen – erst wenn der Rasen vollständig abgetrocknet ist, sollte der Rasenmäher zum Einsatz kommen: In der Regel ist dieser Zeitpunkt im April gekommen. Allerdings sollte man hier vorsichtig zu Werke gehen und den Rasen auf

del erwerben oder günstig ausleihen kann, lassen sich etwaige Moosbewüchse entfernen. Wenn sich im Anschluss kahle Stellen auftun, sät man hier am besten neuen Rasen aus. Experten empfehlen zudem, dass man, sofern es Mooswuchs gab, den Boden kalkt, da sich auf diese Weise auf lange Sicht Moosbefall vermeiden lässt. Darüber hinaus ist es ratsam, den Boden im Frühling zu düngen, damit er eine zusätzliche Portion Nährstoffe abbekommt und zu „Hochform“ auflaufen kann.

Am besten schreitet man übrigens dann zur Tat, wenn Regen vorausgesagt wird, da dieser dazu beiträgt, dass sich das Düngemittel gleichmäßig im Boden verteilt. Befolgt man diese Tipps, darf man sich bald wieder an einem schönen Grün erfreuen.

Gut gekleidet, gut geschützt

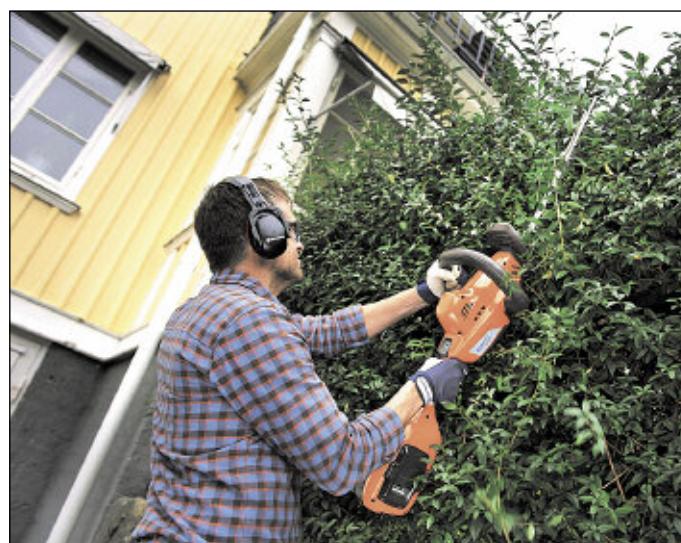
Worauf man beim Gärtnern nicht verzichten sollte

Ips/Jk. Für viele gibt es nichts Schöneres, als in der warmen Jahreszeit im Garten zu arbeiten, und in der Tat gibt es dann dort ja auch einiges zu tun. Damit der Spaß bei diesen Tätigkeiten nicht auf der Strecke bleibt, sollte man aber auf das richtige Equipment setzen – das erhöht nämlich nicht nur die Sicherheit, sondern auch den Komfort.

Unverzichtbar sind dabei stabile Schuhe – in Flipflops oder gar barfuß sollte niemand den Rasen mähen oder Unkraut jäten. Je nachdem, welche Arbeiten man sich vorgenommen hat, greift man zu Sicherheitsschuhen oder zu Gummistiefeln. Wenn man mit der Säge oder dem Heckschnittidegerät hantiert, ist es rat-

achten. Wichtig sind zudem Handschuhe, wobei es unterschiedliche Modelle gibt – hier gilt ebenfalls: Wer ein Baumhaus baut, der greift besser zur stabilen Variante, die vor Schnittwunden, Kratzern und ähnlichem schützen kann, ansonsten kann es auch ein dünneres Modell sein, das vor allem Dreck fernhält.

Darüber hinaus sind Gartenschürzen praktisch, da man hier Scheren und Co. in einer der zahlreichen Taschen oder Ösen verstauen kann und sich gleichzeitig vor Verschmutzung schützt. Gerade wenn man viel auf den Knien arbeitet, sind Kniestützen oder – kissen angenehm und können fiesen Schmerzen vorbeugen.



Ips/Jk. Bei bestimmten Arbeiten sind Ohrschützter unverzichtbar.

Foto: Husqvarna

KÄRCHER Store
25 JAHRE
Tag der Reinigung

am Donnerstag, 7.04.2016

Fachberatungen

Vorführungen

Messepreise/TOMBOLA

mehr Info:

www.dus-agri.de

D&S AGRI GmbH

Hartmannsgrüner

Waldweg 1a

08606 Oelsnitz

Tel.: (037421) 707 890

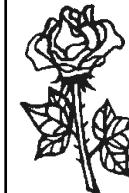
Kreis-Journal Vogtland

037435 5710

Baumschule

Dietmar Feustel

Inh. Claudia Feustel



Obstbäume
Beerenträucher
Ziergehölze
Koniferen
Rosen
Blütenstauden

Erdbeerplanten
Gemüsejungpflanzen
und Pflanzkartoffeln

Pflanzen für Friedhof,
Balkon und Rabatte

Neue Welt 28
08233 Treuen

Tel.: 037468 2963

X135R – Ein neues Kapitel in Sachen Rasenpflege

X135R **3.799,- €**



Der nagelneue X135R für die perfekte Pflege Ihrer kleineren bzw. schwer zugänglichen Rasenflächen. Sein Hydrostat-Getriebe macht ihn besonders flink und leicht zu bedienen.

JOHN DEERE

Kotschenreuther GmbH & Co. KG

08527 Plauen Findeisenstraße 1
Tel.: 03741 15560

07950 Triebes Adolph-Herbst-Straße 17
Tel.: 036622 82980

**SCHAUFELST
DU NOCH ...**

... ODER KIPPST DU SCHON?

haengermarkt24 Elmar Hums
> NEU: Willy-Brandt-Ring 6!
08606 Oelsnitz

Tel. 037421 / 724244

**Ihr Vermieter
im Vogtland!**

FO
www.haengermarkt24.de

**Baumaschinen
Mietservice**
Vogtland GmbH

Fahrzeuge
Baumaschinen
Baugeräte
Hebeuhnen

**Raum- und
Sanitärsysteme**
**Baustellen- und
Verkehrssicherung**

**Ihr Vermieter
im Vogtland!**

www.bmv-gerlach.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

Beratung • Verkauf • Verleih
Werkstatt- u. LieferService

ab 999,- €



Abb. nur
Anhaltspunkt

**größte Auswahl Rasentraktoren
verschiedener Marken in der Region!
25 verschiedene Ausitzmäher am Lager.**

Heiner Jacob

G Forst- und Gartentechnik
m 08606 Tirpersdorf
b Hauptstraße 38

Telefon: 037463 88682

Überlegungen zum Rennrad-Kauf

Alu oder Carbon?

Ips/Cb. Was erwartet man von einem Rennrad oder für Rennen geeigneten Crossrad? Soll es sportlich und schnell sein oder eher komfortabel und sicher für lange Touren? Unter den Alumodellen der Klasse bis 1300 Euro findet man bestimmt das richtige Rad. Die bestimmt doppelt im Preis anzusetzenden Carbon-Räder sind eher weniger individuell. Käufer der Mittelklasse müssen allerdings mit einem Gewicht zwischen acht und neun Kilo rechnen. Leichtbau ist nur für deutlich mehr Geld zu haben.

Ist die Grundsatzfrage nach dem passenden Rad (Rennrad oder Crossrad, Mittel- oder Oberklasse) geklärt, steuert man auf die nächste Frage zu. Welches Fabrikat und welcher Rahmen kommt in Betracht? Von großer Bedeutung ist der Rahmen. Dessen Geometrie gibt vor, ob man sportlich-gestreckt (bei langem Oberrohr) oder komfortabel (bei kurzen Oberrohr) sitzt. Abhängig vom

Lenkwinkel reagiert die Lenkung zackiger (steil) oder ruhiger (flach). Ein langer Radstand (ab 990 Millimeter) sorgt für Laufruhe. Bei preislich günstigeren Rennern ist die Auswahl sehr groß. Vom entspannten Tourer bis zum reinrassigen Rennerät reicht die Bandbreite. Das ist so, weil bei Alurahmen jeder Hersteller eine individuelle Geometrie schweißen lassen kann.

Bei Carbon-Rahmen geben die teuren Formen die Geometrie vor. Das heißt weniger Variationsmöglichkeiten und Flexibilität. Mit wenigen Tuningmaßnahmen können die Renner aufgewertet werden, zum Beispiel mit einer Sattelstütze oder einem Lenker aus Carbon, um den Dämpfungskomfort zu verbessern. Vor dem Kauf sollte man sich Zeit für ein ausgiebiges Probefahren und auch Probefahren nehmen. Wichtig ist ein Beratungsgespräch beim Händler, um herauszufinden, welches Rad sich wirklich eignet.

Der Weg ist das Ziel – Spontan reisen oder planen

Ips/Pb. Eine Fahrt ins Blaue kann romantisch sein. Andererseits kann man auch sein blaues Wunder erleben. Ob die Urlaubsreise mit einem Campingmobil oder Caravan geplant oder auf gut Glück gestartet wird, muss jeder selbst entscheiden. Jedoch kann es ganz sicher nicht schaden, in der Vorbereitung der Tour ein paar Eckpunkte ins Blickfeld zu rücken. Wer also nicht nur zum Campingplatz fährt, um sich dort zu erholen, sollte etwas Vorsorge für eine entspannte Zeit treffen. Denn werden ohne Ziel viele Kilometer gefahren, sollte zumindest klar sein, an welchem Standort übernachtet wird. Schließlich kann es in der Hauptsaison schon mal eng werden in Sachen Stellplatz. Da Reisen bekanntlich bildet, ist es durchaus vorteilhaft, sich über interessante Orte oder Sehenswürdigkeiten zu informieren, an denen man Halt machen kann. Dazu können Ideen und Wünsche zum Beispiel in ein flexibles Programm Paket geschnürt werden. Reiseführer oder Erfahrungsberichte aus dem Internet können dafür hilfreich sein und die Vorfreude auf die Tour sogar noch steigern. Schließlich

möchte man die Ferien ja nicht nur auf der Autobahn verbringen. Grundsätzlich ist wichtig, über die Gegebenheiten im Ausland Bescheid zu wissen. Dazu zählen Geschwindigkeitsbegrenzungen genauso, wie notwendige

Sicherheitsstandards am Fahrzeug. Alle notwendigen Papiere, ausreichend Proviant und vor allem Wasser gehören mit ins Gepäck. Ebenso ist eine kleine Reiseapotheke hilfreich.



Ips/Pb. Mit der richtigen Planung einer Tour können viele interessante Stätten (oder Städte) und Sehenswürdigkeiten besichtigt werden.

Foto: Messe Düsseldorf

Rad-Sport Seifert
FAHRRADFACHGESCHÄFT

- BERATUNG
- VERKAUF
- ZUBEHÖR

E-RÄDER

03744 216833
Breitscheidstraße 2
08209 Auerbach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kompetente Beratung Reparaturservice Meisterbetrieb

camp MARKT *Outdoor Sports + Camping*

Mieten sie jetzt ihre mobile Freiheit 2016!

Unsere neuen Zubehör-Kataloge sind da!

In Plauen:
Hans-Sachs-Straße (Kaufland Haselbrunn)
Tel. 03741/527060

www.campmarkt.de → jetzt einfach online bestellen und im Laden abholen oder zusenden lassen!

Arbeitsagentur unterstützt seit 20 Jahren Jugendliche auf dem Weg ins Studium

Abiturienten / Fachoberschüler / Eltern

Hochschultag 2016

16. April von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Plauen, Neundorfer Straße 70-72, 08523 Plauen.

Es präsentieren sich ca. 30 Einrichtungen aus Sachsen, Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Zusätzlich werden Fachvorträge angeboten.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Plauen

Am Samstag, dem 16. April 2016, findet von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Plauen, Neundorfer Straße 70-72 in Plauen, Eingang „Centrum Dittrichplatz“ der jährliche Hochschultag statt.

„Unter dem Motto – Finde jetzt Dein Studium – laden wir in diesem Jahr alle Studieninteressierten zu unserem Jubiläum, dem 20. Hochschultag, zu uns ins Berufsinformationszentrum ein“, wirbt Agenturchefin Helga Lutz für die Veranstaltung. „Die frühzeitige und gezielte

Information über verschiedene Hochschulprofile und Inhalte der Studiengänge ist wichtiger denn je. Nur wer gut vorbereitet ist, kann die richtige Studienwahl treffen. Wir möchten die Jugendlichen dabei unterstützen. Denn unser regionaler Arbeitsmarkt braucht junge Akademiker.“

26 Institutionen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern werden erwartet und präsentieren ihre Angebote. Alle Fragen rund ums Studium wie Studienanforderungen, fächerspezifische Besonderheiten, Finanzierung, Unter-

bringung, Auslandsaufenthalt, Überbrückungsmöglichkeiten etc. werden durch Experten beantwortet. Die Studienberater der Agentur für Arbeit Plauen, Dr. Sylvia Lehnißk und Uwe Buchner, sowie weitere Beratungsfachkräfte stehen für individuelle Fragen zur Verfügung. Die Internetplätze im BiZ können genutzt werden.

In insgesamt 9 Vortragsveranstaltungen erhalten die Jugendlichen Informationen zu aktuellen Studiengängen, Studienberufung, Anforderungen und Finanzierungsmöglichkeiten.

Teilnehmer

Universität Bamberg
Universität Bayreuth
Universität Leipzig
Universität Jena
Technische Universität Chemnitz
Technische Universität Dresden
Technische Universität Bergakademie Freiberg
Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschule Mittweida
Hochschule Hof
Hochschule Coburg
Hochschule Harz Wernigerode
Hochschule Zittau/Görlitz
HTWK Leipzig
DPFA Zwickau
Staatliche Studienakademie Glauchau
Staatliche Studienakademie Plauen
Bundeswehr
Polizeidirektion Zwickau
Bundespolizei
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – Gemeinsam Ziele Erreichen e.V. Zwickau
American Institute for Foreign Study GmbH (AIFS)
Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, BAföG-Amt
Sächsische Landesapotheke Kammer
GOLDBECK GmbH

Vorträge

BiZ-Gruppenraum – 111:

„Studieren an der Universität Leipzig“
9.00 Uhr, Universität Leipzig, Frau Worm

„Lehramt studieren in Leipzig“
9.30 Uhr, Universität Leipzig, Frau Schafhauser

„Was? Wann? Wo? Wie? – Studieren an der Technischen Universität Dresden“
10.00 Uhr, Technische Universität Dresden, Frau Dr. Marschner

„Sprachen, Kulturen, Geschichte, Kommunikation – geistreich studieren an der Universität Bamberg“
11.00 Uhr, Universität Bamberg, Frau Stanoschek

„Wie finanziere ich mein Studium?“
12.00 Uhr, Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, Frau Jeromin

Veranstaltungssaal Eingangsbereich rechts:

„Dual studieren an den Studienakademien Plauen / Glauchau“
9.00 Uhr, Studienakademie Plauen, Herr Dr. Langer
Studienakademie Glauchau, Herr Pfunkfe

„Wirtschaftsrecht studieren an der Hochschule Hof“
10.00 Uhr, Hochschule Hof, Frau Prof. Dr. Stadtmann

„Studieren an der Technischen Universität Chemnitz“
11.00 Uhr, Technische Universität Chemnitz, Herr Bauer

„Ab ins Ausland – Au pair, Work & Travel und High School“
12.00 Uhr, AIFS, Frau Antonova

Internetzugang an den BiZ-Arbeitsplätzen,
Kontakte mit Beratungsfachkräften

Heilerziehungspflege? Heilerziehungspflege!

ANZEIGE

Jeder kennt den Erzieherberuf oder glaubt zumindest, genug über ihn zu wissen. Dass die sächsische Fachschulordnung mit der dreijährigen Weiterbildung zum/r Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in auch den Weg zu einem Abschluss in der Behindertenhilfe weist, ist dagegen eher weniger bekannt. Woran mag das liegen? Ein Grund für die vergleichsweise geringere Bekanntheit ist wohl in der persönlichen Erfahrung eines

jeden zu sehen. Viele Menschen haben in ihren ersten Lebensjahren eine Kindertagesstätte besucht, die wenigsten dürften jedoch persönliche Erfahrungen mit Einrichtungen gemacht haben, in denen behinderte Menschen leben oder betreut werden. Zudem täuscht wohl auch die Berufsbezeichnung über die tatsächlichen Einsatzfelder hinweg. Heilerziehungspflege, das ist nicht etwa Pflege im engeren Sinne, also wie bei Alten- oder

Krankenpflege. Das Wort „Pflege“ ist eher zu verstehen im Sinne von „sich kümmern“ um die Belange behinderter Menschen. Ein Rechts-pfleger pflegt ja schließlich auch keine Akten.

So findet man Heilerziehungspfleger/innen in unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern: Erziehung, Begleitung, Assistenz, Beratung, Unterstützung, Bildung und schließlich auch Pflege von Menschen mit Behinderungen aller

Altersstufen. Empathie und Geduld, dies sind ganz wichtige Eigenschaften in einem Berufsfeld, in dem die Dankbarkeit der Klienten für Zuwendung besonders hoch ausgeprägt ist.

Bereits seit 1994 werden in Auer-

bach an der Fachschule für Sozialwesen Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen ausgebildet. Seit dem Schuljahr 2015/16 übrigens schulgeldfrei.

Nähere Infos unter
www.sozialwesen-witt.de



**Heilerziehungspflege –
mit Kreativität und Verständnis
gemeinsam den Alltag gestalten**

Schulgeldfrei

Am 15.08.2016 beginnt die dreijährige Fachschulausbildung zum/zur **Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/in**

Mehr Infos erhalten Sie gern telefonisch 03744 182270 oder im Internet.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



Gemeinnütziges
Schulungszentrum
für Sozialwesen gGmbH
Auerbach

- Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
- Berufsfachschule für Altenpflege
- Berufsfachschule für Sozialwesen
Staatlich anerkannte Ersatzschulen

Stauffenbergstraße 19 • 08209 Auerbach/V.



www.sozialwesen-witt.de

Azubis zum Lehrbeginn 2016 gesucht!

Die **SPORER PCS GmbH** in Zaulsdorf, Geschäftsführer Andreas und Michael Schmetzer, bietet für mindestens zwei Azubis eine Ausbildung als **Mechatroniker/in** an.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Unternehmen, verbunden mit einer attraktiven Ausbildungsvergütung.

Wir erwarten zum Lehrbeginn einen Realschulabschluss mit guten Noten in Deutsch, Mathematik und Physik, Interesse am Umgang mit komplexen elektrotechnischen Systemen, Freude an naturwissenschaftlichen Fächern und am Lernen, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und schnelle Auffassungsgabe.

Dieser Beruf ist besonders auch für technikinteressierte Mädchen geeignet!

Eure Bewerbungen sendet Ihr bitte an:

SPORER PCS GmbH
Weidmannsruh 10
08606 Mühlental, OT Zaulsdorf
oder per E-Mail an: andreas.schmetzer@sporer-maschinenbau.de

www.sporer-maschinenbau.de

alles in Sachen Strom!

elektrotechnik Plauen GmbH

4 Ausbildungsplätze 2016
als **Elektroinstallateur/-in**



elektrotechnik Plauen GmbH
08523 Plauen · Weststraße 63 · Tel. (03741) 212-0



www.elektrotechnik-plauen.de

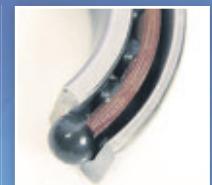
NUTZE CHANCE DEINE

Ausbildungsplätze
aktuell:

Zerspanungs- mechaniker/-in

... bewirb Dich jetzt!

SPINDEL- UND LAGERUNGSTECHNIK FRAUREUTH GMBH



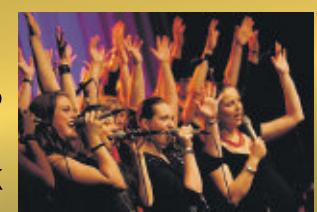


KULTUR ERLEBEN IM April



Sa., 23.04.2016

17:00 Uhr

So., 24.04.2016 ab
10:00 UhrGOSPELMUSIK
zum Mitmachenwww.vogtland-kultur.de

Kapelle Neuensalz



Sa., 02.04.2016 / 19:30 Uhr
FRAUENLIEBE UND -LEBEN
mit den Künstlerinnenduo
CA:LU

Sa., 09.04.2016 / 19:30 Uhr
CLUB FEELING
Musik ohne Strom mit dem
Trio **MONOCHROM**



Sa., 16.04.2016 / 19:30 Uhr
Club Feeling Spezial
ROODY POO Country-Rock-Band
Vorband: Loreen Zacher



Fr., 22.04.2016 / 19:30 Uhr
ISLAND
WILD & UNGEZÄHMT
Multi-Media-Reportage

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Sa., 09.04.2016 / 15:00 Uhr
Ausstellungseröffnung Sonderausstellung
"Das Fremde so nah - Spielzeug und Figuren aus
aller Welt" - Sammlung Volker Karp



So., 17.04.2016 / 14:00 Uhr
MUSIK AUS DER SCHEUNE
Mit der Heimatgruppe Sohl



Sa., 23.04.2016 / 10:00 Uhr
TON- MODELLIERWORKSHOP
„Frühlingskinder“
Schritt für Schritt wird die
Erarbeitung der Tonplastik erklärt.



Fr., 29.04.2016 / 20:00 Uhr
LANDFILM in der Rumpelkammer
Kaddisch für einen Freund
FSK.ab 12 Jahren
Dauer ca. 89 min.



Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Fr., 01.04.2016 / 20:00 Uhr

Wolke X-Text & Töne

REMEMBER JOHN LENNON
eine multimediale Traumreise

Eine Konzertlesung ist eine Hommage an
einen Ausnahmekünstler, dessen Botschaft:
"Love and Peace"
bis heute die Menschen bewegt und inspiriert.

Mi., 06.04.2016 / 19:30 Uhr

Buchlesung

VON BUDAPEST NACH PARIS

Die drei Vogtländer Hartmut Büttner, Roland Born
und Rolf-Jürgen Grimm lesen aus ihrem Buch und
zeigen per Videofilm ihre letzte Wegetappe durch
die Champagne bis zur Ankunft in Paris und
signieren Bücher.

Fr., 15.04.2016 / 20:00 Uhr

FALKENBERG

Unaufdringliche kluge Texte,
getragen von großen Melodien,
warmherzige Interpretation und
perfekt gesetztes Instrumentarium
sind seine Gütezeichen.



Fr., 22.04.2016 / 20:00 Uhr

**HC Schmidt liest Water Moers-Szenarisches-
musikalische Lesung**
Der Fönig, ein "Moerschen" für
Erwachsene über Krieg, Frieden,
Fellatio und Cunnilingus.

Mi., 27.04.2016 / 19:30 Uhr

SHOOTING WILD WEST

Ein Film von **Klaus Beer**
Off-Road, Action, Abenteuer,
Traumlandschaften, USA-Kick pur



Kreis- und Fahrbibliothek

MEDIENTANGEBOT

BELLETTRISTIK, TONTRÄGER, E-MEDIEN
SACH- UND FACHLITERATUR, LERNHILFEN,
KINDERLITERATUR, VIDEOS / DVDs

Neuberinhaus Reichenbach

Fr., 01.04.2016 / 18:00 Uhr
&
Sa., 02.04.2016 / 12:00 Uhr



Live Konzert
Infos und Karten unter
www.bergkeller-reichenbach.de/



Fr., 08.04.2016 / 19:00 Uhr

**GREGOR GYSI &
FRIEDRICH SCHORLEMMER**

Ein Gespräch über Herkunft und Zukunft.

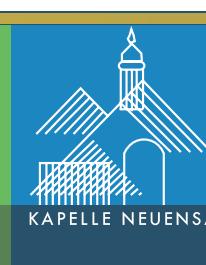
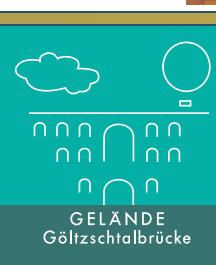
So., 17.04.2016 / 15:00 Uhr

DAS DSCHUNGELBUCHEin Musical
für die ganze Familie.

Sa., 23.04.2016 / 20:00 Uhr

HELmut SCHLEICH
Kabarett „EHRLICH“Auch bekannt als genialer Srauß-
Imitator präsentiert er pointiert-
satirische Einblicke in die Politik.UNSER MAI HIGHLIGHT:

Sa., 28.05.2016 / 20:00 Uhr

ANNA MATEUR
and the Beuys- Protokoll einer Disco
„MusikKABARETT“

Telefon: 03765 12188
Fax: 03765 12425
Di. u. Do.: 10:00 - 18:00 Uhr
bzw 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn-

Telefon: 03741 413290
Telefon: 03744 211815
Fax: 03744 213903
Mi. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. - So.: 14:00 - 18:00 Uhr
bzw 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn-

Telefon: 037422 2136
Fax: 037422 6836
Öffnungszeiten:
Di. - So.: 10:00 - 17:00 Uhr
Dezember - März
Sa./So. 10:00 - 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 03741 413290
Fax: 03741 411108
Sa. - So.: 14:00 - 17:00 Uhr
Di. u. Do.: 09:00 - 17:00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Telefon: 03744 3646250
Fax: 03744 3646251
Führungen: Di. - Fr.: 10:00,
11:30, 13:00, 14:30,
Sa., So. u. Feiertage: 10:00,
11:30, 13:00, 14:30,
15:30 Uhr